



Gaggenauer Woche

Nr. 4/2020 23. Januar 2020

46. Jahrgang

mit amtlichen Bekanntmachungen



Foto: StVw

Waldseebad liegt
im Zeitplan



Foto: StVw

Große Kreisstadt Gaggenau

**2. Nachtragshaushalt
-Entwurf-**

Für die Haushaltsjahre 2019 / 2020

Finanzsituation 2020



Foto: StVw

Stadtwald hat
viele Funktionen

Gemeinderat verabschiedet Klimaresolution



Foto: Reinhold Bauer

Ein Beitrag zum Klimaschutz könnte
das geplante Wasserkraftwerk
an den Murgkaskaden sein.

Wichtige Telefonnummern im Notfall

Notrufe

Feuerwehr/ Rettungsdienst	112
DRK-Krankentransport	07222 19222
Polizei	110
Giftnotruf	0761 19240

Ärztlicher Notdienst

Der ärztliche Bereitschaftsdienst steht den Patienten in Notfällen von Mo. bis Fr. 19 Uhr bis zum Folgetag 8 Uhr, sowie am Wochenende/Feiertagen, 8 bis 8 Uhr unter der Telefonnummer 116117 zur Verfügung.

An Wochenenden/Feiertagen wird die Patientenversorgung in den Räumen der Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, 8 bis 22 Uhr, erfolgen.

In lebensbedrohlichen Situationen muss der Rettungsdienst unter der Europarufnummer 112 benachrichtigt werden.

Mo. bis Fr. 9 - 19 Uhr: docdirekt - kostenfreie Onlinesprechstunde von niedergelassenen Haus- und Kinderärzten nur für gesetzlich Versicherte 0711 96589700 oder docdirect.de

Allgemeinärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 116117

Augenärztlicher Bereitschafts- und Notfalldienst 01805 19292122
Bereitschaftsdienste siehe oben, zusätzlich mittwochs von 13 bis 8 Uhr am Folgetag.

Kinderärztlicher Notfalldienst 01805 19292125

Klinikum Mittelbaden, Mo. bis Do. 19 bis 22 Uhr

Klinik Baden-Baden Balg, Kinder-Notfallpraxis Baden-Baden, Balger Str. 50, Fr. 18 bis 22 Uhr, Sa., So. FT. 8 bis 22 Uhr

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst 0621 38000810
oder: www.kzbw.de/site/praxis/meine-praxis/notdienste-download-fuer-praxen

Tierärztlicher Bereitschaftsdienst
Rufbereitschaft von Samstag 12 bis Montag 8 Uhr

25./26. Januar: Kleintierzentrum Baden-Baden, Hochstraße 16, Baden-Baden 07221 35570

Kliniken

Klinik Forbach	07228 9130
Klinikum Mittelbaden Balg	07221 910
Klinikum Mittelbaden Rastatt	07222 3890

Notdienste der Apotheken

www.lak-bw.de Der Dienst dauert von 8.30 bis 8.30 Uhr

Samstag, 25. Januar

Vital-Apotheke im Gesundheitszentrum, Hildastraße 31 B, Gaggenau 07225 68978020

Sonntag, 26. Januar

Central-Apotheke, Hauptstraße 28, Gaggenau 07225 96560

Störungsdienste der Stadtwerke Gaggenau

für Strom, Gas, Wasser, Wärme und Netze 1001

Zentrale Behörden Rufnummer 115

Zentraler Sperr-Notruf für EC-Karten 116116

Weitere hilfreiche Nummern

Frauen- und Kinderschutzhaus 07222 774140
Kinder- und Jugendtelefon des dt. Kinderschutzbundes
Montag bis Freitag 15 bis 19 Uhr, kostenlos 0800 1110333

Mobbing-Hotline Baden-Württemberg, Beratung bei Konflikten am Arbeitsplatz, 8 bis 22 Uhr 0180 26622464

Alle Angaben ohne Gewähr!

Beratungsstellen

Psychologische Beratungsstelle

für Eltern, Kinder und Jugendliche sowie Fachdienst Frühe Hilfen für Kinder bis drei Jahren des Lkr. Rastatt.

Gaggenau, Hauptstr. 36 b, Tel.: 07225 98899-2255,
Online-Beratung: www.landkreis-rastatt.de

Sozialpsychiatrischer Dienst des Caritasverbandes

Sprechstunde: Di., 9 bis 12 Uhr, Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Str. 17

Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt

Außenstelle Gaggenau, Beratung für Betroffene und Angehörige (im Rathaus). Sprechzeiten: Di. 14 bis 17 Uhr und Mi. 9 bis 12 Uhr. Tel.: Terminvereinbarung unter 07222 3812160

FrauenSelbsthilfe nach Krebs

Selbsthilfe für Frauen und Männer, Gruppentreffen Murgtal im Helmut-Dahringer-Haus, Bismarckstr. 6. Informationen unter Tel.: 07224 50141.

Selbsthilfegruppe „Lebenslicht“

nach Depressionen und Angstzuständen, Mo. 18 Uhr, wöchentl. Treff in Gaggenau. Info über E-Mail lebenslicht.shg@web.de, Tel.: Monika 07224 67977

Hospizgruppe Gaggenau

Auskunft und Vermittlung, www.hospizgruppe-gaggenau.de, 8 bis 16 Uhr, Tel.: 6850, Bismarckstr. 6 in Gaggenau

IBB – Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle

Informations-, Beratungs- und Beschwerdestelle für psychisch erkrankte Menschen und deren Angehörigen, des Lkr. Rastatt und Stadtkreises Baden-Baden, Scherer Kinder- und Familienzentrum, Breisgaustr. 23, Baden-Baden
E-Mail: fragen@ibb-bad-ra.de, 17 bis 19 Uhr, Tel.: 07221 9699555

Kreissenorenrat für den Landkreis Rastatt e.V.

kostenlose mobile Wohnberatung für ältere Menschen, Infos über Tel.: 07224 3713 oder 07228 960575

Selbsthilfegruppe pflegende Angehörige

In der St. Laurentius Kirche Bad Rotenfels, Murgtalstr. 21, Informationen unter Tel.: 07225 1344.

Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem

Die Selbsthilfegruppe COPD und Lungenemphysem Achern-Rastatt trifft sich nach Absprache. Info bei Heinz Vollmer, Tel.: 07223 900928.

Freundeskreis LOS Murgtal

Selbsthilfegruppe für Betroffene und Angehörige aller Suchtarten – kostenlose Gruppenabende, Mi. von 18.45 bis 21 Uhr. Kontakte: Telefon 07222 9058950 oder www.freundeskreis-los-murgtal.de

Kompass

Freundeskreis für Menschen mit Alkohol- und Medikamentenproblemen. Di. Motivationsgruppe, Mi. 14-täglich Frauengruppe, Do.: Nachsorgegruppe. Jeden 1. Samstag im Monat Großgruppe. Telefon 970165 oder 07224 68324. Auch unter www.kompass-gruppe.de

Betreuungsgruppe Demenzpatienten

Treffen Mo. von 14 bis 17 Uhr im Helmut-Dahringer-Haus, Tel. 07225 685-0 und 07225 2979.

73.000 Euro für Schülerbeförderung vom Goethe-Gymnasium ins Traischbachstadion

Am vergangenen Montagabend vergab der Gaggenauer Gemeinderat die Beförderung Schülern des Goethe-Gymnasiums zum Sportunterricht

in das Traischbachstadion an ein Busunternehmen aus Malsch-Waldprechtsweier. Für 73.000 Euro übernimmt das Unternehmen für jährlich

38 Schulwochen die Beförderung zum Sportunterricht an den Schultagen mit jeweils drei Hin- und Rückfahrten. Die Vertragslaufzeit beträgt drei

Jahre. Die Beförderungskosten werden zu 50 Prozent aus dem Schulbudget und zu 50 Prozent über den Schulträger getragen.

Gemeinderat beschließt Klimaresolution

Der Gemeinderat war sich am Montagabend nahezu einstimmig einig, dass der Klimaschutz sehr hohe Priorität genießt und jeder gefordert sei, seinen Anteil dazu beizutragen. Bereits im Dezember hatten die Gemeinderatsfraktionen CDU, FWG, SPD und Bündnis 90/Die Grünen zusammen beantragt, den Gemeinderat über folgende Resolution zum Klimaschutz abstimmen zu lassen. Mit zwei Enthaltungen der FDP und zwei Gegenstimmen der AfD wurde die Resolution mit deutlicher Mehrheit beschlossen:

- Der Gemeinderat erklärt die Eindämmung des Klimawandels und seiner schwerwiegenden Folgen als Aufgabe von sehr hoher Priorität.
- Der Gemeinderat fordert die Verwaltung der Stadt Gaggenau auf, die Auswirkungen auf das Klima bei jeglichen Verwaltungs-

handlungen und Geschäften zu berücksichtigen und wenn immer möglich, jene Geschäfte bevorzugt zu behandeln, welche den Klimawandel und dessen Folgen abschwächen.

- Der Gemeinderat fordert den Bund und das Land Baden-Württemberg auf, alle erforderlichen Voraussetzungen zu schaffen, damit das Pariser Klimaabkommen vom Dezember 2015 eingehalten werden kann.
- Der Gemeinderat beschließt, konkrete kurz-, mittel- und langfristige Maßnahmen zu erarbeiten, die der Eindämmung des Klimawandels und der Anpassung an dessen Folgen dienlich sind.

Begründung:

Der Klimawandel und seine Folgen bedrohen zunehmend die Lebensgrundlage von ganzen Regionen, wenn nicht gar der Menschheit. Um dieser He-



Symbolbild für den Klimawandel.

Foto: Gerd Altmann

erausforderung zu begegnen, ist schnelles und entschlossenes Handeln im globalen Maßstab gefragt. Dabei spielen Industrieländer wie z. B. Deutschland eine besondere Rolle, da ihr Ausstoß an Treibhausgasen – absolut und pro Kopf – deutlich über dem Weltdurchschnitts liegt. Zur Erreichung der deutschen Klimaziele wiederum können Städte und Gemeinden einen bedeutenden Beitrag leisten. Im kommenden

Jahr 2020 wird sich die Projektgruppe "Zukunft Gaggenau 2030" dem Klimawandel widmen. Sie wird Maßnahmen vorschlagen, die sowohl die Eindämmung der Ursachen des Klimawandels als auch die Anpassung an dessen Folgen zum Ziel haben. Die Klimaresolution soll diesen Prozess unterstützen, ihm ein gewisses Maß an Verbindlichkeit verleihen und ihn über das Wirken der Projektgruppe hinaus verstetigen.

Gemeinderat vergibt Auftrag für Rohbauarbeiten im Waldseebad

Zur Badesaison 2021 soll das neue Waldseebad wieder zur Verfügung stehen. Am Montagabend vergab der Gemeinderat einstimmig Rohbauarbeiten für die Badanlage.

Ein Bauunternehmen aus Bühl erhielt den Zuschlag für die Betonbauarbeiten für den technischen Badteil, die Betonplatte für das Kinderbecken des Naturbades sowie verschiedene Einzelfundamente. Zudem be-

inhaltete die Ausschreibung eine Bedarfsposition für eine Fertigarage für die geplante zusätzliche Lagerfläche für den Kiosk. Drei Firmen hatten sich um den Auftrag beworben. Günstigste Bieterin war ein Unternehmen aus Bühl, das die Arbeiten für rund 484.000 Euro übernehmen wird. Mit den Arbeiten soll im März begonnen werden. Voraussichtlich bis Juni werden die Rohbauarbeiten für diesen Bereich andauern.



Im März soll mit den Rohbauarbeiten für den technischen Badteil begonnen werden. Foto: StVw

Heute Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister Florus

Am heutigen Do., 23. Jan. zwischen 14.30 und 16.30 Uhr findet die nächste Bürgersprechstunde bei Oberbürgermeister

Christof Florus statt. Florus empfängt an einem persönlichen Gespräch Interessierte in seinem Dienstzimmer im ers-

ten Obergeschoss des Rathauses (Zimmer-Nummer 138). Anmeldungen oder Terminvereinbarungen mit genauer

Uhrzeit sind nicht erforderlich. Lediglich etwas Geduld ist mitzubringen, falls es zu Wartezeiten kommen sollte.

Oberbürgermeister stellt Nachtragshaushaltsplan vor

Fast 45 Prozent weniger Gewerbesteuereinnahmen als geplant wird die Stadt Gaggenau in diesem Jahr verschmerzen müssen: Der im vergangenen Jahr erfolgte Einbruch der Gewerbesteuer sorgte dafür, dass die Stadtverwaltung nun – wie auch bereits für 2019 – erneut einen Nachtragshaushalt aufstellen musste. Statt 21,5 Millionen Euro werden es voraussichtlich nur 12,2 Millionen Euro Einnahmen durch die Gewerbesteuer geben.

Etwas ausgeglichen wird es dadurch, dass im Gegenzug weniger Gewerbesteuerumlagen auf die Stadt zukommen. Allerdings erwartet die Stadt auch etwas weniger Einkommensteueranteile, so dass die Stadt insgesamt mit einem Fehlbetrag von rund 11,7 Millionen Euro rechnet. Bei der Vorstellung des Nachtragshaushaltes schlug Oberbürgermeister Christof Florus dem Gemeinderat daher am Montagabend vor, die Grundsteuer B von 400 vom Hundert auf 430 vom Hundert und die Gewerbesteuer von bislang 375 vom Hundert auf 380 vom Hundert zu erhöhen. Die Grundsteuer war zuletzt im Jahr 2012 angepasst geworden, so dass die jetzige Erhöhung als Inflationsaus-



Am 9. März soll der Nachtragshaushalt verabschiedet werden.

Foto: StVw

gleich für die zurückliegenden sieben Jahre gesehen werden kann. Die letzte Gewerbesteuererhöhung liegt noch länger zurück und fällt nun auch moderat aus. Gleichzeitig wies Florus darauf hin, dass die Erhöhungen der Hebesätze nicht in Stein gemeißelt seien, sondern auch bei besserer Finanzlage wieder neu angepasst werden können. Um die Einnahmesituation weiter zu verbessern, werden einige Projekte und Maßnahmen zeitlich gestreckt. Begonnene Baumaßnahmen wie die Erweiterung der Merkurschule um Mensa und weitere Räume oder die Sanierung

der Hans-Thoma-Schule sind ebenso außen vor wie das Waldseebad. Verschoben werden dagegen beispielsweise die Planungen für die Generalsanierung der Fußgängerzone. Frühestens 2023 sind hierfür wieder Mittel eingeplant. Dabei werde bei der Planung der Einzelhandel miteingebunden. Ebenfalls auf die Warteliste kommt die schon lange gewünschte Sanierung des Bürgersaals und Sitzungszimmers im Rathaus sowie die Sanierung des fünften Obergeschosses des Rathauses. Auch im Bereich der Personalkosten gelte es, diese nicht weiter zu erhöhen. Weiter wies Flo-

rus auf die gesetzliche Pflicht hin, alle Ertragsmöglichkeiten auszuschöpfen, um Fehlbeträge zu verringern sowie zu vermeiden. Florus geht davon aus, dass sich der Fehlbetrag bis Ende 2020 auf 21,1 Millionen Euro belaufen wird. „Nach menschlichem Ermessen wird es uns nicht gelingen, diesen Fehlbetrag in der dafür vorgesehenen Zeit von drei Jahren durch Überschüsse auszugleichen“.

Gleichzeitig geht die Stadt aber davon aus, dass sich die Situation in den Haushaltsjahren 2021 bis 2023 voraussichtlich wieder entspannen wird. Die geringeren Gewerbesteuereinnahmen der Jahre 2019 und 2020 führen mit einer zweijährigen Verzögerung in den Jahren 2021 und 2022 zu höheren Einnahmen im kommunalen Finanzausgleich. Der Nachtragshaushalt weist 2020 einen Finanzierungsmittelbedarf von 32,7 Millionen Euro aus. Davon entfallen 26 Millionen Euro auf die Investitionstätigkeit. Die Liquidität (Rücklage) bezifferte Florus mit rund 6,2 Millionen Euro. Als sehr erfreulich wertet er die Tatsache, dass die Stadt auch weiterhin keine Darlehensaufnahmen benötigen werde.

Gaggenauer Stadtwald im Vergleich vital

Ganz einfach war das vergangene Jahr für den Forst nicht – dennoch überwog bei dem Leiter des Forstbezirks Gaggenau, Markus Krebs, ein vorsichtiger Optimismus. Am Montagabend blickte er in der Gemeinderatssitzung auf die vergangenen Monate zurück und stellte den Bewirtschaftungs- und Nutzungsplan für das neue Jahr vor.

Die trockene Witterung des Jahres 2018 setzte sich 2019 fort, so dass viele Dürreschäden zu verzeichnen waren. Und „es bestand ein erhöhtes Risiko durch abfallende Totäste“, berichtete Krebs von einem erhöhten Aufwand für die Verkehrssicherung. Je heißer, umso wohler fühlen sich auch



Der Wald hat viele Funktionen.

Foto: StVw

Borkenkäfer, die für deutliche Schäden sorgten. Ebenso zu schaffen macht den Forstleuten der Pilzbefall an Baumarten wie Esche, Ahorn und Kastanie. Wie auch im Jahr 2018 war die Lage auf dem Holzmarkt sehr angespannt und

die „Preise schlecht“, erklärte Krebs. Allein aufgrund von Borkenkäferbefall, Dürre, Pilzschäden oder Sturm mussten etwa 2.200 Festmeter Holz entfernt werden. Dies entspricht einem Einschlaganteil von 22 Prozent der gesamten genutzten Holz-

menge von 9.930 Festmeter. Das heißt aber auch, zu fast 80 Prozent erfolgte der Holzeinschlag planmäßig. 228 Gaggenauer Bürger nutzten die Chance, um sich mit Brennholz (insgesamt 2.600 Festmeter) zu versorgen.

„Vielfalt ist Trumpf“, fasst Krebs die gute Durchmischung des Stadtwaldes zusammen. Mit 26 Prozent ist der Buchenanteil am höchsten. Auf den weiteren Plätzen folgen Tannen (15 Prozent), Douglasie (12 Prozent) sowie Kiefer (10 Prozent). Aber auch Esskastanie, Lärchen, Birke und Bergahorn sowie Eichen stehen im Gaggenauer Stadtwald. Damit sei der Gaggenauer Wald gut gerüstet für den zu erwartenden

den Klimatrend. Schon jetzt leistet der Wald einen erheblichen Anteil für den Klimaschutz, betonte Krebs. Zum einen sind im Holz des Stadtwaldes rund 420.300 Tonnen CO₂-Äquivalente dauerhaft gespeichert. Da im Stadtwald

weniger Holz genutzt wird als wächst, werden jährlich 14.250 Tonnen CO₂-Äquivalente zusätzlich gebunden oder umgerechnet auf Einwohner bindet der Wald die Emission von 1.250 Einwohnern pro Jahr. In seinem Fazit erinnerte

Markus Krebs an die verschiedenen Funktionen des Waldes als Erholungsraum, als Schutz und nicht zuletzt als wirtschaftlicher Betrieb. Für das vergangene Jahr hatte man eine „schwarze Null“ im Wirtschaftsplan angestrebt. Mit

61.000 Euro konnte nun sogar ein Überschuss erwirtschaftet werden. Für das Jahr 2020 hofft Markus Krebs, dass sich der Holzmarkt wieder erholt und sich das nunmehr eingelebte Defizit von 51.000 Euro nicht bewahrheitet.

Trauer um Ehrenbürger, Pädagoge und Kommunalpolitiker Friedrich Weiler

Tief betroffen trauert die Stadt Gaggenau über den Tod von Friedrich Weiler. Der 88-jährige verstarb am 10. Januar 2020.

Friedrich Weiler hat sich in einem bemerkenswerten Ausmaß über Jahrzehnte hinweg Verdienste erworben. Hauptberuflich war er Pädagoge in leitender Position und nebenberuflich Kommunalpolitiker ebenfalls in führender Stellung. Als er 1968 in die Kommunalpolitik einstieg, begann auch die Amtszeit des Bürgermeisters und Oberbürgermeisters Dr. Helmut Dahringer. Friedrich Weiler war sein erster ehrenamtlicher Stellvertreter. „Politisch geschickt, wortgewandt, klug, kompetent, weitsichtig, wertorientiert, wohldurchdacht, ausgewogen, ausgleichend, ruhig und besonnen, moderat, mit Augenmaß und vor allem

parteiübergreifend begleitete und gestaltete Friedrich Weiler die Geschicke Gaggenaus mit und stellte zusammen mit seinen Mitstreitern entscheidende Weichen für Gaggenaus Zukunft“, betonte Oberbürgermeister Christof Florus. Bis 1994 blieb er erster ehrenamtlicher Stellvertreter der Oberbürgermeister Dr. Thomas Schäuble und Michael Schulz.

2001 überreichte ihm Schäuble als Innenminister des Landes die Staufer-Medaille und betonte seine damals 30-jährige Leistung als Fraktionsvorsitzender der CDU als eine überdurchschnittliche Tätigkeit zum Wohle der Stadt und der Bevölkerung.

Friedrich Weiler war fast 36 Jahre lang Mitglied des Gemeinderats, davon knapp 33 Jahre lang Vorsitzender der



Im Gedenken an Friedrich Weiler. Foto: Slobodan Mandic

CDU-Fraktion. Mehr als 30 Jahre lang vertrat er die Interessen der Gaggenauer Bevölkerung im Kreistag, zwölf Jahre lang war er zudem Mitglied der Verbandsversammlung des Regionalverbandes Mittlerer Oberrhein. Ab 1953 war Friedrich Weiler Lehrer an der

damaligen Gaggenauer Volksschule, heute Hans-Thoma-Schule. Anschließend von 1954 bis 1994 Lehrer, Konrektor und schließlich ab 1980 prägender Rektor der Merkurschule. Jahrzehntlang war er zudem ehrenamtlich im DRK engagiert.

Für sein umfassendes Lebenswerk erhielt er alle Verdienstmedaillen der Stadt, das Verdienstabzeichen in Gold des Städtetags Baden-Württemberg und die Ehrenbürgerschaft der französischen Partnerstadt Annemasse. In 2012 wurde er schließlich Ehrenbürger der Großen Kreisstadt Gaggenau.

„Die Stadt Gaggenau und der Gemeinderat schulden ihm Dank und Anerkennung und werden ihm stets ein ehrendes Gedenken bewahren“, so Oberbürgermeister Christof Florus.

Förderprogramme der Stadtwerke für die Bereiche Heizen und Mobilität

Die Stadtwerke Gaggenau erweitern ihr Angebot an Förderprogrammen für ihre Kunden, um Anreize für den Kauf umweltfreundlicher Technologien zu schaffen.

Im Bereich Heizen sollen die modernen erdgas- und strombetriebenen Heiztechnologien gefördert werden. Wer Erdgasbrennwertheizungen, Mini/Micro-BHKWs und Wärmepumpen (Strom / Gas) einbaut, kann eine Förderung von 600 Euro (jeweils Netto) erhalten.

Der Einbau einer Gas-Brennstoffzelle wird mit 1.200 Euro gefördert. Unterstützung gibt es auch für Kunden, die sich eine Wallbox (Wandladestation), zum Laden von E-Fahr-

zeugen, anschaffen möchten. Kunden der Stadtwerke erhalten beim Kauf der Wallbox bei den Stadtwerken eine Förderung von 600 Euro. Auf diese Weise soll die E-Mobilität gefördert werden. Des Weiteren nehmen die Stadtwerke die Förderung von Erdgasfahrzeugen auf. Durch eine Unterstützung können die Kunden der Stadtwerke kostenlos bis zum Wert von 600 Euro bzw. maximal zwei Jahre nach Abschluss des Förderprogrammes tanken.

Die Förderprogramme sind ab dem 1. April 2020 abrufbar und pro Jahr auf 100.000 Euro gedeckelt. Der Gemeinderat begrüßte das Förderangebot der Stadtwerke und befürwortete dieses einstimmig.



Geschäftsführer Paul Schreiner an der Erdgastankstelle der Stadtwerke. Foto: Stadtwerke Gaggenau



Folgen auch Sie uns auf Instagram:
www.gaggenau.de/instagram



big Stock/shutterstock.com; Avector/shutterstock.com

Übersicht der Defibrillatoren in Gaggenau

Überall und jederzeit kann das Herz aussetzen. In dieser Situation kann ein Defibrillator (AED) Leben retten, weil dieser die Chance auf eine Herz-Lungen-Wiederbelebung deutlich verbessert.

Bislang ist das gesamte Stadtgebiet Gaggenau mit etwa 24 „Defi's“ ausgestattet. Aufgrund ihrer Bau- und Funktionsweise können diese von Laien-Ersthelfer problemlos bedient werden. Sobald das Gerät eingeschaltet wird, werden alle Schritte ausführlich und unterstützend mit Bildern erläutert. Der Defibrillator prüft automatisch den Herzrhythmus und setzt erst dann

ein Stromstoß aus, wenn eine Defibrillation notwendig ist. Folgende Standorte sind mit einem solchen Gerät ausgestattet:

Kernstadt:

Rathaus, Haupteingang
Gemeindehaus St. Josef, Eingang über Hauptstraße
Volksbank, Hauptstraße 31

Bad Rotenfels:

Volksbank, Rathausstraße

Winkel:

Bergstraße – Hinter Trafostation

Michelbach

Kirchenmauer St. Michael (gegenüber Lindenplatz)
Feuerwehrgerätehaus

Oberweier:

Grundschule, Ortsstraße

Freiolsheim/Moosbronn:

Helfer vor Ort-Gruppe
Wallfahrtskirche Maria Hilf

Ottenau:

Sportplatz Ottenau, Mozartstraße 9

Volksbank, Beethovenstraße 25
Kirche St. Jodokus, Friedhofsstraße 2 bis 4

Metzgerei Krug/Penny-Markt, Pionierweg 1q

Kuppelsteinbad (im Sommer)
Merkurhalle (im Winter)

Hörden:

ehemalige Bushaltestelle Flößerhalle

ehemalige Firma Elektro Dreher (vor der Firma), Brunnenackerstraße 2

Radfahrerkerche, Weinauerstraße 1

Wohngebiet Hinterdorf, Hördenerstraße 38, Kreuzung Hördener-/Frühling-/Russelstraße

Selbach:

Vereinsheim Selbach, Brunnenstraße 76

Umspannstation, Badener Straße (zwischen Badener Straße 80 und Börbachweg)

Umspannstation Brandstattstraße (zwischen Brandstattstraße 3a und 5)

Sulzbach:

Altes Schulgebäude, Straußgasse 6

Alle Standorte sind zudem in der App „Defikataster“ zu finden.

Erweiterung des Pflegestützpunkts im Landkreis Rastatt

Der Pflegestützpunkt des Landkreises Rastatt ist seit seiner Einrichtung im Jahr 2011 ein wichtiger Anlaufpunkt für pflegebedürftige Menschen und ihre Angehörigen. Hier können sie sich in allen Fragen zum Thema Pflege kostenlos und neutral Rat holen. Neben Senioren steht der Pflegestützpunkt auch jungen Menschen oder Eltern von pflegebedürftigen Kindern beratend zur Seite. Der Pflegestützpunkt wird gemeinsam vom Landkreis Rastatt und den Kranken- und Pflegekassen finanziert.

Die Nachfrage nach Unterstützung hat in den letzten Jahren kontinuierlich zugenommen. Allein im Jahr 2019 wurden rund 4.700 Kontakte mit Betroffenen und Kooperationspartnern, zum Beispiel Pflegekassen oder ambulanten Pflegediensten, verzeichnet. Damit hat sich die Zahl der Beratungskontakte im Vergleich zum Vorjahr um mehr als 13 Prozent erhöht, im Vergleich zu 2017 sogar um über 58 Prozent. Durch die bisherigen Außensprechstunden im Rathaus der Großen Kreisstadt Gaggenau an zwei halben Tagen ist auch die Inanspruchnahme des Beratungsangebotes im Murgtal gestiegen. Dabei stellt der deutlich kürzere Anfahrtsweg eine Entlastung für die Pflegebedürftigen



Maria Zimmermann (Mitte) ist ab sofort die Ansprechpartnerin für Bürger. Foto: StVw

und deren Angehörige dar. Die Kapazitäten der bisherigen Außensprechstunden reichten allerdings nicht aus, um eine wohnortnahe Abdeckung aller Beratungsanfragen gewährleisten zu können, weshalb nun die personellen Kapazitäten im Pflegestützpunkt erhöht wurden. „Im Zuge der Stellenaufstockung kann mit der Einrichtung des Teilpflegestützpunktes Gaggenau, die im November 2019 erfolgt ist, nun eine umfängliche Anlaufstelle für Ratsuchende im Murgtal angeboten werden“, so Sozialdezernent Stefan Biehl. Die demografische Entwicklung im Landkreis Rastatt lässt erwarten, dass in den nächsten Jahren die Zahl der älteren Einwohner weiter stei-

gen wird. „Damit verbunden ist auch eine deutliche Zunahme des Beratungsbedarfs im Bereich der Pflege“, unterstreicht der Sozialdezernent. „Bereits jetzt liegt das Durchschnittsalter der Einwohner des Landkreises Rastatt über dem Landesdurchschnitt.“ Nach den Berechnungen im Rahmen der Fortschreibung 2019 der Kreispflegeplanung ist im Landkreis Rastatt bis zum Jahr 2035 von einem deutlichen Anstieg der über 60-Jährigen auszugehen. Waren 2017 in der Altersgruppe der 60- bis 85-Jährigen noch rund 58.600 Personen zu verzeichnen, wird die Zahl bis zum Jahr 2035 auf über 70.000 angewachsen sein. Landesweit wird bei den Ein-

wohnern ab 80 Jahren bis zum Jahr 2030 ein Zuwachs von rund 31 Prozent erwartet, sodass in Baden-Württemberg dann voraussichtlich sieben Prozent der Bevölkerung zur Altersgruppe der über 80-Jährigen gehören werden. Für den Landkreis Rastatt wird prognostiziert, dass im Jahr 2030 der Anteil dieser Altersgruppe 7,4 Prozent beträgt und damit weiterhin über dem Landeschnitt liegen wird.

Grundsätzlich kann für den gesamten Landkreis gegenüber dem Landesdurchschnitt ein höherer Beratungsbedarf angenommen werden, was nicht nur auf die demografische Entwicklung zurückzuführen ist. Nach der Pflegestatistik 2017 werden im Landkreis Rastatt deutlich mehr pflegebedürftige Personen im privaten Wohnumfeld gepflegt als im Landesdurchschnitt. Dies bedingt einen größeren und auch mehrfachen Beratungs- und Unterstützungsbedarf. „Daher ist eines der häufigsten Themen in der Beratung die Frage nach Entlastungsmöglichkeiten für pflegende Angehörige“, erläutert Jürgen Ernst, Leiter des Amtes für Soziales, Teilhabe und Versorgung. „Die Pflege zu Hause ist eine enorme Aufgabe für die Familie. Umso wichtiger ist es, frühzeitig ein Netz an Unterstützung aufzubauen und sich

über mögliche Leistungen zu informieren.“

Im Teilpflegestützpunkt Gaggenau ist mit Maria Zimmermann, ausgebildete Pflegeberaterin, eine kompetente und sachkundige Ansprechpartnerin für die Bürger vor Ort. Die Beratung ist kostenfrei und dabei immer neutral. Bei Bedarf vermittelt die Beraterin weitere Kontakte

und Ansprechpartner, etwa zur Wohnumfeldgestaltung die Wohnraumberatung des Kreissenioresrates, und übernimmt Lotsenfunktion in Pflegesituationen. „Wir gehen auf die jeweilige Situation der Betroffenen ein und wollen mit ihnen gemeinsam nach für sie passenden Hilfen und Lösungen suchen“, so Zimmermann. „In besonderen Fällen werden auch Hausbesuche

angeboten.“ Deshalb und um Wartezeiten zu vermeiden, sind vorherige Terminvereinbarungen sinnvoll. Der Teilpflegestützpunkt Gaggenau ist von Montag bis Freitag unter Tel.: 07225 6898034 erreichbar. Oberbürgermeister Florus befürwortet den Ausbau des Pflegestützpunktes in Gaggenau und freut sich, dass der Standort im Rathaus der Stadt bestehen bleibt.

„Der Pflegestützpunkt ist eine wichtige Beratungsstelle für die Bürger des Murgtals. Deshalb war es für uns keine Frage, den Landkreis zu unterstützen, als es um die Suche nach Räumlichkeiten ging,“ bekräftigt Florus. „Der Landkreis hat zwei Beratungsräume im Rathaus angemietet. Somit kann die gute Zusammenarbeit vor Ort weiter fortgesetzt werden.“

Lichtraumprofil an Straßen, Wegen und Plätzen ist freizuhalten

Bäume und Sträucher beleben und verschönern das Ortsbild. Damit verbessern sie die Lebensräume von Mensch und Tier. Leider können Bäume und Sträucher aber auch Gefahrensituationen hervorrufen. Damit die Verkehrssicherheit gewährleistet bleibt, müssen die am Straßenverkehr beteiligten Personen und Fahrzeuge die öffentlichen Straßenflächen ungehindert nutzen können.

Öffentliche Straßenflächen in diesem Sinne sind neben der Fahrbahn selbst auch Geh- und Radwege sowie die Feld- und Wirtschaftswege. Hereinragende Bäume und Sträucher können Verkehrsteilnehmer gefährden, zum Beispiel wenn sie Fußgänger zwingen, auf die Fahrbahn auszuweichen. Aus diesem Grund sind im Interesse der Verkehrssicherheit private Bäume und Sträucher auf das notwendige Maß zurückzuschneiden. Ganzjährig müssen folgende Lichträume frei bleiben:

- 4,50 Meter über der gesam-

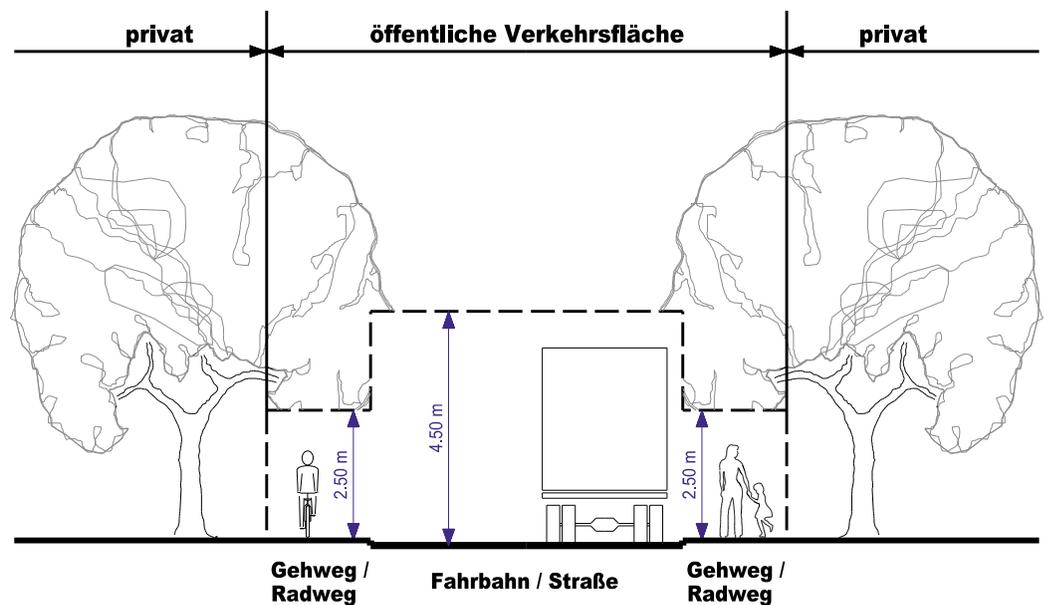


Foto: StVw

ten Fahrbahn (einschließlich der Feld- und Wirtschaftswege)

- 2,50 Meter über Rad- und Gehwegen

Auch Verkehrszeichen dürfen nicht verdeckt sein. Bäume und Sträucher sind so zurückzuschneiden, dass Verkehrszeichen von Verkehrsteilnehmern stets rechtzeitig wahrgenom-

men werden können. Auch Straßenlaternen sind oft durch Äste und Blätter aus Privatgrundstücken heraus derart eingewachsen, dass deren Leuchtkraft beeinträchtigt ist. Auch hier gilt, dass der Bewuchs so zurückzuschneiden ist, dass die Straßenlaterne sich in ihrer Funktion vollständig entfalten kann. Um Schadens-

ersatzansprüche zu vermeiden, sind die Grundstückseigentümer gemäß Paragraph 28 des Straßengesetzes verpflichtet, störende Bäume, Sträucher und Anpflanzungen zurückzuschneiden. Bepflanzungen, die in die Sichtfelder von Einmündungen hineinragen, sind auf eine Höhe von 80 Zentimeter zurückzuschneiden.

Stadtkapelle Gaggenau erhält 500 Euro

Anlässlich des 100-jährigen Jubiläums der Stadtkapelle Gaggenau überreichte Oberbürgermeister Christof Florus dem neuen ersten Vorsitzenden des Vereins, Ludwig Mayer, einen Scheck in Höhe von 500 Euro.

Zu einem ersten Austausch und einem Kennenlernen begrüßte der Oberbürgermeister Ludwig Mayer in seinem Dienstzimmer. Im vergangenen Jahr wurde Mayer zum ersten Vorsitzenden des Vereins

gewählt. Anfang Januar startete die Gaggenauer Stadtkapelle mit dem Dreikönigskonzert in ihr Jubiläumsjahr und begeisterte das Publikum mit facettenreicher Blasmusik und jeder Menge Spielfreude. „Seit 1920 bereichert die Stadtkapelle das öffentliche Leben in der Stadt durch Mitwirkung bei verschiedenen Anlässen“, freut sich Florus auf weitere Auftritte und bedankt sich für das große ehrenamtliche Engagement der Musiker.



Carmen Merkel, Ludwig Mayer und Oberbürgermeister Christof Florus (v.l.n.r.).
Foto: StVw

8.158 Euro für den Kinder- und Jugendhospizdienst

Ein Kammerkonzert der Spitzklasse konnten die Zuhörer am Vorabend von Silvester in der voll besetzten Jahnhalle erleben.

Über 300 Besucher zählten die Veranstalter an diesem Abend beim Benefizkonzert „Schluss mit Beethoven?“. Der Erlös ging dieses Mal an den ambulanten Kinder- und Jugendhospizdienst Baden-Baden Rastatt Murgtal. Dieser Tage wurde der Scheck in Höhe von 7.358 Euro an Sabine Kohmann, erste Vorsitzende des Kinder- und Jugendhospizdienstes, übergeben. Weitere 800 Euro seien zum Zeitpunkt der Scheckausstellung noch



Heidrun Haendle (Kulturamt), Dirk Böhmer (KINDgenau), Nina Zwiebelhofer (Firma König Metall), Sabine Kohmann, Oberbürgermeister Christof Florus und Dr. Christof Maisch (v.l.n.r.). Foto: StVw

nicht bekannt gewesen, zeigte sich Kohmann dankbar, dass nach dem Konzert noch zahl-

reiche Spenden eingingen. Damit darf sich der Kinder- und Jugendhospizdienst nun über

insgesamt 8.158 Euro freuen. Den musikalischen Jahresausklang für einen guten Zweck zelebrierte ein hochkarätiges Ensemble mit Pianistin Elena Kuschnerova, Violinistin Marie-Claudine Papadopoulou, Violisten Ulf Hoelscher und Christof Maisch sowie Cellist Benedict Kloeckner. Der Eintritt war wie gewohnt kostenfrei. Die Bewirtung übernahm das Team von KINDgenau. Die Veranstalter, Firma König Metall und das Kulturamt, bedanken sich für das gelungene Konzert. „Ein Dankeschön geht insbesondere auch an die zahlreichen Besucher für ihre großzügige Spende“, betonte Oberbürgermeister Christof Florus.



Für den 21-jährigen Benjamin Arndt aus Bad Rotenfels war der vergangene Freitagabend etwas Besonderes. Im Rahmen des Neujahrsempfangs der Volksbank Baden-Baden Rastatt gewann er den zweiten Nachwuchs-Musikpreis der Volksbank und lieferte einen beeindruckenden Auftritt ab. Bei dem Stück „Der Fels“ begleitete er sich selbst am Flügel und gab anschließend gemeinsam mit Marc Marshall den Titel „Mambo Italiano“ zum Besten. Oberbürgermeister-Stellvertreterin Dorothea Maisch gratulierte ihm im Namen der Stadt Gaggenau zu seinem Erfolg. Foto: Volksbank Baden-Baden/Rastatt

Habe ich gut vorgesorgt? – Vollmachten und rechtliche Betreuung

Im Rahmen der siebenteiligen Informationsreihe „Aspekte des Älterwerdens“, die der Pflegestützpunkt des Landkreises Rastatt über das Jahr hinweg anbietet, informiert Petra Welz von der Betreuungsbehörde am Mittwoch, 5. Februar, um 18 Uhr im Landratsamt rund um das Thema „Vollmachten und rechtliche Betreuung“.

Vorsorgevollmacht und Betreuungsverfügung ermöglichen es, die Selbstbestimmung und Handlungsfähigkeit auch

im Alter und bei Krankheit zu sichern. Um vorzusorgen besteht die Möglichkeit, eine oder mehrere vertraute Personen zu bevollmächtigen. Das bedeutet, dass diese Menschen im Falle des eigenen Unvermögens entscheidungsberechtigt sind und die Interessen im Sinne des Vertretenen wahrnehmen. Die Veranstaltung ist kostenfrei. Weitere Informationen gibt es beim Landratsamt Rastatt, Betreuungsbehörde, Telefon 07222 3812123 oder per E-Mail an p.welz@landkreis-rastatt.de.

In 20 Jahren nahezu 30.000 Euro für terre des hommes

Bereits seit 20 Jahren spenden die beiden Gaggenauer Firmen Holz- und Rollladenbau Hurrle für nachhaltige Projekte von terre des hommes, anstatt Weihnachtsgeschenke an die Kunden zu verteilen.

Zum Jahreswechsel erhöhten sie den Betrag einschließlich der Spende von Joachim Dinger Wohneigentum GmbH auf 28.400 Euro. Die Firmen Hurrle und Dinger unterstützen mit ihren aktuellen Beiträgen das Projekt „Mädchen am Zylinderkopf“ in der Hauptstadt von Burkina Faso (Koudougou). Dort werden 100 Mädchen zwischen 16 und 17 Jahren zu Kfz-Mechanikerinnen ausgebildet. In der Hauptstadt hat sich der Verkehr in den letzten fünf Jahren mehr als verdoppelt.

Dennoch fehlen Reparaturwerkstätten mit qualifizierten Mitarbeitern. Für die Mädchen ist diese Situation eine große Chance, da es für sie nur wenig Möglichkeiten gibt, einen Beruf zu erlernen, aufgrund ihrer mangelnden Schulbildung. Das Ausbildungszentrum CFI-AM bietet jungen Schulabgängerinnen zwischen 14 und 20 Jahren eine Berufsausbildung in Sparten, die in Burkina normalerweise Männern vorbehalten sind. In einem gut sortierten Laden verkaufen sie Ersatzteile, wie beispielsweise Keilriemen, Kerzen und vieles mehr, und reparieren fachmännisch Mopeds und leichte Motorräder. Sie nutzen ihre Chance, um später einmal die finanzielle Grundlage für eine eigene Familie zu schaffen.



Heinz Wolf (terre des hommes), Jens Tschirner, Ulrike Dinger und Simon Baumann bei der Spendenübergabe (v.l.n.r.). Foto: terre des hommes



Foto: Elena Schweitzer/Thinkstock

Fastnachtsveranstaltungen vom 23. Januar bis 2. Februar

Fr., 24. Jan.

19.11 Uhr, **1. Prunksitzung** des OCC, Merkurhalle Ottenau, Veranstalter: Ottenauer Carneval Club

19.11 Uhr, **Damen- und Herrensitzung** der Narrenzunft „Schmalzloch“ Hörden, Flößerhalle Hörden, Veranstalter: Narrenzunft „Schmalzloch“ Hörden

Sa., 25. Jan.

18.11 Uhr, **2. Prunksitzung** des OCC, Merkurhalle Ottenau, Veranstalter: Ottenauer Carneval Club

18.11 Uhr, **Damen- und Herrensitzung** der Narrenzunft „Schmalzloch“ Hörden, Flößerhalle Hörden, Veranstalter: Narrenzunft „Schmalzloch“ Hörden

So., 26. Jan.

16.11 Uhr, **3. Prunksitzung des OCC**, Merkurhalle Ottenau, Veranstalter: Ottenauer Carneval Club

16.31 Uhr, **Damen- und Herrensitzung** der Narrenzunft „Schmalzloch“ Hörden, Flößerhalle Hörden, Veranstalter: Narrenzunft „Schmalzloch“ Hörden

Fr., 30. Jan.

19.11 Uhr, **1. Schnurren** des Gesangvereins „Freundschaft Konkordia“ – Hörden, Flößerhalle, Veranstalter: Gesangverein „Freundschaft Konkordia“ – Hörden

Sa., 31. Jan.

19.11 Uhr, **1. Fremdensitzung** der GroKaGe, Jahnhalle Gaggenau, Veranstalter: Große Karnevalsgesellschaft

Sa., 1. Febr.

16.11 Uhr, **Dämmerungsumzug** der Narrenzunft „Schmalzloch“ Hörden, Flößerhalle Hörden, Veranstalter: Narrenzunft „Schmalzloch“ Hörden

19.11 Uhr, **2. Fremdensitzung** der GroKaGe, Jahnhalle Gaggenau, Veranstalter: Große Karnevalsgesellschaft

20 Uhr, **OCC Schnurren**, Merkurhalle Ottenau, Veranstalter: Ottenauer Carneval Club

So., 2. Febr.

14.31 Uhr, **Kinderfasent** in Michelbach, Wiesentalhalle Michelbach, Veranstalter: Fasentverein „Die Schäger“

17.31 Uhr, **3. Fremdensitzung** der GroKaGe, Jahnhalle Gaggenau, Veranstalter: Große Karnevalsgesellschaft



Foto: surstock/Thinkstock

Veranstaltungen vom 23. Januar bis 2. Februar

Donnerstag, 23. Januar

16 bis 16.45 Uhr, **Vorlesen und Erzählen** für Kinder, Stadtbibliothek Gaggenau, Eintritt frei

20 Uhr, **Sascha Korf** - „... denn er weiß nicht, was er tut.“, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Rantastic GmbH Kleinkunsthöhlen

20 Uhr, **Hartmut Krintz: Magische Orte**, Bürgersaal Gaggenau, Veranstalter: Kulturring Gaggenau

Freitag, 24. Januar

16 Uhr, **Der kleine Kolvar und die große Reise** – ein musikalisches Erzähl-Märchen, Stadtbibliothek Gaggenau

20 Uhr, **Matthias Jung** – Chill mal – Am Ende der Geduld ist noch viel Pubertät übrig, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Rantastic GmbH Kleinkunsthöhlen

Samstag, 25. Januar

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt** auf dem Marktplatz in Gaggenau

20 Uhr, **Gankino Circus** – Irrsinn & Idyll, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Rantastic GmbH Kleinkunsthöhlen

Mittwoch, 29. Januar

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt** auf dem Marktplatz in Gaggenau

Donnerstag, 30. Januar

20 Uhr, **Sybille Bullatschek** – Ich darf das, ich bin Pflägekraft!, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Rantastic GmbH Kleinkunsthöhlen

Freitag, 31. Januar

20 Uhr, **Miss Allie** – Die kleine Singer-Songwriterin mit Herz, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Rantastic GmbH Kleinkunsthöhlen

20 Uhr, **„Shakin' Cats“** im KulturCafé, Max-Roth-Straße 16 in Gaggenau-Ottenau, Einlass ab 19 Uhr

Samstag, 1. Februar

7 bis 13 Uhr, **Wochenmarkt** auf dem Marktplatz in Gaggenau

20 Uhr, **Fatih Cevikkollu** – Fatih Morgana, klag-Bühne Gaggenau, Veranstalter: Rantastic GmbH Kleinkunsthöhlen

Dauerveranstaltungen:

Bis Sonntag, 19. April, findet die Winterausstellung „Zu Fuß, zu Pferd, mit Bus und Bahn – Wie der Fremdenverkehr ins Murgtal kam“ im Unimog-Museum zu den üblichen Museums-Öffnungszeiten statt.

Energieberatung für Mieter: Strom- und Heizkostenabrechnung

Für das vergangene Jahr landen demnächst wieder die Heizkosten- und Stromabrechnungen im Briefkasten.

Bei stetig steigenden Energiekosten wird manch einem dann ganz mulmig zumute, denn es ist oft mit einer hohen Nachforderung zu rechnen. Die Nachzahlung und der neue monatliche Abschlag sind für die meisten Verbraucher noch

klar ersichtlich. Allen Mietern wird geraten, die eigene Abrechnung genau unter die Lupe zu nehmen. Bei Fragen zur sachlichen Richtigkeit prüfen die Energieberater der Verbraucherzentrale Baden-Württemberg und der Energieagentur Mittelbaden die Verbrauchswerte, erläutern die Abrechnung und können den Gesamtenergieverbrauch des Hauses bewerten. Schließlich helfen

sie auch dabei, die Heizkosten durch das eigene Verhalten zu reduzieren, zum Beispiel durch Tipps zum richtigen Lüften oder zur sparsamen Heizungsregelung. Der nächste Beratungstermin zur kostenfreien Erstberatung ist am Mittwoch, 12. Februar, zwischen 14 und 18 Uhr, bei der Zulassungsstelle Gaggenau, Zimmer zwei, im Rathaus Gaggenau, Hauptstraße 71. Eine Anmeldung mit

Angabe des Beratungsthemas ist erforderlich unter 07222 3813121 oder E-Mail: kontakt@energieagentur-mittelbaden.info. Zum Erstberatungstermin sollten relevante Unterlagen (wie Schornsteinfegerprotokoll, Energieverbrauchsrechnungen, Hausgrundrisse, Fotos) mitgebracht werden. Weitere Informationen unter www.energieagentur-mittelbaden.info



Foto: anskaw/iStockphoto/Thinkstock

Altersjubilare

70., 75., 80., 85., 90., 95., und ab 100. Geburtstag

28. Januar, 70 Jahre

Marion Saß, An der Hammerschmiede 6, Gaggenau

29. Januar, 75 Jahre

Maria Argento, Bäumbachallee 5, Gaggenau

29. Januar, 70 Jahre

Jürgen Wörner, Willy-Brandt-Straße 29, Gaggenau

29. Januar, 80 Jahre

Hildegard Rieger, Rathausstraße 4 A, Bad Rotenfels

30. Januar, 70 Jahre

Hamdo Tanjo, Josef-Vogt-Straße 33, Ottenau

30. Januar, 70 Jahre

Smiljka Radic, Jahnstraße 26 A, Gaggenau

30. Januar, 80 Jahre

Ahmed Latif, Waldstraße 50, Gaggenau

31. Januar, 75 Jahre

Wolfgang Klinkhof, Schulstraße 63, Gaggenau

Ehejubiläum

30. Januar, diamantene Hochzeit

Ingeborg und Alfred Karcher, Landstraße 4, Hörden

„Er will doch nur spielen – wenn Spielen zur Sucht wird“

Im Rahmen der „Jahreskampagne Seelische Gesundheit“ lädt die Kommunale Suchtbeauftragte des Landkreises Rastatt am Donnerstag, 6. Februar um 18 Uhr zu einem Vortrag im Landratsamt zum Thema Glücksspiel.

Unter dem Titel „Er will doch nur spielen – wenn Spielen zur Sucht wird“ referiert der Sozialtherapeut Stephan Peter-Höner, Leiter der Fachklinik Fischer-Haus in Gaggenau-Michelbach und der Suchtberatungsstelle Karlsruhe. Wenn das Spielen um Geld, das sogenannte Glücksspiel, zur Sucht wird, ist außer dem Spieler meistens die ganze Familie betroffen, zumal wenn das für die Familie zur Verfügung stehende Geld dabei in Gefahr gerät, Schulden gemacht werden und diese nicht mehr

zurückgezahlt werden können. Etwa 70 bis 80 Prozent der Erwachsenen in Deutschland haben sich schon einmal im Glücksspiel probiert. Etliche davon werden aktive Spieler, wobei besonders viele Männer betroffen sind. Jedoch machen nicht alle Formen gleichermaßen abhängig. Am schnellsten süchtig macht das Spielen an Glücksspielautomaten.

Warum das so ist, wo die Gefahren liegen und wo man Hilfe bekommen kann, ist das Thema der Veranstaltung, die sich an Betroffene, Angehörige, pädagogische Fachkräfte und Interessierte richtet. Weitere Informationen gibt es im Landratsamt Rastatt, Kommunale Suchtbeauftragte, Gudrun Pelzer, Telefon 07222 3812114 oder per E-Mail an g.pelzer@landkreis-rastatt.de.

Abschlüsse des IHK-Bildungszentrums gleichwertig zu Bachelor und Master

Zum 1. Januar 2020 traten einige Änderungen des Berufsbildungsgesetzes (BBiG) in Kraft. Mit der Novellierung will der Gesetzgeber die berufliche Ausbildung und insbesondere den Stellenwert der beruflichen Weiterbildung stärken. Unter anderem erhalten dazu die IHK-Fortbildungsabschlüsse zum Fachwirt, Meister und Betriebswirt die neuen Bezeichnungen „Bachelor Professional“ bzw. „Master Professional“.

Wozu neue Titel?

Gerade im Ausland, aber auch in den Köpfen vieler Eltern und Lehrer, herrscht über das System der beruflichen Aus- und Weiterbildung in Deutschland viel Unwissenheit. Zwar erkennen viele die duale Berufsausbildung an den Berufsschulen und in den Betrieben als vorbildlich an, jedoch können zum Beispiel Personalentscheider im Ausland den Stellenwert eines Fachwirte- oder Meister-Titels nur selten korrekt einordnen. Mit den seit Januar beschlossenen neuen Bezeichnungen entsteht nun deutlich mehr Klarheit: Die Titel sind gleichwertig, auch wenn sie sich in ihrer inhaltlichen, vor allem berufspraktischen Ausrichtung vom akademischen Bachelor oder Master unterscheiden.

Anerkennung der Bildungsarbeit

Dementsprechend sind nicht nur die Absolventen mit einem Fachwirte- oder Meisterabschluss gestärkt, sondern auch das IHK-Bildungszentrum Karlsruhe (IHK-BIZ), das sich mit seinen zahlreichen berufserfahrenen Dozenten in der sogenannten höheren Berufsbildung mit IHK-Abschluss engagiert. „Unsere Absolventen waren bereits in der Vergangenheit in der Praxis hochgeschätzt. Mit der Entscheidung zur neuen Be-

zeichnung als ‚Bachelor Professional‘ und ‚Master Professional‘ wird dies zukünftig nochmals unterstrichen“, betont Benedikt Koziol, Geschäftsführer des IHK-BIZ: „Wir bieten hochwertige Bildung, die konsequent auf die berufliche Praxis fokussiert ist.“

Damit können unsere Absolventen in den Betrieben wirklich etwas anfangen. Diesen Anspruch haben wir schon immer gehabt, denn genau das ist das Konzept der IHK-Weiterbildung. Viele Unternehmen suchen händierendend qualifizierte Fachkräfte, deshalb freuen wir uns, dass die Gleichwertigkeit der IHK-Abschlüsse mit denen der Hochschulen nun noch besser zum Ausdruck kommt.“ Vor diesem Hintergrund ist es verständlich, dass das IHK-BIZ nun auch die Bezeichnungen seiner Angebote modernisiert. So heißen die früheren „Prüfungsvorbereitungslehrgänge“ heute „Praxisstudiengänge“. Mit neuem Selbstbewusstsein signalisiert das IHK-BIZ, dass Karriere auch ohne Hörsaal und abstrakte Theorie möglich ist – mit beruflicher Bildung aus der Praxis für die Praxis. Das aktuelle Programm des IHK-Bildungszentrums finden Interessenten unter www.ihk-biz.de.

Über das IHK-Bildungszentrum Karlsruhe

Über 40 Jahre Erfahrung in der beruflichen Aus- und Weiterbildung, über 250 berufserfahrene Dozenten und mehr als 300 Lehrgangstarts pro Jahr, insbesondere im kaufmännischen und technischen Bereich: Das IHK-BIZ ist der regionale Kompetenzpartner für berufliche Qualifizierung. Rund 3.500 Teilnehmer nahezu aller Branchen nehmen pro Jahr an Praxisstudiengängen, Zertifikatslehrgängen oder Tagesseminaren teil. Weitere Informationen: www.ihk-biz.de



GAGGENAU

Entdecken Sie Gaggenau

www.gaggenau.de

www.gaggenau.de/facebook

www.gaggenau.de/twitter

www.gaggenau.de/instagram

„Demenz - Hilfe beim Helfen“ - Kursreihe für Angehörige in Kuppenheim

Angehörige von Menschen mit Demenz sind in vielfacher Weise von der Erkrankung mitbetroffen. Problematische Verhaltensweisen von demenzkranken Menschen führen häufig zur Überforderung der Angehörigen und des sozialen Umfeldes.

Oftmals werden eigene Interessen vernachlässigt und Kontakte mit anderen Menschen nicht mehr aufrechterhalten. Der Pflegestützpunkt für den Landkreis Rastatt bietet in Zusammenarbeit mit der deutschen

Alzheimergesellschaft und der Barmer Krankenkasse ab Do., 6. Febr., jeweils von 18 bis 20 Uhr, im Gemeindehaus St. Sebastian, in der ehemaligen Bibliothek im Erdgeschoss (Friedrichstraße 65) in Kuppenheim an sieben Abenden eine spezielle Schulungsreihe für Angehörige von demenzkranken Menschen an. Ziel ist es, Wissen über die Krankheit zu vermitteln und Lösungsmöglichkeiten im Umgang mit Problemen bei der Betreuung der Erkrankten sowie hilfreiche Entlastungsangebo-

te aufzuzeigen. Die Dozentin Catarina Weiß, Mitarbeiterin des Pflegestützpunktes und gerontopsychiatrische Fachkraft mit Studium der Berufspädagogik im Gesundheitswesen, gibt Informationen zum Verlauf der Demenz insbesondere im Hinblick auf diagnostische Maßnahmen, zum Umgang mit den besonderen Verhaltensweisen der Erkrankten, zur Pflegeversicherung und zu rechtlichen Aspekten. In einer überschaubaren, in sich geschlossenen Gruppe und in

entspannter Atmosphäre wird ein Rahmen geschaffen, in dem Informationsvermittlung und entlastende Gespräche möglich werden. Die Teilnahme an der wöchentlich stattfindenden Schulungsreihe ist kostenfrei und nur nach vorheriger Anmeldung möglich.

Information und Anmeldung: Pflegestützpunkt Landkreis Rastatt, Telefon 07222 3812160 oder 07223 935574. E-Mail: pflegestuetzpunkt@landkreis-rastatt.de.

Termine **KIND**genau.e.v. und **JuFaZ**Gaggenau

Termine KINDgenau und JuFaZ

JuFaZ Offene Werkstätten, jeweils dienstags 15 bis 17 Uhr
Zu immer anderen Themen sind wir in unseren Werkstätten kreativ, wie zum Beispiel in der Holzwerkstatt bei kleinen Werkeleien, in der Kreativwerkstatt bei schönen Bastelarbeiten oder in der Küche mit leckeren Kochangeboten. Neue Teilnehmer sind jederzeit willkommen. Das Angebot ist kostenfrei. Anmeldung nicht erforderlich.

Nächste Termine:

28. Januar Kreativwerkstatt
4. Februar Nähwerkstatt
Babyhose selbst genäht, Sa., 25. Jan., 16 bis 18.30 Uhr
Das Schnittmuster ist vorhanden und Unterstützung beim Nähen bekommst du auch. Du solltest schon ein wenig Näherfahrung mitbringen und bei der Anmeldung die Größe angeben. Ab zehn Jahre. Kosten: 18 Euro, KINDgenau-Mitglieder 16 Euro. Bitte mitbringen: 60 cm mal 140 cm Sweatstoff für Hosengröße 80/86 und passende Bündchen (40 mal 40 cm). Ab Größe 92 muss der Stoff etwas länger sein.

Lernraupe Nimmersatt, Fr., 31. Jan., 15 bis 17 Uhr

Der Winter ist da und vielleicht hat Frau Holle auch schon für Schnee gesorgt. Märchenhaft geht es heute bei uns zu! Weißt du, wie viele Brote Goldmarie aus dem Ofen holte? Welche anderen Zahlen

kommen in den Märchen vor, die du kennst? Für neugierige Kinder im Alter von vier bis sechs Jahren. Anmeldung erforderlich. Kosten: zwölf Euro, KINDgenau-Mitglieder: zehn Euro. Bitte mitbringen: Getränk.

Duplo meets Raumvorstellung, Fr., 7. Febr., 15 bis 17 Uhr

Kennst du dich schon mit mathematischen Körpern aus? Das heutige Angebot richtet sich an Grundschüler der Klassen drei und vier im Alter von etwa acht bis zehn Jahre. Gemeinsam finden wir viel Wissenswertes um Würfel, Quader, Zylinder & Co. heraus und setzen uns spielerisch mit dem Thema auseinander. Anmeldung erforderlich. Kosten: 14 Euro, KINDgenau-Mitglieder: zwölf Euro. Treffpunkt: JuFaZ.

Der Natur auf der Spur, Sa., 8. Febr., 9 bis 13 Uhr

Auch wenn die Natur ruht, gibt es dennoch viel zu entdecken und zu erleben. Die Zugvögel sind im Warmen, viele Tiere schlafen.

Aber was raschelt da im Unterholz? Ein Angebot mit Eva Rigsinger für Kinder ab sechs Jahre. Kosten: 15 Euro, KINDgenau-Mitglieder 13 Euro. Anmeldung erforderlich. Treffpunkt und Abholung: Spielplatz Hummelberg / Hugo-Junkers-Straße. Bitte mitbringen: Waldvesper und Trinken im Rucksack.

Mehrgenerationentreff



Mehrgenerationentreff informiert:

Frühstück

Am Sa., 25. Jan., 9 Uhr, findet das Frühstück der Generationen im Restaurant des Helmut-Dahringer-Hauses statt. Die ehrenamtlichen Helfer werden den Gästen wieder ein umfangreiches Frühstücksbuffet bereiten. Beim Frühstück am Sa., 8. Febr., wird Fastnacht gefeiert. Für Stimmung sorgt an diesem Morgen der Musiker Tobias Merkel. Hierzu lädt die Sprechergruppe Jung und Alt ein.

Lachyoga-Übungen

Die nächsten Lachyoga-Übungen finden am Sa., 25. Jan., 10.30 Uhr, im Gymnastikraum des Helmut-Dahringer-Hauses statt. Lachyoga-Trainerin Ellen Zaum lädt zu diesen Übungen ein und betont, dass Lachyoga für Stressbewältigung geeignet sei. Alle Interessierten sind hierzu eingeladen.

Heute Qigong-Übungen

Am heutigen Do., 23. Jan., finden um 16 Uhr Qigong-Übungen im Gymnastikraum des Helmut-Dahringer-Hauses statt. Qigong-Experte Manfred Hecker lädt alle Interessierten ein, die etwas für ihre Fitness und Gesundheit tun möchten. Die Übungen sind auch für Menschen mit gesundheitlichen Einschränkungen geeignet.

Französisch-Übungen am Dienstag

Die Teilnehmer der Fran-

zösisch-Übungsgruppen treffen sich am Di., 28. Jan., zu ihren Übungen in der Carl-Benz-Gewerbeschule. Die Fortgeschrittenengruppe beginnt um 16 Uhr mit ihren Übungen, die Anfängergruppe um 17.15 Uhr.

Englisch-Übungen am Dienstag und Mittwoch

Am Di., 28. Jan., treffen sich um 14.30 Uhr die Teilnehmer der Anfängergruppe zu ihren Englisch-Übungen in der Carl-Benz-Gewerbeschule. Die Übungen der beiden anderen Übungsgruppen finden am Mi., 29. Jan., statt. Die Englisch-Gruppe mit gewissen Vorkenntnissen trifft sich um 17.15 Uhr zu ihren Übungen, die Fortgeschrittenengruppe um 18.45 Uhr. Die Gruppen stehen allen Interessenten offen und jeder kann die für ihn passende Gruppe selbst aussuchen.

Info: Für die Veranstaltungen des Mehrgenerationentreffs werden keine festen Geldbeträge erhoben. Um jedoch die Unkosten zu decken ist der Mehrgenerationentreff auf Spenden der Teilnehmer angewiesen. Für Rückfragen steht das Mitglied der Sprechergruppen Heinz Goll Telefon 07225 3129 zur Verfügung.

Blut geben - rettet Leben
Rotes Kreuz



Kultur

Vorverkaufsstart für „Peppa Pig Live!“



Ein Musical für Kinder ab drei Jahren und die ganze Familie.

Foto: Wim Lanser

Das Theater auf Tour gastiert am Di., 21. Apr., 15 Uhr, mit „Peppa Pig Live! - Die Überraschungsparty“ in der Jahnhalle Gaggenau.

Das Erfolgsteam von „Feuerwehrmann Sam“ startet ein Familienmusical mit dem Schwein aus der Super RTL TV-Serie und all seinen Freunden. Es wird eine Party mit Girlanden, Luftballons und Schokoladenkuchen geben. Während Peppa draußen mit ihrem kleinen Bruder George und ihren Freunden spielt, bereiten

Mama Wutz und Papa Wutz die große Überraschung vor. „Die hinreißenden Handpuppen, die farbenfrohe Kulisse und viele spannende Überraschungen machen die Show zu einer großen Party für die ganze Familie“, heißt es in einer Ankündigung. Karten gibt es ab sofort für sieben Euro im City Kaufhaus, im Kulturamt, Telefon 07225 962-513 oder unter www.reservix.de. Veranstalter ist das Kulturamt Gaggenau. Die Reihe wird durch die Sparkasse Baden-Baden Gaggenau finanziell unterstützt.



Seit zwei Jahrzehnten kommt der Comedian Bülent Ceylan regelmäßig nach Gaggenau. Auch vergangenes Wochenende erlebte das Publikum wieder zwei außergewöhnliche Abende im klag. Die klag-Bühne diente ihm einmal mehr als Ort für seine Vorpremieren. Und er versprach, auch in Zukunft Gaggenau treu zu bleiben und sein Programm in dem Ort zu testen, in dem der „Gag“ schon im Namen steckt. Mit seinem nunmehr elften Programm „Luschtobjekt“ hat sich der Mannheimer noch einmal selbst übertroffen. Foto: StVw

„Gankino Circus“ am 25. Januar auf der klag-Bühne

Die Band „Gankino Circus“ aus dem fränkischen Dietenhofen präsentiert am Sa., 25. Jan., ihr Konzertkabarett-Programm „Irrsinn und Idyll“ auf der klag-Bühne in Gaggenau. Besucher können sich auf rasante Melodien, unbändige Spielfreude und raffinierten Wortwitz freuen. „In einer ganz besonderen Liebeserklärung an ihre Heimat lassen die vier auf urkomische Weise den Wahn-

sinn hinter der fränkischen Dorfidylle hervorblitzen“, heißt es in einer Ankündigung. Beginn ist um 20 Uhr, Einlass bereits um 18 Uhr. Karten gibt es für 21,80 Euro, ermäßigt 18,80 Euro, im City-Kaufhaus und beim Badischen Tagblatt in Gaggenau. Unter anderem sind sie unter www.reservix.de und an der Abendkasse für 23 Euro erhältlich. Veranstalter ist die Rantastic GmbH.



„Gankino Circus“ präsentiert ihr Programm „Irrsinn und Idyll“.

Foto: Corinna Roßbach

Hartmut Krinitz: Magische Orte

Mit einem der bekanntesten Reisejournalisten startet der Kulturring Gaggenau seine erste Multivisionsveranstaltung in dieser Saison. Hartmut Krinitz wird am heutigen Donnerstag um 20 Uhr im Bürgeraal des Rathauses „Magische Orte“ vorstellen.

Die Suche nach dem Geheimnis dieser Orte führte Hartmut Krinitz zu weltbekannten Monumenten und zu „vergessenen“ Stätten. Von seinen über zehn Jahre verteilten ungezählten Reisen wird Krinitz mit Fotografien berichten. Der Eintritt kostet sechs Euro für Mitglieder, neun Euro für Nichtmitglieder, vier Euro für Schüler.

Karten gibt es nur an der Abendkasse. Weitere Informationen gibt es unter www.kulturring-gaggenau.de und www.hartmut-krinitz.de

Nur noch wenige Karten für klag-Veranstaltungen

Für die Veranstaltungen von Matthias Jung am 24. Januar, Sybille Bullatschek am 30. Januar und Muzzarella am 28. Februar auf der klag-Bühne sind nur noch wenige Karten erhältlich.

Josef-Treff

Diese Woche im Josef-Treff

Mi., 29. Jan., 9.30 bis 13 Uhr, Der Josef-Treff bietet heiße Wurst, Kaffee und Getränke an.



Josef-Treff

G A G G E N A U

Neues aus der Stadtbibliothek



Haus am Markt
Telefon: 962-521
E-Mail: Stadtbibliothek@Gaggenau.de

Fax: 962-373

Unsere Öffnungszeiten:
Dienstag
Mittwoch

14 bis 19 Uhr
9.30 bis 17 Uhr

Donnerstag
Freitag
Samstag

14 bis 18 Uhr
10 bis 13 Uhr
9.30 bis 13 Uhr

Psychologische Ratgeber aus dem Mankau Verlag

Gauthier, France:

Inspiriertes Schreiben: Selbsterkenntnis, inneres Wachstum und harmonische Orientierung, 2019. - 158 S.

ISBN 978-3-86374-522-6

SY: Mcl

Erfolgsautorin France Gauthier nimmt Sie mit auf eine Reise zu neuen Bewusstseinssebenen und zeigt Ihnen, wie Sie über das Inspirierte Schreiben sich selbst neu entdecken, einzigartige Perspektiven entwickeln und aus der Weisheit des Universums schöpfen können.

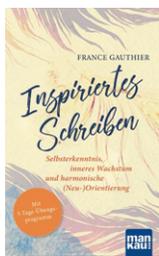


Foto: Mankau Verlag

Senécal, Catherine:

Du bist gut so, wie du bist!: So befreien Sie ihr Kind vom Figurenwahn, 2019. - 222 S. : Ill.

ISBN 978-3-86374-544-8

SY: Mbl 21

Wie können wir Kinder und Jugendliche dabei unterstützen, eine gesunde Beziehung zu ihrem Körper und zum Essen aufzubauen? Und das in einer Welt, in der Figur und Aussehen vermeintlich alles zählen und Essstörungen weitverbreitet sind? Sehr fundiert, anschaulich und leicht verständlich bietet Psychologin Dr. Catherine Senécal neue Denkansätze und vermittelt konkreten Rat, - wie Sie Heranwachsenden helfen können, ein positives Körperbild zu entwickeln.



Foto: Mankau Verlag

Medizinische Ratgeber aus dem Mankau Verlag

Baumann, Christina:

Homöopathische Symbolapotheke: 70 wichtige „kleine Mittel“, 2019. - 215 S. + Beilage

ISBN 978-3-86374-525-7

SY: Vek 33

Das vorliegende Buch stellt auf einfache und kostengünstige Weise 78 eher unbekannte, aber dennoch sehr wichtige und hilfreiche Symbolmittel zur Verfügung. Mithilfe dieser kraftvollen Zeichen können Sie mit dem ganzen Spektrum des Heilmittels Ihre Selbstheilungskräfte auf Körper-, Geist- und Seelenebene optimal aktiviert.

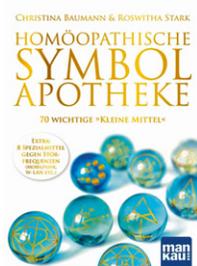


Foto: Mankau Verlag

Zobernig, Annemarie:

Räuchern für die Seele: Energien reinigen, harmonisieren und stärken, 2019. - 159 S. : Ill.

ISBN 978-3-86374-535-6

SY: Vek 39

Dieser Ratgeber zeigt, wie traditionelles Räucherwissen ins moderne Leben einfließen kann. Die erfahrene Autorin lädt zu einer Reise auf den Flügeln der Düfte ein - von der Pflanze über die Nase bis ins limbische System - und erklärt, wie dadurch der Körper, aber auch die Gedanken- und Gefühlswelt positive Impulse erhalten.



Foto: Mankau Verlag

Wu Li, Yunnan:

Das Buch der chinesischen Heilkunst: bewährtes Heilwissen aus dem Reich der Mitte, 2019. - 246 S.

ISBN 978-3-86374-538-7

SY: Vek 35

Erfahren Sie alles über die Grundprinzipien der chinesischen Medizin, das Wirken von Yin und Yang, die Fünf Elemente und die Akupunkturpunkte. Behandeln Sie sich einfach und wirkungsvoll: Akupressur, Heilrezepte und chinesische Tees, Kräuteranwendungen, Bewegungs- und Meditationsübungen, Massagen zur Anregung des Qi-Flusses und eine genussvolle, gesunde Ernährungsweise helfen dabei, die Gesundheit zu erhalten und Beschwerden zu heilen.



Foto: Mankau Verlag

Kahn, Joel K.:

Das gesunde Herz: Wie Sie Herzerkrankungen trotz beruflicher Belastung vermeiden, 2019. - 174 S.

ISBN 978-3-86374-529-5

SY: Vel 2

Lassen Sie sich von Dr. Kahn zeigen, wie Sie durch einfache Maßnahmen - von kleinen Veränderungen des Lebensstils über gutes Stressmanagement bis zu geeigneten Therapien - Ihr Herzinfarktrisiko um bis 90 Prozent senken können!



Foto: Mankau Verlag

Weigert, Vivien:

Stillen: das Begleitbuch für eine glückliche Stillzeit, 2019. - 238 S.: Abb.

ISBN 978-3-86374-532-5

SY: Vcm 2

Vivian Weigert beantwortet Ihnen in diesem Buch einfühlsam alle Fragen rund ums Stillen, bietet schnelle Hilfe bei Stillproblemen und begleitet Sie mit leicht verständlichen Anleitungen und zahlreichen praktischen Tipps - auch über das Stillen hinaus - durch die gesamte Stillzeit.



Foto: Mankau Verlag

Dufour, Daniel :

Das Ende des Tunnels: Posttraumatische Belastungsstörungen erkennen und überwinden, 2019. - 189 S. ISBN 978-3-86374-493-9 SY: Vet 1

Mithilfe der OGE-Methode können Betroffene ihre leidvollen Gefühle für sich ausleben und heilsame Energien freisetzen. Wird OGE schon kurz nach Auftreten des Traumas angewandt, kann die Methode zahlreiche Auswirkungen der Posttraumatischen Belastungsstörung und drohende Folgeerkrankungen verhindern. Durch den ganzheitlichen Ansatz wird es für Betroffene möglich, ohne Medikamente auszukommen.



Foto: Mankau Verlag

ZUHAUSE GESUCHT

Lilly die blonde Hundemama, ist zwei Jahre alt und hat ihre beiden Jungs **Max** und **Mitri** im Juni 2019 geboren. Lilly und Mitri sind 35 cm groß und Max etwa 40 cm.

Lilly ist ausgewachsen. Max und Mitri lernen gerade an der Leine zu laufen. Alle sind unkompliziert und anhänglich an ihre Menschen. Tiere brauchen Freunde, Baden-Baden, www.tiere-brauchen-freunde.de, Tel. 07221 9929770



Lilly, Max und Mitri.

Foto: Tiere brauchen Freunde

PARTEIEN

FDP

Einladung zum Neujahrsempfang

Am So., 2. Febr., ab 11 Uhr lädt der FDP Kreisverband Rastatt zum Neujahrsempfang in das Unimog-Museum Gaggenau ein. Als Hauptreferent wird der Bundestagsabgeordnete Pascal Kober zum Thema Altersarmut sprechen und liberale Lösungsansätze präsentieren. Auch der Bundestagsabgeordnete Dr. Christian Jung wird vor Ort sein. Beide Abgeordnete werden Fragen zu aktuellen Themen beantworten. Wir freuen uns über Ihren Besuch und bitten um vorherige Anmeldung bei Patrick Wilczek, Vorsitzender der FDP Gaggenau (pwilgg@gmail.com oder telefonisch unter 01712739208). Weitere Infos zur Veranstaltung können auf der Facebook-Seite der FDP Gaggenau abgerufen werden: www.facebook.com/FDPGaggenau

Bündnis 90/Die Grünen

Mahnwache

Am Fr., 24. Jan., findet von 18 bis 19 Uhr eine weitere „Mahnwache für eine humanere EU-Politik im Umgang mit Geflüchteten“ an der Stadtbrücke Gernsbach, am Nepomuk, statt. Der Ortsverband Murgtal von Bündnis 90/Die Grünen unterstützt diese Mahnwache.

GEMEINDERAT

CDU-Fraktion

Erhöhung von Grund- und Gewerbesteuer zur Finanzierung der städtischen Finanzlücke

Der Oberbürgermeister hat den Nachtragshaushalt mit seinen Eckwerten eingebracht. Die Verwaltung macht den Vorschlag, die Hebesätze für die Grundsteuer B und die Gewerbesteuer zu erhöhen, um die städtische Finanzlücke auszugleichen.

Das sehen wir sehr kritisch. Ist es in Zeiten hoher Immobilienpreise der richtige Weg, die Mieten zusätzlich durch eine Erhöhung der Grundsteuer B zu belasten? Oder ist es in Zeiten sinkender Gewerbesteuer sinnvoll durch deren Erhöhung die Attraktivität des Wirtschaftsstandortes Gaggenau zu gefährden?

Wir werden in den Beratungen darauf drängen, dass die Bürgerinnen und Bürger nicht zusätzlich belastet werden. Diese Erhöhung könnte nur eine Notfallhilfe sein und müsste bei allen zukünftigen Beratungen wieder auf den Prüfstand kommen. Eine dauerhafte Abgabenerhöhung halten wir für das falsche Signal. Sicher werden wir um die eine oder andere Sparmaßnahme nicht herum kommen oder Investitionen verschieben müssen.

Klimaresolution für Gaggenau

Das Thema Klimawandel und seine Folgen beschäftigt derzeit nahezu jeden.

Trockene Sommer, Waldschäden, das Schmelzen der Pole oder die grassierenden Waldbrände in der Welt führen uns vor Augen, was für katastrophale Auswirkungen dieser mit sich bringt. Viele Städte haben deshalb einen sog. „Klimanotstand“ ausgerufen.

Die CDU Fraktion will aber keine Sonntagsreden halten. Für uns ist es wichtig, ein Zeichen zu setzen und ohne Aktionismus bei konkreten Maßnahmen den Blick auf den Klimaschutz zu richten. Dort wo es sinnvoll ist, sollen effiziente Maßnahmen umgesetzt werden. Uns ist klar: Gaggenau alleine kann das Klima nicht retten, aber jeder Beitrag dazu ist ein wichtiger Beitrag.

Wir können doch nicht von den Bürgern verlangen, ihre Häuser energetisch zu sanieren, wenn wir hier im Rathaus noch die Originaldämmung von 1958 haben, streckenweise noch Einfachverglasung. Genauso können wir das schon oft angesprochene Projekt „Photovoltaik-Anlage in der Mülldeponie Oberweier“ angehen. Zu begrüßen wäre es, die Resolution in zwei bis drei Jahren auf den Prüfstand zu stellen, inwieweit wir mit ihr etwas bewirken konnten oder an welchen Stellen Verbesserungen sinnvoll wären.

Stadtwald mit hoher Klimaschutzleistung

Der Gaggenauer Stadtwald ist im überregionalen Vergleich ein vitaler Wald. Doch auch an ihm gehen die trockenen Sommer und regenarme Winter nicht spurlos vorbei. Borkenkäfer, Dürre und Pilzschäden lassen den Ertrag 2019 um 22 % sinken. Doch Markus Krebs von der Forstwirtschaft erläutert, dass dies eher unterdurchschnittlich ist. Damit leistet der Stadtwald einen Beitrag von ca. 60 000 €. an die Stadtkasse. Der Forst fördert die Vielfalt der Waldgehölze und setzt auf eine starke Naturverjüngung. Um den Wald nicht auszubluten, sondern Regenerationspotential zu aktivieren, liegt der Einschlag für dieses Jahr 10% unter dem Nutzungspotential. Die Brennholzversorgung bleibt garantiert. Unser Stadtwald hat eine besondere Klimaschutzfunktion. 420 308 Tonnen CO₂ werden gespeichert. Die Kohlenstoffspeicherung steigt um weitere 13 620 Tonnen pro Jahr an, da nicht das ganze Erntevolumen des Waldes ausgeschöpft wird. Unser Stadtwald bindet damit die Emissionen von 1 250 Bürgerinnen und Bürgern.

Fördermittel für die Kunden der Stadtwerke

Wer bei einem Neubau der Heizung auf Erdgasbrennwertheizung, Gas-Brennstoffzelle, Mini/Micro-BHKW oder eine Wärmepumpe Strom/Gas setzt, kann Fördermittel von den Stadtwerken von bis zu 1 200 € erhalten. Ebenso wird ein neu entwickeltes Produkt der Firma Protektor bezuschusst, das die Wärme aus Strom in einer Art Tapete an die Wand bringt.

Weitere interessante Förderprogramme, wie die Wallbox sind zusätzlich aufgelegt worden. Informationen erhalten Sie bei den Stadtwerken Gaggenau.

Dorothea Maisch, info@dorothea-maisch.de

SPD-Fraktion

Konkrete Klimaschutzmaßnahmen statt Sprechblasen

„Sagen, was ist.“ – diesen Grundsatz sollte man sich in der Politik auf allen Ebenen auf die Fahnen schreiben – gerade auch bei der Klimapolitik. Da wird dann z.B. schnell deutlich, dass die e-Mobilität zwar zukünftig eine ernstzunehmende Rolle spielen, aber keineswegs die „allein selig machende Lösung“ sein wird.

Deshalb ist man gut beraten, neben der Forschung nach weiteren alternativen Antriebsformen auch Verbesserungen bei den aktuellen Verbrennungsmotoren nicht aus den Augen zu verlieren. Da wird dann auch schnell deutlich, dass kleinkarierte Fahrverbote in den Innenstädten viele ärgern, aber niemand wirklich nutzen und dass die Politik in Berlin stattdessen ihre Anstrengungen darauf konzentrieren sollte, ein durchdachtes, nachhaltiges Energiekonzept „made in Germany“ zu entwickeln – dazu gehören dann allerdings auch schnellere Genehmigungsverfahren für Energietrassen, Pumpkraftwerke oder dezentrale Nutzungen von Wind, Wasser, Sonne und weiteren regenerativen Energieformen.

„Sagen, was ist“ – das gilt auch für die kommunale Klimapolitik. Wir brauchen keinen „Klimanotstand“ oder andere Sprechblasen, sondern konkrete, praktikable und nachhaltige Lösungsansätze bei der Nutzung erneuerbarer Energien sowie bei der energetischen Sanierung öffentlicher Gebäude. Wir freuen uns, dass die Fraktionen hier im Gemeinderat und die Verwaltung diesen Weg einvernehmlich und gemeinsam mit Fachleuten und interessierten Bürgern in der Projektgruppe „Zukunft Gaggenau 2030“ gestalten wollen. Das pragmatische und Ergebnisorientierte „Gaggenauer Modell“ mag für manche Außenstehenden langweilig wirken, aber wir sind überzeugt, dass die Suche nach Konsens und gemeinsamen Lösungen letztendlich unserer Stadt und ihren Bürgern gut tun wird.

Zu dieser Vorgehensweise passen dann auch konkrete Förderangebote der Stadtwerke, z.B. beim Einbau von Erdgasbrennwertheizungen, Mini / Mikro Blockheizkraftwerken, Wärmepumpen, Gas-Brennstoffzellen oder auch die Förderung von Wall-Box-Anschaffungen für e-Fahrzeuge und die Wiederaufnahme der Subventionen von Gasfahrzeugen. Alle diese Maßnahmen hat der Gemeinderat bei seiner letzten Sitzung auf den Weg gebracht.

Intakter Stadtwald ist wichtige Säule eines erfolgreichen kommunalen Klimaschutzes

Wertvolle Dienste für das Klima leistet auch unser Wald, der immerhin über 50 Prozent der Gaggenauer Gemarkungsfläche abdeckt. Wir sind dem sensiblen und nachhaltigen Umgang mit dem Stadtwald durch unsere Förster sehr zufrieden. Vor allem unterstützen wir den Ansatz der Verantwortlichen, die prognostizierte wirtschaftliche Delle im Jahr 2020 nicht durch außerplanmäßige Abholzungen ausgleichen zu wollen. Schließlich ist ein intakter Wald eine nicht zu unterschätzende Säule für einen erfolgreichen kommunalen Klimaschutz

Klimaschutzziele auch im Haushalt verankern

Die Zahlen des Nachtragshaushaltes 2020 machen nochmals deutlich, dass die Einnahmen der nächsten Jahre wahrscheinlich unter den früheren Ansätzen liegen werden – diese wird wohl dazu führen, dass die Schlagzahl bei den Investitionen in den nächsten Jahren etwas zurückgefahren werden muss. Parallel dazu müssen einige energetische Sanierungen von öffentlichen Gebäuden dringend auf die Agenda – aus unserer Sicht gilt diese vor allem für die Traisbachhalle, das Rathaus sowie das Goethe-Gymnasium. Dies wird sicherlich bei zukünftigen Haushaltsberatungen zu intensiven Diskussionen über die Prioritäten bei den städtischen Investitionen führen. Allerdings wird dies vor allem ein Thema für die Haushaltsberatungen ab 2021 sein. Beim Nachtragshaushalt 2020 sind die wesentlichen Parameter festgeschrieben – hier kann es aus unserer Sicht nur noch um Verschiebungen bei einigen kleineren Themen gehen.

Waldseebad-Sanierung im Zeitplan

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung die Rohbauarbeiten für den technischen Badteil, die Betonplatte und das Kinderbecken beim Naturbad vergeben. Damit liegen die Sanierungsarbeiten weiterhin gut im Zeitplan. Wir werden diesen Zeitplan auch in den nächsten Monaten kritisch begleiten - das klare Ziel muss sein, den Badebetrieb im Waldseebad zu Beginn der Bade-

saison aufnehmen zu können. Erfreulich ist auf jeden Fall, dass die Auftragsvergabe bei den Rohbauarbeiten um mehr als 25 Prozent unter dem kalkulierten Ansatz liegt.

Gerd Pfrommer, Tel: 07225 74102

FDP-Gruppierung

Nachtragshaushalt für das Jahr 2020 ist sehr bedenklich.

Die Verwaltung hat nunmehr den zweiten Nachtragshaushalt für den Doppelhaushalt 2019/2020 vorgelegt. Wir FDP-Gemeinderäte haben den Nachtragshaushalt für das Jahr 2019 gebilligt, weil dieser übersichtlich und von uns zu kontrollieren war. Die jetzige Haushaltsrede des Oberbürgermeisters und die unterstützenden Ausführungen vom Kämmerer Andreas Merkel ließen nur eine vorläufige Bewertung zu. Diese bedeutet, dass nachträglich für das Jahr 2020 die Belastungen für die heimische Wirtschaft durch Vorschlag einer Gewerbesteuererhöhung zunehmen. Die Bürger werden zur Kasse gebeten durch nicht rechtzeitig kontrollierte und begrenzte Ausgabenpolitik und spürbare Erhöhung der Grundsteuer für bebaute Grundstücke.

Das trifft insbesondere auch die Mieter, da die Grundsteuer regelmäßig über die Nebenkostenabrechnung umgelegt wird. Der Verwaltungsvorschlag ist also kein geeignetes Mittel für eine Mietpreisbremse. Außerdem soll doch die Wohnknappheit bei bezahlbarem Wohnraum durch verstärkten Neubau von Mietwohnungen forciert werden.

Wir werden in die konkreten Haushaltsberatungen im Verwaltungsausschuss eintreten, bleiben aber bei unserer der Verwaltung schon mitgeteilten Meinung: Wir beraten gerne über den Nachtragshaushalt 2020, erwarten aber, dass im Spätjahr kein Doppelhaushalt mehr eingebracht wird, sondern in einem Einzelhaushalt 2021 über mögliche Steuererhöhungen und die mittelfristige Finanzplanung für die nächsten Jahre diskutiert und entschieden wird.

Die Haushaltspolitik muss auf kurze Sicht gefahren werden, nicht auf Spekulationen und Annahmen über die künftigen Einnahmen beruhen. Theo Gehrman, Telefon 0172 7203151

Freie Wählergemeinschaft

Stadtwald

Wir bedanken uns, dass der Stadtwald Gaggenau nach wie vor in einem guten Zustand ist, dank der Vielfalt des Baumbestandes und der guten Pflege unserer Forstbediensteten. Unser Stadtwald bindet die Emission von 1.250 Einwohnern, daher ist auch eine weitere gute Pflege nötig. Wir von der FWG unterstützen die Vorgehensweise der Forstwirtschaft und sind davon überzeugt, dass in Zukunft wieder Gewinne erzielt werden können. Die Notwendigkeit des Klimaschutzes steht hier im Vordergrund.

Klimaresolution

Zusammen mit der CDU, SPD und dem Bündnis90/Die Grünen haben wir von der FWG die Resolution zum Klimaschutz beantragt. Allerdings geben wir auch zu bedenken: „Klimaschutz nicht um jeden Preis“. Er muss nachhaltig aber auch bezahlbar sein und sollte auch keine Arbeitsplätze kosten. Prestigeobjekte wie z.B. die Oberleitungsteststrecke auf der B 462 lehnen wir ab, da dieses Geld sinnvoller und nachhaltiger eingesetzt werden kann.

Wir brauchen Klimaschutz, es kostet Geld, aber die Schraube kann nicht unendlich nach oben geschraubt werden. Heinz Adolph

Bündnis 90/Die Grünen

Bewirtschaftungs- und Nutzungsplanung für den Stadtwald Gaggenau in 2020

Wir danken Forstdirektor Markus Krebs für seine engagierte Arbeit, um unseren Stadtwald für uns alle zu erhalten. Der Wert

des Waldes ist für uns nicht nur monetär zu beziffern, er trägt erheblich zur Lebensqualität in Gaggenau bei.

Die Berechnungen zeigen, dass der Stadtwald rund 420.000 Tonnen an CO₂-Äquivalent speichert und durch sein Wachstum jedes Jahr zusätzlich noch über 13.000 Tonnen aufnimmt. Dies unterstreicht für unsere Fraktion den Wert des Waldes als effektive Klimaschutzmaßnahme. Dabei ist insbesondere die Vielfalt der Baumarten in der heutigen Zeit wichtig, um den Auswirkungen des Klimawandels begegnen zu können.

Verabschiedung der Klimaresolution der Stadt Gaggenau

Wir bedanken uns bei den Fraktionen der CDU, FWG und SPD sowie für die wohlwollende Unterstützung der Verwaltungsspitze, die diese Resolution ermöglicht haben.

Der Klimawandel ist global wie lokal in vollem Gange. Welche Veränderungen er auch bringt, sie werden Auswirkung auf unser Leben haben. Daraus ergeben sich weltweite Herausforderungen, um das Schlimmste zu verhindern. Klimaschutzpolitik muss somit auf der politischen Agenda im kleinen wie im großen einen deutlich höheren Stellenwert bekommen, als dass bisher der Fall war. Genau dazu verpflichtet sich nun mit Inkrafttreten der Resolution die Gaggenauer Stadtverwaltung und der Gemeinderat.

Im kommunalpolitischen Denken aber auch im Alltag der Bürgerinnen und Bürger muss ein Verständnis für diese Problematik entwickelt und entsprechend gehandelt werden. Mit der Gaggenauer Klimaresolution zeigt die Stadt, dass sie zukunftsorientierte Politik betreibt. Die Verwaltung, der Gemeinderat und Teile der Bürgerschaft werden einzelne Maßnahmen dazu in der Arbeitsgruppe „Zukunft Gaggenau 2030“ ausarbeiten. Wir wollen damit gemeinsam einen Beitrag leisten, um unser aller Leben, vor allem aber das Leben unserer Kinder vor der Zerstörung unseres Lebensraumes zu schützen.

Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Alternative für Deutschland

Klimaresolution der Stadt Gaggenau

In dieser Klimaresolution beziehen sich die Antragsteller auf den Klimawandel, genauer gesagt auf die Klimaerwärmung.

Diese Klimaerwärmung soll vom Eintrag von sogenanntem menschengemachten CO₂ in die Atmosphäre herrühren, also von CO₂, das durch die Verbrennung fossiler, also kohlenstoffhaltiger Brennstoffe entsteht. Es ist wissenschaftlich eindeutig erwiesen, dass CO₂ keine Klimaerwärmung verursacht, egal ob es nun aus natürlichen Quellen oder aus menschlichen Aktivitäten stammt. Veränderungen des Klimas werden hauptsächlich von der Sonnenaktivität verursacht, die Schwankungen unterliegt. Der CO₂ Gehalt der Atmosphäre war in früheren Zeiten deutlich höher als heute – vor 600

Mio. Jahren etwa 16 Prozent (!!) – und trotzdem hat sich das Leben auf der Erde prächtig entwickelt. Trotz des früher höheren CO₂-Gehalts gab es lange Perioden starker Abkühlung, die man gemeinhin „Eiszeiten“ nennt. Vor 2000 Jahren, also zu Zeiten des Römischen Reiches, herrschte in Europa ein ähnlich warmes Klima wie heute, das sogenannte Römische Klimaoptimum. Und zwischen den Jahren 800 und 1300 n. Chr. war es im sogenannten mittelalterlichen Klimaoptimum sogar deutlich wärmer als heute! Während beider Klimaperioden gab es aber keine Verbrennung fossiler Brennstoffe wie Kohle, Erdöl und Erdgas! Die in der Klimaresolution aufgestellte Behauptung, die Klimaerwärmung bedrohe die Lebensgrundlage der Menschheit, ist eine durch nichts gerechtfertigte Panikmache. Wir lehnen diese durch nichts gerechtfertigte Verteufelung des CO₂ als angeblichen „Klimakiller“ auf das entschiedenste ab, weil sie unwissenschaftlicher Unsinn ist. CO₂ ist in unserem Leben noch vor Sauerstoff das zentrale wichtige Gas in der Atmosphäre. Ohne die auf CO₂ basierende Photosynthese brächen alle unsere Nahrungsketten zusammen. Das Leben, wie wir es ken-

nen, wäre beendet. Da der Mensch auf den Klimawandel, den es gibt, seit die Erde eine Atmosphäre besitzt, keinen Einfluss hat, sind sämtliche Maßnahmen zur Eindämmung des Klimawandels sinn- und zwecklos. Resolutionen und Gesetze zum angeblichen Schutz des Klimas sind so sinnvoll und wirksam wie der Versuch, Überschwemmungen, Dürren, Erdbeben und Vulkanausbrüche durch Gesetze zu verbieten. Unter „Klima“ verstehen seriöse Wissenschaftler die über 30 Jahre gemittelten Wetterdaten einer Region.

Mittelwerte kann man nicht schützen. Für den angeblichen Klimaschutz Geld auszugeben, wäre eine vorsätzliche Verschwendung von Steuergeldern und bewirkt soviel für das Klima als verbrenne man das Geld auf dem Platz vor dem Rathaus. Der Direktor und Chefökonom des Potsdamer Instituts für Klimafolgenforschung, Prof. Ottmar Edenhöfer, sagte 2010 der „Neuen Züricher Zeitung“: „Wir verteilen durch die Klimapolitik de facto das Weltvermögen um. Man muss sich von der Illusion freimachen, dass Klimapolitik Umweltpolitik ist.“ Aus diesen genannten Gründen lehnen wir diese Klimaresolution ab. Wir sind aber immer bereit, vernünftige und wirtschaftlich sinnvolle Maßnahmen zum Schutz von Umwelt und Natur sowie zur Einsparung von Energie und Ressourcen mitzutragen.

Armin Kellert, arminkellert.kommunal@t-online.de

AUS DEN ARBEITSKREISEN

Tourismus / Freizeit

Aufräumarbeiten im Kurpark

Der Arbeitskreis Tourismus und Freizeit Gaggenau kümmert sich seit 2002 um die Sauberkeit und Verschönerung des Kurparks in Bad Rotenfels. Die Säuberungsaktion wurde rund um das Römische Haus und den Schießturm durchgeführt. Innerhalb vom AKTF gibt es die Gruppe "Markgraf-Wilhelm-Wege" unter Leitung von Anton Schick. Im Januar war wieder Einsatz. Nach einer dreistündigen Aktion ist das Umfeld wieder optimal hergerichtet. Das Ehrenamt lebt und wir sind ein starkes Team.



Beim Säubern.

Foto: AKTF

BILDUNG

Merkerschule

Ferienregelung Schuljahr 2020/2021

Die Schulleitungen der Grundschulen, der Gemeinschaftsschule, der Realschule und das Gymnasium der Stadt Gaggenau

bitten die Elternschaft um Kenntnisnahme des nachfolgenden Ferienplans für das kommende Schuljahr 2020/2021.

Ferienabschnitt	Erster freier Tag	Letzter freier Tag
Sommer 2020	Do., 30. Juli 2020	So., 13. September 2020
Herbst 2020	Sa., 24. Oktober 2020	So., 1. November 2020
Weihnachten 2020/21	Mi., 23. Dezember 2020	So., 10. Januar 2021
Fastnacht 2021	Sa., 13. Februar 2021	So., 21. Februar 2021
Ostern 2021	Mi., 31. März 2021	So., 11. April 2021
Brückentag Christi Himmelfahrt	Do., 13. Mai 2021	So., 16. Mai 2021
Pfingsten 2021	Sa., 22. Mai 2021	So., 6. Juni 2021
Sommer 2021	Do., 29. Juli 2021	So., 12. September 2021

Nach der Schulbesuchsverordnung Paragraf 1, gibt es keine Möglichkeit auf weitere Beurlaubungen vor oder nach Ferienabschnitten.

Merkurschule - Die Gemeinschaftsschule stellt sich vor

Am Mi., 12. Febr., stellt die Merkurschule Gemeinschaftsschule Gaggenau von 17 bis 19 Uhr ihr pädagogisches Arbeiten und Wirken vor. Es gibt für die zukünftigen Fünftklässler und ihre Eltern Einblicke in die Arbeit der Gemeinschaftsschule, Informationen zum schulischen Profil sowie zum Unterrichts- und Ganztagsangebot. Dabei gibt es viel Neues zu entdecken. Nach einer allgemeinen Information über die Gemeinschaftsschule besteht für Eltern die Möglichkeit, sich im Elterncafé mit Elternvertretern auszutauschen, während die Kinder zusammen mit Schülerlotsen das Schulhaus erkunden. Es gibt Einblicke in den baufrischen Anbau mit neuer Mensa und naturwissenschaftlichen Fachräumen auf modernstem Standard.

Goethe-Gymnasium

Workshop zur Berufswahl bietet überraschende Einblicke Vor der Frage, welcher Bachelor-Studiengang der Richtige ist, stehen heute viele junge Menschen, die das Abitur im Blick oder bereits in der Tasche haben.

Während der weitere Lebensweg vor wenigen Jahrzehnten noch mit groben Richtungsentscheidungen durch die Studienwahl vorgeprägt werden konnte – wenn man nicht ohnehin in die Fußstapfen des Vaters trat –, hat die Spezialisierung in der Berufs- und Arbeitswelt inzwischen auch eine Spezialisierung der Berufsausbildung nach sich gezogen. Der heutige Abiturient ist daher auf ganz besondere Weise gefordert, den für ihn passenden Beruf auszuwählen. Dass die Auswahl eines Berufes aber nur der erste Schritt auf dem Weg in das Berufs- und Arbeitsleben ist, konnten die Schüler der beiden Wirtschaftskurse des Goethe-Gymnasiums vergangene Woche im Rahmen des Workshops „Bewerbertraining“ erfahren. Durchgeführt wurde der Workshop von Ulrike Brasseur von der Daimler Truck AG, die langjährige Ansprechpartnerin der Schule für die Berufsorientierung und das Duale Hochschulstudium ist. Brasseur ermunterte die Schüler, sich zunächst zu fragen, was einen Beruf für einen selbst interessant mache. Neben der Frage, was er biete, sei es aber ebenso wichtig, zu fragen, was er nicht biete, worauf man also verzichten müsse und was man bereit sei zu tun. Ebenso sei eine realistische Einschätzung der eigenen Fähigkeiten, aber auch der Schwächen unabdingbar.

Für Brasseur bietet letztlich das Bewerbungsgespräch die ideale Möglichkeit, sich kennenzulernen und zu prüfen, ob der Beruf den Erwartungen entspricht. Ein wesentlicher Grundsatz sei dabei, ehrlich zu bleiben. Erfahrene Arbeitgeber merken schnell, ob ein Bewerber tatsächlich für die ausgeschriebene Stelle qualifiziert und motiviert sei oder nur dick auftrage. Ebenso gelte es, eine gewisse Form zu wahren. Dies beginne beim Anschreiben, betreffe aber auch das äußere Erscheinungsbild und die Haltung: Wer zappelt, wippt oder klappert, sei schnell aussortiert.



Interessierte Schüler beim Workshop zur Berufswahl.

Foto: Patrick Nitzschke

Volkshochschule

Noch Plätze frei:

NEU: Freie Patchworkwerkstatt (Kurs-Nr. 2D781)

Interessierte, die Patchworkarbeiten fertigstellen, neue Arbeiten und Techniken ausprobieren oder an informative Treffen teilnehmen möchten, haben bei diesen Kurs die Gelegenheit.

Anmeldung über die VHS-Hauptgeschäftsstelle Rastatt D.Schmidt@vhs-landkreis-rastatt.de erforderlich.

Der Kurs findet am Do., 30. Jan., 18 bis 21 Uhr, in der VHS Geschäftsstelle, Hauptstraße 36a, Gaggenau, statt.

Männer: Selbstverteidigung (Kurs-Nr. 32516)

Teilnehmer lernen die Grundlagen der Selbstbehauptung und Selbstverteidigung sowie praktische Übungen kennen. Vermittelt werden auch Strategien der Eigensicherung, rechtliche Hintergründe der Notwehr sowie Hilfsmittel zur Selbstverteidigung. Ziel ist es, dass sich Teilnehmer effektiv wehren können. Der Kursleiter ist Selbstverteidigungsausbilder sowie Schutz- und Sicherheitskraft mit 35 Jahren Erfahrung in verschiedenen Kampfkunstarten. Es sollten bequeme alltagstaugliche Kleidung sowie Turnschuhe mitgebracht werden. Der Kurs findet am Sa., 8. Febr., von 9 bis 12 Uhr, sowie am So., 9. Febr., von 9 bis 12 Uhr, in der Karl-Stricker-Straße 20 in Gaggenau-Michelbach statt.

Weitere Informationen gibt es im Internet unter www.vhs-landkreis-rastatt.de

Inhaber des „Gaggenauer Familien- und Sozialpasses“ erhalten auf die oben aufgeführten Veranstaltungen 15 Prozent Ermäßigung.

Schriftliche oder persönliche Anmeldung in der VHS Geschäftsstelle Gaggenau, Hauptstraße 36a

Montags 9 bis 12 Uhr, donnerstags 17 bis 19 Uhr. Tel. 07225 988993520, Gaggenau@vhs-landkreis-rastatt.de, oder unter www.vhs-landkreis-rastatt.de



KINDER

Tag der offenen Tür im städtischen Kindergarten Oberweier

Am Sa., 1. Febr., 10 bis 12 Uhr, sind Eltern und Interessierte in den städtischen Kindergarten Oberweier eingeladen. Besucher haben die Gelegenheit, die Räumlichkeiten zu besichtigen, das Konzept des Kindergartens kennenzulernen und einen Einblick in die pädagogische Arbeit zu erhalten. Für Fragen stehen vor Ort die Erzieherinnen bzw. die Kindergartenleitung zur Verfügung oder vorab auch telefonisch unter 07222 48599.

SENIOREN

Rentner- und Seniorenclub

"Ein Mensch" - Lesung zum 125. Geburtstag von Eugen Roth

Der 125. Geburtstag des Dichters Eugen Roth ist für den Rentner- und Seniorenclub Anlass, bei dem nächsten Treffen am heutigen Do., 23. Jan., aus dessen Werk „Ein Mensch“ zu lesen. Menschenkenntnis, gepaart mit Lebensweisheit und einem Schuss Humor und Ironie sprechen aus den Gedichten, die Inge Germann zum Vortrag bringt. Die Veranstaltung beginnt um 14 Uhr im Gemeindesaal St. Josef. Der Eintritt ist frei. Kaffee, Kuchen und kleine Speisen werden von der Frauengemeinschaft angeboten.

Markgräfin Franziska Augusta Sybilla von Baden - Feudale Herrscherin und fromme Landesmutter

Auf ein bewegtes Leben kann Franziska Sibylla Augusta von Baden, Ehefrau des Markgrafen Ludwig Wilhelm von Baden, dem Türkenlouis, zurückblicken. Als Tochter des Herzogs Julius Franz von Sachsen-Lauenburg geboren heiratete sie im jugendlichen Alter von 15 Jahren Markgraf Ludwig Wilhelm von Baden (Türkenlouis). Nach dessen Tod übernahm sie während 20 Jahren die Regentschaft über die Markgrafschaft Baden. Bedeutende Bauwerke unserer Region, wie das Schloss Favorite, das Ettlinger Schloss sowie die Schloßkirche von Rastatt gehen auf sie zurück. Ehrendomherr Dieter Holderbach stellt bei der Veranstaltung des Rentner- und Seniorenclubs St. Josef am Do., 30. Jan., 14 Uhr, die Persönlichkeit der Markgräfin und ihr Lebenswerk vor. Der Eintritt ist frei. Kaffee, Kuchen und kleine Speisen werden von der Frauengemeinschaft angeboten.

Rentner- und Seniorenclub Gaggenau mit ansprechendem Halbjahresprogramm 2020

Mit einem Gottesdienst in der Kirche St. Josef, einem Jahresrück- und -ausblick sowie dem Fellini-Film "La Strada - Das Lied der Straße" ist der Rentner- und Seniorenclub in die Veranstaltungsreihe des neuen Jahres gestartet. Bei Betrachtung der Aktivitäten des abgelaufenen Jahres konnte eine erfreuliche Steigerung der Besucherzahlen vermeldet werden. Mit dem neuen Halbjahresprogramm möchte der Club wiederum jeden Donnerstagnachmittag im Gemeindehaus St. Josef, August-Schneider-Straße 17, attraktive Veranstaltungen anbieten.

Diese sind im neuen Programmflyer aufgelistet, der in den Kirchen der Innenstadt und in der Stadtbibliothek ausliegt. Auch auf der Internetseite der Seelsorgeeinheit (www.kath-gaggenau.de) sind die einzelnen Aktivitäten tagesaktuell zu finden.

Aus Anlass des 125. Geburtstages des Schriftstellers Eugen Roth gibt es am 23. Januar 2020 eine Lesung mit ausgewählten Gedichten aus seinem Werk „Ein Mensch...“.

Ein heimatgeschichtliches Thema greift am 30. Januar 2020 Ehrendomherr Dieter Holderbach auf, indem er das Leben der Markgräfin Franziska Augusta Sibylla von Baden als „feudale Herrscherin und fromme Landesmutter“ beschreibt.

Auch Musikalisches ist im Programm zu finden. So mit dem Auftritt von Charly, the Jazzman oder einem Liedernachmittag zum Mitsingen von Claudia Mnich ebenso wie der Vortrag von Thomas Maisch zum 200. Geburtstag des Musikgenies Ludwig van Beethoven. Die „Grande Dame“ der badischen Mundart, Else Gorenflo aus Friedrichtal, wird mit humorvollen und launigen Beiträgen am 5. März 2020 zu erfreuen wissen.

Dem badischen Ingenieur Johann Gottfried Tulla ist ein Beitrag von Rainer Boos über dessen Lebenswerk gewidmet, das weit mehr als die Begradigung des Rheins umfasst.

Das Goethe-Zitat „Man sieht nur, was man weiß“ war für Oberstudienrat a.D. Peter Weiland Anlass für seinen Vortrag „Kunstwerke im öffentlichen Raum in der Stadt Gaggenau“, am 19. März 2020. Über den Traditionsberuf des Metzgers im Wandel der Zeit spricht Heinz Kunzmann, Ehrenobermeister

der Metzgerinnung, am 26. März 2020. Zu den Höhepunkten im Programm ist der Besuch der Äbtissin Bernadette Hein am 23. April 2020 zu zählen, bei dem sie die 775-jährige Geschichte des Klosters Lichtenhal und die Ordensgemeinschaft der Cistercienserinnen vorstellen wird.

Ebenso ist hierzu eine Gesprächsrunde am 7. Mai 2020 zu rechnen mit dem Titel „Hoffnung aus Ruinen – Neubeginn aus dem Nichts in Gaggenau“, bei der Zeitzeugen berichten, wie sie das Ende des Zweiten Weltkriegs vor 75 Jahren und die Jahre danach erlebten. „Gottes Fels auf Erden“ ist der Vortrag von Pfarrer Friedbert Böser am 28. Mai 2020 überschrieben, der das Leben und Wirken von Papst Johannes Paul II. zu dessen 100. Geburtstag würdigt. Über die Militärseelsorge im alltäglichen Grundbetrieb der Bundeswehr und in Begleitung der Auslandseinsätze spricht Militärdekan Siegfried Weber am 18. Juni.

Wolfgang Braun wird mit dem heimatgeschichtlichen Beitrag in der Serie „Um den Kirchturm von ...“ die Kirche St. Laurentius Niederbühl vorstellen und Interessantes über den Rastatter Stadtteil zu berichten wissen. Die ebenfalls zur Tradition gehörende Begegnung der Generationen mit dem Besuch der Kinder des Kindergarten St. Marien am 25. Juni 2020 runden das vielseitige Programm ab. Die Frauengemeinschaft sorgt für das leibliche Wohl und bewirtet die Gäste der Veranstaltungen mit Kaffee, Kuchen und kleinen Speisen.

Helmut-Dahringer-Haus

Dialoge im Quartier:

MdB Kai Whittaker zur Frage bezahlbare Pflege

Mit einem „Erzählkaffee“ startet die Gaggenauer Altenhilfe am Do., 23.1., um 15 Uhr ihre Veranstaltungsreihe „Dialoge im Quartier“. Mit dem neugestalteten Helmut-Dahringer-Quartiershaus mit öffentlichem Restaurant und Café stehen für die Diskussionen, Begegnungen und Events dieser Reihe moderne Wohlfühlräume zu Verfügung. Das Spektrum umfasst politische, gesellschaftliche und kulturelle Themen. Das Thema der ersten Veranstaltung in 2020 ist: „Steigende Eigenanteile für Pflegeheimbewohner – wie ist die Pflege künftig noch bezahlbar?“ Zu Gast beim „Erzählkaffee“ ist Kai Whittaker, CDU, Mitglied des Bundestags für den Wahlkreis Rastatt. Er sitzt im Ausschuss für Arbeit und Soziales und kennt pflegerische Tätigkeit aus eigenem Erleben: seinen Zivildienst hat er im Krankenhaus in Baden-Baden absolviert. In der Runde soll die Frage im Mittelpunkt stehen, wie die Pflege und ihre Finanzierung aus der Krise kommen kann. Personalmangel bei einem zugleich rapide steigenden Versorgungsbedarf machen die Situation noch dramatischer. Bei immer mehr Pflegeheim-Bewohnerinnen und Bewohnern reichen Rente und Ersparnisse nicht aus, um den Eigenanteil selbst zu tragen. Wie können pflegebedürftige Bewohner zukünftig finanziell mehr entlastet statt belastet werden? Wie könnte eine dringend benötigte Reform der Pflegeversicherung gestaltet sein? Und wie wird die Pflege der Zukunft aussehen?

Der Eintritt zum Erzählkaffee ist frei. Es findet im Café im Quartier bei selbstgemachten Kuchen und Torten sowie Kaffeespezialitäten von der Gaggenauer Rösterei Eisenwerk statt. Die Besucher haben die Möglichkeit, sich mit Fragen und Anregungen aktiv einzubringen und die Nöte von Bewohnern und Angehörigen direkt mit dem Bundestagsabgeordneten zu besprechen.

In der Kürze liegt die Würze.



Aktuell und informativ – mit den Kurznachrichten der Stadt Gaggenau immer auf dem neuesten Stand sein!

Folgen auch Sie uns auf Twitter:
www.gaggenau.de/twitter



KIRCHEN

SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU

www.kath-gaggenau.de

St. Marien



Katholisches Pfarramt Gaggenau

Freitag, 24. Januar

10 Uhr Hl. Messe, **Helmut-Dahringer-Haus**

Samstag, 25. Januar

18 Uhr Vorabendmesse

Sonntag, 26. Januar

10 Uhr Hl. Messe, **Helmut-Dahringer-Haus**

Montag, 27. Januar

18 Uhr Rosenkranzgebet, **Helmut-Dahringer-Haus**

18.30 Uhr Hl. Messe, **Helmut-Dahringer-Haus**

Dienstag, 28. Januar

10 Uhr Heilige Messe, **Helmut-Dahringer-Haus**

St. Josef



Katholisches Pfarramt Gaggenau

Donnerstag, 23. Januar

17.30 Uhr Rosenkranzgebet der kroat. Gemeinde

18 Uhr Hl. Messe der kroat. Gemeinde

Freitag, 24. Januar

18.30 Uhr Hl. Messe in den Anliegen, die Menschen unserem Fürbittbuch anvertraut haben, anschließend eucharistische Anbetung

Sonntag, 26. Januar

9.30 Uhr Eucharistiefeier

12 Uhr Sonntagsgottesdienst der kroat. Gemeinde

Mittwoch, 29. Januar

7.45 Uhr Schüलगottesdienst (Eucharistiefeier)

Donnerstag, 30. Januar

17.30 Uhr Rosenkranzgebet der kroat. Gemeinde

18 Uhr Hl. Messe der kroat. Gemeinde

St. Laurentius



Katholisches Pfarramt Bad Rotenfels

Sonntag, 26. Januar

11 Uhr Eucharistiefeier

11 Uhr Kinderwortgottesdienst im Gemeindehaus

Montag, 27. Januar

17.30 Uhr Vespergebet im Chorraum der Kirche

Dienstag, 28. Januar

7.30 Uhr Schüलगottesdienst (Eucharistiefeier)

Mittwoch, 29. Januar

18 Uhr Rosenkranzgebet, **St. Sebastian**

18.30 Uhr Hl. Messe, **St. Sebastian**

St. Michael



Katholisches Pfarramt Michelbach

Sonntag, 26. Januar

10 Uhr Wort-Gottes-Feier mit Kommunionausteilung

Montag, 27. Januar

7.50 Uhr Schüलगottesdienst (Eucharistiefeier)

Mittwoch, 29. Januar

18 Uhr Rosenkranzgebet

18.30 Uhr Wortgottesfeier "Atem holen"

Maria Hilf



Katholisches Pfarramt Moosbronn

Freitag, 24. Januar

9 Uhr Rosenkranzgebet

9 Uhr Beichtgelegenheit

9.30 Uhr Wallfahrtsmesse mit Aussetzung und eucharistischem Segen

Sonntag, 26. Januar

11 Uhr Pfarr- und Wallfahrtsmesse

Dienstag, 28. Januar

10 Uhr Gebetsstunde "Zeit mit Gott"

Mittwoch, 29. Januar

18.30 Uhr Eucharistische Anbetung

KATH. SEELSORGEEINHEIT GAGGENAU-OTTENAU

pfarrbuero@kath-hoss.de, www.kath-hoss.de

St. Jodok, Ottenau / Seelsorgeeinheit Gaggenau-Ottenau

Freitag, 24. Januar

keine Messe

Sonntag, 26. Januar

10.30 Uhr Eucharistiefeier

Montag, 27. Januar

15 Uhr Friedensrosenkranz

St. Johannes Nepomuk, Hörden

Samstag, 25. Januar

18.30 Uhr Eucharistiefeier

Mittwoch, 29. Januar

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Nikolaus, Selbach

Sonntag, 26. Januar

9 Uhr Eucharistiefeier

Donnerstag, 30. Januar

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

St. Anna, Sulzbach

Sonntag, 26. Januar

10.30 Uhr Eucharistiefeier, Mitwirkung Musik- und Gesangverein Sulzbach

Dienstag, 28. Januar

18 Uhr Rosenkranz

18.30 Uhr Eucharistiefeier

KATH. KIRCHENGEMEINDE VORDERES MURGTAL

www.vorderes-murgtal.de

Pfarrbüro

Öffnungszeiten: Mittwoch 9 bis 11 Uhr

E-Mail: oberweier@kath-murgtal.de

Tel. 07222 9673245

Samstag, 25. Januar

17 Uhr Eucharistiefeier, Bischweier

Sonntag, 26. Januar

9 Uhr Eucharistiefeier, Gebetsbitte, Oberndorf

9 Uhr Eucharistiefeier für die Verstorbenen folgender Vereine:

Musikverein, Gesangverein, Turnverein und Freiwillige Feuerwehr, musikalisch gestaltet vom Gesangverein, Kollekte für die kirchlichen Gebäude in Oberweier, **Oberweier**
 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Gebetsbitte, Kuppenheim
 10.30 Uhr Eucharistiefeier, Niederbühl
 10.30 Uhr Gemeindegottesdienst, Raental
 10.30 Uhr Kinderwortgottesdienst, St. Sebastian-Haus, Kuppenheim

EV. KIRCHENGEMEINDEN GAGGENAU

evang-kirche-gaggenau.de

Die Chöre treffen sich wie besprochen.

Donnerstag, 23. Januar

17.30 - 19 Uhr „Luchssippe“ (Jungpfadfinder), Jahrgang 2005-2008, Gemeindehaus Ottenau, Leitung: Desirée Groß (Infos unter gdesi15@aol.com)

Freitag, 24. Januar

17.30 - 19 Uhr Bibermeute“, Wölflinge, Jahrgänge 2009-2013, Ältere sind natürlich auch willkommen, Leitung Sabrina Merkel, Franziska Fürniß, Desirée Groß, Gemeindehaus Ottenau

Sonntag, 26. Januar

10.30 Uhr Gottesdienst in der Markuskirche Gaggenau Pfr. Bender

Donnerstag, 30. Januar

19 Uhr Frauenkreis Bad Rotenfels, Programmgespräch mit kleinem Imbiss

GLAUBENSGEMEINSCHAFTEN

Neuapostolische Kirche

Gaggenau, Grittweg 10/Ecke Bismarckstraße

Donnerstag, 23. Januar

20 Uhr Gottesdienst - 1. Petrus 3 Vers 1-5

Sonntag, 26. Januar

7.27 Uhr NAK-Rundfunksendung SWR1

9.30 Uhr Gottesdienst - Kolosser 3 Vers 16

10.45 Uhr Gemeindechorprobe

Montag, 27. Januar

19.30 Uhr Erfahrungsaustausch der Sonntagsschullehrkräfte

Dienstag, 28. Januar

18.15 Uhr Religionsunterricht

Interessierte sind jederzeit herzlich willkommen. Weiter Infos und Rückblicke auf: www.nak-karlsruhe.de/gaggenau

Jehovas Zeugen

Versammlung Gaggenau, Landstraße 42a, Internet: www.jw.org

Donnerstag, 23. Januar

19 Uhr Schätze aus Gottes Wort

Bibellesen: 1. Mose 6-8

Wie Noahs Vorbild uns Mut machen kann

Uns im Dienst verbessern.

19.30 Uhr Unser Leben als Christ

Video: Noah - gute Ideen fürs Familienbibelstudium

20.05 Uhr Versammlungsbibelstudium. Buch: "Jesus - der Weg, die Wahrheit, das Leben."

Thema: Jesus erzählt die Geschichte von den zehn Minen

Sonntag, 26. Januar

10 Uhr Öffentlicher Vortrag - Thema: Stützt sich deine Hoffnung auf die Wissenschaft oder die Bibel?

10.35 Uhr Bibelstudium anhand der Zeitschrift "Der Wachturm" Thema: Was wir aus dem dritten Buch Mose lernen können

2020 finden die Zusammenkünfte wieder sonntags statt.

Alle Zusammenkünfte sind öffentlich. Der Eintritt ist frei. Es gibt keine Kollekte.

Interessierte Personen sind jederzeit herzlich willkommen!

Liebenzeller Mission

Innerhalb der evangelischen Landeskirche - Gottesdienst in der Kapelle des Helmut-Dahringer-Hauses, Bismarckstraße 6

Sonntag, 26. Januar

17 Uhr Gottesdienst

Christuskirche

Evangelisch-freikirchliche Gemeinde Baptisten, www.christuskirche-gernsbach.de

Sonntag, 26. Januar

10 Uhr Gottesdienst, dabei Kindergottesdienst

15 Uhr SERVICIU DIVIN ROMÂNESC (Rumänischer Gottesdienst) (Persoana de contact (Kontakt): Adi Stoica 0151 40208270)

Dienstag, 28. Januar

15 Uhr Seniorenkreis (Info-Tel.: 07225 79966)

Evang. Gemeinde der Russlanddeutschen

Versammlung im Gemeindehaus der Markuskirche, Friedrichstraße 49 in Ottenau. Anfragen unter Telefon 07225 984006.

Samstag, 25. Januar

12.30 Uhr

Sonntag, 26. Januar

12.30 Uhr

Bibelgläubige Christen

Versammlung Bad Rotenfels, Wörtelstraße 5, Tel. 07225 2179

Sonntag, 26. Januar

10 Uhr Gottesdienst

Mittwoch, 29. Januar

19 Uhr Gebetsstunde

Siebenten-Tags-Adventisten

Evangelische Freikirche/Gruppe Gaggenau

www.adventisten.de



Donnerstags um 19.30 Uhr Bibelgesprächskreis bei Bernd Fleig, Inselstraße 5, Ottenau - ehemals Weinhandlung, Tel. 07225 987393.

Evangelischer Verein für innere Mission

Augburgischen Bekenntnisses

Freitag, 24. Januar

19.30 Uhr Bibelstunde in der Kapelle des Helmut-Dahringer-Hauses, Bismarckstraße 6

Standesamt / Personenstandswesen

Leiter: Theo Schmidle

Anschrift: Rathaus Gaggenau
 - Standesamt / Personenstandswesen -
 Hauptstraße 71
 76571 Gaggenau

Tel.: 962-620

Fax: 962-370

E-Mail: standesamt@gaggenau.de

Öffnungszeiten:

Montag bis Donnerstag	9 bis 12 Uhr und 14 bis 16 Uhr
Donnerstagnachmittag	14 bis 18 Uhr
Freitag	9 bis 12 Uhr
sowie nach Vereinbarung	

KERNSTADT



TERMINE KERNSTADT

Donnerstag, 23. Januar

14 Uhr, Seniorennachmittag – Eugen Roth: „Ein Mensch ...“, Gemeindehaus St. Josef, Veranstalter: Rentner- und Seniorenclub St. Josef Gaggenau

Donnerstag, 30. Januar

14 Uhr, Seniorennachmittag: Markgräfin Franziska Augusta Sybilla von Baden, Gemeindehaus St. Josef, Veranstalter: Rentner- und Seniorenclub St. Josef Gaggenau

Freitag, 31. Januar

19.11 Uhr, 1. Fremdensitzung der GroKaGe, Jahnhalle Gaggenau, Veranstalter: Große Karnevalsgesellschaft

Samstag, 1. Februar

19.11 Uhr, 2. Fremdensitzung der GroKaGe, Jahnhalle Gaggenau, Veranstalter: Große Karnevalsgesellschaft, ausverkauft

Sonntag, 2. Februar

17.31 Uhr, 3. Fremdensitzung der GroKaGe, Jahnhalle Gaggenau, Veranstalter: Große Karnevalsgesellschaft

KIRCHL. NACHRICHTEN KERNSTADT

Kirchenchor St. Josef/St. Marien

Chorproben montags um 20.15 Uhr im Gemeindehaus St. Josef. Interessierte Sänger/-innen sind jederzeit willkommen.

Junger Chor St. Josef/St. Marien

Die Chorproben finden montags von 19 bis 20.15 Uhr im Gemeindehaus St. Josef statt. Das Repertoire des Ensembles für Frauen und Jugendliche ab 11 Jahren reicht von Popsongs über neugeistliches Lied bis hin zu klassischen Chorwerken aus aller Welt. Interessierte Sängerinnen sind herzlich willkommen.



Das zweiwöchige Kerzenziehen der Christuskirche (Gernsbacher Baptistengemeinde), das im vergangenen November erstmals auf ökumenischer Basis organisiert wurde, hat insgesamt 3700 Euro für das Peru-Projekt PRITE erbracht. Nun konnte dieser Tage Dorothee Werner von der Christuskirche einen Spendenscheck an Brigitte Jirousek vom Perukreis der katholischen Kirchengemeinde Sankt Marien Gernsbach überreichen. Weiterhin wurde mit der Kerzenzieh-Aktion das Projekt „Strahlende Augen“ der Deutschen Humanitären Hilfe Nagold (DHHN) unterstützt. Foto: Christuskirche

Demokratie in der katholischen Kirche

Demokratie in der katholischen Kirche - je nach Temperament muss da mancher schmunzeln oder manche regt sich auf. Tatsächlich gibt es seit 50 Jahren den demokratisch gewählten Pfarrgemeinderat. Die nächste Wahl findet am So., 22. März, statt, bereits Ende Januar sollen die Kandidatinnen und Kandidaten feststehen. Bitte überlegen Sie, ob das ein Ehrenamt für Sie ist? Oder für Ihre Nachbarn, Ihre Freunde, Ihre Kinder? Informationen finden Sie auch im Pfarrblatt. Unsere Seelsorgeeinheit braucht Menschen, die mitmachen!

kfd St. Josef/St. Marien - Frauenfastnacht

Die kfd der Pfarrgemeinde St. Josef/St. Marien laden alle Frauen zur Frauenfastnacht am Di., 18. Febr., in das Gemeindehaus St. Josef unter dem Motto: "Start frei zur Fastnachts-Olympiade 2020 in Tokio" recht herzlich ein. Beginn ist um 19.11 Uhr. Der Kartenvorverkauf ist am Sa., 1. Febr., von 10 bis 11 Uhr im Gemeindehaus St. Josef oder an der Abendkasse.

VEREINE KERNSTADT

Boule Petanque

Jeden Dienstag und Donnerstag ab 14 Uhr und sonntags ab 10 Uhr trifft sich die Gaggenauer Spielgemeinschaft Boule auf dem Annemasseplatz bei der Jahnhalle. Schnuppergäste sind herzlich willkommen.

DLRG Gaggenau



Schwimmtraining

Am Mo., 27. Jan., findet wieder unser Schwimmtraining im Murganabad Gaggenau statt: 18 bis 18.45 Uhr für Kinder (sechs bis acht Jahre), 18.45 bis 19.30 Uhr, Kinder (acht bis zehn Jahre), 19.30 bis 20.15 Uhr Jugend (zehn bis 16 Jahre), 20.15 bis 21.30 Uhr Erwachsene (ab 16 Jahren), 20.15 bis 21.30 Uhr offenes Schwimmen. Einlass ist jeweils eine Viertelstunde früher. Bitte pünktlich erscheinen und Ausweis mitbringen. Schnuppergäste willkommen, sie müssen jedoch bereits schwimmen können.

DRK OV Gaggenau

Neue Öffnungszeiten der Kleiderkammer

Die DRK-Kleiderkammer hat die Ausgabzeiten geändert. Von Januar bis März ist die Kleiderkammer jeden Samstag von 9 Uhr bis 12 Uhr für die Ausgabe geöffnet. Es gibt für die Nutzung des Angebots der DRK-Kleiderkammer Gaggenau keine Voraussetzungen zu erfüllen. Jeder kann das Angebot der angebotenen Kleidung für Kleinkinder, Jugendliche und Erwachsene sowie der vorhandenen Spielsachen nutzen. Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des DRK Gaggenau freuen sich über eine Spende. Die Kleiderkammer ist jeden Montag von 18 Uhr bis 19 Uhr und jeden Mittwoch von 10 Uhr bis 12 Uhr für die Annahme von gebrauchter Kleidung, Spielsachen und gut erhaltenen, sauberen Schuhen geöffnet. Während den regulären Ferienzeiten der Schule ist die Kleiderkammer für Annahme und Ausgabe geschlossen.

Fotoclub 76 Gaggenau

Diaschau - Deutsche Weinstraße von Süd nach Nord. Der Fotoclub Gaggenau lädt alle interessierten Bürger zu einer digitalen Diaschau am Di., 28. Jan., um 19 Uhr, in der alten Schule in Ottenau, Marxstraße 7, ein. An diesem Abend entführt Fotoclub-Mitglied Hans Pfister die Besucher mit einem Diavor-

trag auf die Deutsche Weinstraße von Süd nach Nord und ins Dahner Felsenland. 85 km Deutsche Weinstraße die landschaftlich zu den schönsten Regionen Deutschlands zählt. Auch die Landschaft des Dahner Felsenlandes im Pfälzer Wald, direkt an der Grenze zu Frankreich, gehört zu den landschaftlich interessantesten und romantischsten Regionen Europas. Um Bilder nach seinen Vorstellungen zu fertigen, ist Hans Pfistner in den letzten zwei Jahren über 35-mal in die Pfalz gefahren, um Natur und Sehenswürdigkeiten der bekannten Region zu dokumentieren. Nach dem Vortrag kann man mit dem Fotografen über gezeigte Bilder diskutieren. Eintritt ist frei.

Gaggenauer Tafel



Dieser „coole Flitzer“ wurde während einer kleinen Feierstunde der Gaggenauer Tafel übergeben. Der Leiter der Gaggenauer Tafel, Josef Hartmann, hob die Sponsoren hervor, die den Kauf des Kühlfahrzeugs ermöglichten: Volksbankstiftung Baden-Baden, Hurrle Spezialtransporte, Sparkasse Gaggenau-Baden-Baden, Murgtalbasar, Städte Gaggenau und Gernsbach, Daimler AG und Lidl. Durch die großzügigen Spenden und die unbürokratische Abwicklung konnte der alte Kühlwagen, der in 10 Jahren mehr als 1000 Tonnen Lebensmittel transportierte und mit mehr als 100.000 km in die Jahre gekommen war, ersetzt werden. Die 70 Ehrenamtlichen der Gaggenauer Tafel, die im letzten Jahr über 11.000 Arbeitsstunden geleistet haben, freuen sich mit den Tafelkunden über die Neuanschaffung. So können die Waren von den Lieferanten ohne Unterbrechung der Kühlkette in den Tafelladen gelangen.

Foto: Ulrike Tobisch-Kohlbecker

Gewerbe-Gesang-Verein Gaggenau

Proben

Der Gewerbe-Gesang-Verein ist ein gemischter Chor und probt regelmäßig donnerstags um 19.30 Uhr (Winterzeit) bzw. 20 Uhr (Sommerzeit) im städtischen Vereinsheim / Sängersaal im 3.OG (Ecke Haupt- und Konrad-Adenauer-Str.). Wir würden uns über neue Sängerinnen und Sänger sehr freuen. Tel. für evtl. Rückfragen 07225 74705.

GroKaGe Gaggenau

Aufbau

Am Sa., 25. Jan., um 9.30 Uhr findet unser Aufbau für die diesjährige Fremdensitzung in der Jahnhalle statt. Wir freuen uns über zahlreiche Helfer!

Harmonikavereinigung Gaggenau

Orchesterproben

Orchesterproben: Manfred-Fritz-Orchester (MFO) montags 20 bis 22 Uhr; 1. Orchester mittwochs 20 bis 22 Uhr. Ort: Vereinsheim, 3. OG Musiksaal, Hauptstraße 30a in Gaggenau. Neue Spieler/-innen und Wiedereinsteiger sind jederzeit herzlich willkommen.

Kneipp-Verein

Kurse

Wirbelsäulengymnastik mit Fr. Büchinger freitags von 18 bis 19 Uhr in der Sporthalle der Hebelschule (Wiesenweg). Pilates-Kurs mit Fr. Büchinger ist montags von 17 bis 18 Uhr im Vereinsheim Gaggenau, Hauptstr. 30 a. Walking Montag, Mittwoch und Freitag 8.30 Uhr, im Kurpark Bad Rotenfels. Treffpunkt Eingang Kurpark, Omnibushaltestelle. Infos unter Tel. 07225 2593.

Lebenshilfe Rastatt-Murgtal

Aktionstag mit dem Merkur-Film-Center Ottenau anlässlich des Welttages für Menschen mit Behinderung

Im Rahmen der Kooperation der Lebenshilfe Rastatt/Murgtal mit dem Merkur-Film-Center Ottenau, wird am Donnerstag, 30. Januar, um 17 Uhr der Dokumentarfilm „Menschsein“ – ein leidenschaftlicher Appell für die Inklusion zu sehen sein.

Am 3. Dezember - dem Welttag der Menschen mit Behinderung - sollten auf Aufforderung der Bundesvereinigung der Lebenshilfe möglichst viele Kinos in Deutschland den Film „Menschsein“ zeigen. Die Bundesvorsitzende, Ulla Schmidt, hat die Schirmherrschaft für den Film übernommen.

Die Lebenshilfe Rastatt/Murgtal in Kooperation mit dem Kino Merkur-Film-Center in Ottenau zeigt nun im Nachgang den Film „Menschsein“ von Dennis Klein und Oliver Stritzke, der mit eindrücklichen und aufrüttelnden Bildern das Leben von Menschen mit Behinderung in 23 Ländern dieser Welt miterleben lässt. Nicht umsonst wurde der Film von der deutschen Film- und Medienbewertung (FBW) mit dem Prädikat "wertvoll" ausgezeichnet. Die ungewöhnliche Weltreise sei, so die FBW ein „leidenschaftlicher Appell für die Inklusion und dafür, dass Menschen mit Behinderungen überall auf der Erde menschenwürdig leben sollten“. Der Film führt die Zuschauerinnen und Zuschauer von den Wüsten Indiens zum australischen Outback. Vom südamerikanischen Dschungel bis hin zu den südafrikanischen Townships. Vor der Filmvorführung wird ein Vertreter der Lebenshilfe Einblick in das Leben von Menschen mit Behinderung in unserer Region geben.

Die Eintrittskarten kosten 9 Euro und können beim Merkur-Film-Center Ottenau reserviert oder direkt an der Kinokasse abgeholt werden.

MGV Sängerbund Gaggenau

Chorproben

Dienstags 20 bis 21 Uhr im städtischen Vereinsheim, Ecke Haupt-/Eingang Konrad-Adenauer-Straße. Interessierte Sänger sind herzlich willkommen. Kontakt: Tel. 07225 1305.

Naturfreunde Gaggenau-Gernsbach

Wintersonnwendfeier mit Ehrungen

Die diesjährige Wintersonnwendfeier der Naturfreunde Gaggenau-Gernsbach stand unter dem Motto „Miteinander“. Gemeinsam wurden zu Beginn rund ums hell leuchtende Feuer Lieder gesungen und passende Texte durch Hedda Garella vorgetragen. August Wieland gedachte im Rückblick auf das vergangene Jahr der überraschend verstorbenen, ehemaligen Vorsitzenden Annette Kräuter. Die Wintersonnwendfeier lag ihr besonders am Herzen. Ihr plötzlicher Tod stellte den Verein vor große Herausforderungen, die nur miteinander bewältigt werden konnten. Neben den zahlreichen Aktivitäten hob Wieland die Teilnahme an Klimademonstrationen hervor. Was die „Fridays for future“-Bewegung in Gang gesetzt hat, sollte bei jedem zu einem Hinterfragen des persönlichen Lebensstils und zu Konsequenzen führen, die die Umwelt auch für unsere Kinder und Enkel noch lebenswert macht. Elvira Keller berichtete über Ehrungen, leider konnten die zu Ehrenenden nicht da sein. Für 50

Jahre Mitgliedschaft wurde Jürgen Pauli geehrt. Er trat 1970 bei den Naturfreunden ein, war in der Familiengruppe und im Kanusport aktiv und trug von 1992 bis 2016 in der Position des Kassiers viel Verantwortung, die er mit großer Zuverlässigkeit wahrnahm. Für 40-jährige Vereinszugehörigkeit wurde Willi Friedmann-Fritsch geehrt. Er trat 1980 der Bühler Ortsgruppe bei und ist vor allem in der Bootssportgruppe aktiv. Ein bebildeter Jahresrückblick von Thomas Schlaich streifte die vielen Wanderungen, Ausflüge und Bootstouren und machte Lust auf die in diesem Jahr anstehenden Aktivitäten. Unterstützt von der Gitarrenggruppe klang der Abend in gemütlicher Runde, bestens versorgt vom Team „Müller's Großer Wald“ im Naturfreundehaus Michelbach, aus.

Panthers - Gaggenau



Ergebnisse

Sa., 25.01., 19:30 Uhr HSG Murg - Panthers Gagg. Sporthalle Forbach
Die Panthers müssen in der Forbacher Sporthalle bei der HSG Murg antreten. Die HSG Murg hat zurzeit einen guten Lauf. Dennoch wird die Mannschaft von Trainer Christian Kohlbecker alles versuchen das Match offen zu gestalten und versuchen Punkte mitzunehmen.

Panthers Gagg - SG KappelwSteinb III 37:26 (21:15)
Einen klaren und auch in der Höhe verdienten Heimsieg schafften die Panthers beim 37:26-Erfolg über die SG Kappelw/Steinbach III. Von Beginn an bestimmten die Gastgeber die Partie. Aber schon früh zeigte sich das Problem der Panthers – in der Abwehr nicht aggressiv und beweglich genug und in der Offensive nicht konsequent genug. Nach der Pause setzen sich die Panthers auch ohne restlos zu überzeugen weiter ab und steuerten über 25:19, 31:24 bis zum Endstand von 37:26 einem standesgemäßen Sieg zu. So wussten vor allem die beiden 10-fachen Torschützen Mendim Isufi und Jannis Deck zu überzeugen.

So., 26.01., 16:30 Uhr SG Kappelw./Stein 3 - Panthers Gagg.2 Sporthalle Bühl

Die Panthers 2 wollen beim Tabellenletzten SG Kappelw./Steinbach 3 zwei Punkte mit ins Murgtal bringen. Dafür muss die Mannschaft allerdings 60 Minuten ihre Leistung konstant aufs Feld bringen.

Panthers Gaggenau II - HSG Murg 31:39 (14:19)
Die Panthers zogen bei der 31:39-Heimniederlage gegen die HSG Murg den Kürzeren. Nach 15 Spielminuten fanden die Gastgeber besser ins Spiel und konnten beim 10:10 sogar den Ausgleich herstellen. Danach sahen die Zuschauer ein verteiltes Match. Die Gäste gingen dennoch mit einer komfortablen 14:19 in die Halbzeit. Nach dem Wechsel zeigten die Gastgeber weiter Schwächen und über 19:27 und 25:32 ließ die HSG nichts mehr anbrennen und gewannen mit 31:39.

Panthers Gagg. – SG Kappelw.Steinbach 4 27:24 (16:15)
Das Spiel fand von der ersten Minute auf Augenhöhe statt und keine Mannschaft konnte sich absetzen. Nach der Pause spielten die Panthers zielstrebig und konnten auf 20:15 davon ziehen. Danach machten es die Gäste den Panthers schwer den Heimsieg unter Dach und Fach zu bringen. Mit großem Einsatz erspielten die Panthers den verdienten Heimsieg.
wJE - SG Kapp/Steinb. 2 4:0, wJD - SG Kapp/Steinbach 33:5, wJC1 - SG Otten/Altenheim 38:13, wJC2 - SG Kapp/Steinb 3 28:34, mJE - TuS Helmlingen 0:4, mJD1 - TuS Helmlingen 19:27, mJD3 - HR RA/Niederb 22:13, mJB - TuS Helmlingen 25:34.

Schachclub Gaggenau



Trainingsabend

Zum Trainingsabend freitags ab 20 Uhr sind alle Bürger jeder Altersklasse eingeladen. Spielort: Hauptstraße 30 a, 2. OG. Interessenten können sich unter Tel. 07225 78582 oder 0162 3848002, E-Mail: schachclubgaggenau@googlemail.com melden.

SG Stern Gaggenau

Sparte Triathlon: Dreikönigslauf Großweier

Beim 28. Dreikönigslauf in Großweier liefen fünf Triathleten der SG Stern Gaggenau ihren ersten Wettkampf im neuen Jahr 2020 mit bester vereinsinterner Unterstützung. Ralf Pfistner, Alexander Pruß und Steffen Abendschön liefen bei ziemlich nebligen Verhältnissen in einem starken Feld den 10-km-Wettkampf. Dieser war in zwei 5-km-Runden aufgeteilt. Ralf kam als erster der drei nach 36 min 47sek ins Ziel und 5. in seiner Altersklasse, gefolgt von Steffen. Mit einer Endzeit von 37 min 09 sek sicherte er sich sogar den 2. Platz in seiner Altersklasse. Alexander lief die 10 km in soliden 53 min 10 sek! Dorothee Straßburger und Ingrid Heroguel entschieden sich für den Team-Wettkampf und teilten sich als Staffel die 10 km. Gemeinsam konnten sie in der Frauen-Teamwertung den 2. Platz für sich verbuchen!

Sparte Dart: Spartenmeisterschaft 2020

Die Sparte Dart der SG Stern Gaggenau veranstaltete am 06. Januar 2020 ihre 7. Sparten-/Vereinsmeisterschaft im Steel Dart. Durch die laufende Liga gut vorbereitet und hoch motiviert gingen an 20 Spartenmitglieder der SG Stern Gaggenau in unserer Trainingsstätte im Schützenhaus in Haueneberstein an den Start. Nachdem die Turnierleitung, Lukas Nowak, die Gruppen ausgelost hatte, ging es pünktlich um 14 Uhr los. Gespielt wurde auf acht Boards. Gleich von Anfang an wurde gutes Niveau gespielt und jeder musste sich gewaltig anstrengen, da nur die ersten zwei jeder Gruppe ins Halbfinale kamen. Mit jedem Spiel wurde das Niveau besser. Die Finalisten Kevin Kraft und Joel Mayer schenken sich im Finale nichts und spielten die besten Darts an diesem Turniertag. Kevin Kraft gewann das Finale knapp mit 3:2 gegen den sehr stark spielenden Joel Mayer. Platz drei ging an unseren Spartenleiter Joachim Pflüger. Den undankbaren vierten Platz belegte Michael Gleisle.

Sparte Wintersport: Spartenmeisterschaft 2019

Vom 13. - 15. Dezember 2019 fand die Spartenmeisterschaft Wintersport statt. Nach zwei Durchläufen und freies Fahren, konnten abends folgende Platzierungen geehrt werden:
Damen Alpin - 1. Platz: Sylvia Hahn (26,20); 2. Platz: Katharina Flügler (26,40); 3. Platz: Karoline Kraft-Wipfler (27,50); Herren Alpin - 1. Platz: Steffen Keintzel und Simon Schröter (22,80); 3. Platz: Ingolf Matt (22,90); Damen Snowboard - 1. Platz: Saskia Ball (36,10); 2. Platz: Elisabeth Münster (39,60); Herren Snowboard - 1. Platz: Volker Bittmann (29,80); 2. Platz: Patrick Mar-teau (31,10); 3. Platz: Timo Flügler (32,20).



Spartenmeisterschaft in Wagrain.

Foto: Jonas Pfeifle

Ski-Club Gaggenau



Ski- und Snowboard Saison-Abschlussfahrt

Diesen Winter bietet der Ski Club Gaggenau wieder ein Ski- und Snowboardwochenende im Stubaital vom 17. bis 19. Apr. an. Als Highlight sind wir direkt auf dem Stubai Gletscher in der Dresdner Hütte auf 2.308 m untergebracht, inklusive Party Stadl mit Après Ski. Unsere Leistungen beinhaltet die An- und Abfahrt, 2,5 Tage Skipass und zwei Übernachtungen in 4- bis 8-Bett-Zimmern mit Frühstück und drei Gänge Menü Abendes-

sen. Die Kosten belaufen sich für Erwachsene auf 250 Euro, Jugendliche bis 17 Jahre 194 Euro und Kinder bis 14 Jahren 181 Euro. Nichtmitglieder zahlen jeweils 35 Euro mehr. Kinder unter 16 Jahren nur in Begleitung eines Erziehungsberechtigten. Abfahrt ist freitags um 5.30 Uhr auf dem Annemasse-Platz Gaggenau. Ankunft am Sonntag ca. 22 Uhr wieder am Annemasse-Platz. Weiter Informationen sind auch unter www.sc-gaggenau.de zu finden. Anmeldung per E-Mail an: p.benkler@sc-gaggenau.de. Die Teilnehmeranzahl ist begrenzt.

TB Gaggenau

Anpassung Mitgliedsbeiträge

Seit dem 7. Januar läuft das vielfältige Sportangebot des TB Gaggenau wieder auf vollen Touren. Um angesichts steigender laufender Kosten und allgegenwärtiger Teuerungsraten die Vielfalt und Qualität unseres Angebots zu erhalten und weiterzuentwickeln, wurden die Mitgliedsbeiträge zum 1. Januar 2020, wie im Dezember vergangenen Jahres von der Mitgliederversammlung beschlossen, erhöht. Eine genaue Übersicht der Beitragssätze kann auf der Homepage (tbgaggenau.de) oder bei der Mitgliederverwaltung (Michaela Echle, mitgliederverwaltung@tbgaggenau.de) eingesehen werden. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen. Gern dürfen Interessierte auch zum unverbindlichen Schnuppern vorbei kommen.

Reha-Sport

Dienstag 17 bis 18 Uhr Diabetiker-Treff Typ II; Donnerstag 17 bis 18 Uhr COPD, jeweils im Goethe-Gymnasium. Infos bei Willi Wunsch, Tel. 07225 3639 (AB).

TB Gaggenau, Abt. Schwimmen



Schwimmtraining im Hallenbad

Nachwuchsgruppe I, dienstags und freitags 16.30 bis 17.45 Uhr. Nachwuchsgruppe II, dienstags und freitags 17.30 bis 18.30 Uhr. Wettkampfmannschaft II, dienstags und freitags 17.45 bis 19 Uhr. Wettkampfmannschaft I, dienstags und freitags 18.45 bis 21 Uhr. Schnuppertraining für Neueinsteiger, Infos und vorherige Anmeldung unter Telefon 07225 72414.

TC Blau-Weiß Gaggenau



Erfolgreiche Bezirksmeisterschaften für Santino Reißig und Sarah Alilovic

Für Sarah Alilovic und Santino Reißig, Junioren des TC Blau-Weiß Gaggenau, endeten die Bezirksmeisterschaften mit Erfolgserlebnissen. Bei den in Bruchsal und im Sportpark Gärtner in Ubstadt-Weiher ausgetragenen Meisterschaften der Jahrgangsklasse U12 erreichten beide Nachwuchsspieler das Finale. Santino Reißig, Nummer 64 der Deutschen Rangliste der U12, hatte nur im Finale gegen den an Eins gesetzten Philipp Neff vom TC Wolfsberg Pforzheim das Nachsehen. Die Vizemeisterschaft wurde Santino mit der erstmaligen Qualifikation für die Badischen Meisterschaften im März versüßt. Sarah Alilovic, Position 14 der Deutschen Rangliste der Juniorinnen U12, setzte sich souverän und ohne Spielverlust durch. Im Finale traf sie auf Mariam Tabutsadze vom TC Durlach. Mit einem deutlichen 6:0, 6:0 ließ Sarah auch hier nichts anbrennen und sicherte sich damit den Titel der Bezirksmeisterschaft. Neben der Qualifikation



Santino Reißig.

Foto: Sandy Drevs-Reißig

für die Badischen Meisterschaften darf sie sich auf zwei Einladungsturniere im Februar freuen. Die Juniorin des TC Blau-Weiß Gaggenau wird beim Süddeutschen Sichtungsturnier in Stuttgart und beim Baden-Junior-Cup in Leimen antreten, beides Turniere der höchsten Spielkategorie (J1).

Verein der Hundefreunde Gaggenau

Übungsstunden

Übungsstunden sonntags ab 8.30 Uhr und mittwochs ab 18 Uhr. Welpenschule sonntags 9 Uhr und Obedience donnerstags 19 Uhr. Hundeplatz links hinter dem Waldfriedhof. Informationen beim 1. Vorstand, Hr. Schmalzbauer, Tel. 07225 71806, oder www.vdh-gaggenau.de

VFB Gaggenau 2001

VFB Gaggenau, Abt. Fußball



VFB Gaggenau Fußballjugend

Hallenturniere

Am Samstag und Sonntag waren verschiedene Jugendmannschaften des VFB Gaggenau der Einladung zum Hallenturnier des VFR Bischweier gefolgt. Am Samstagmorgen war die E 1 des VFB im Einsatz. Nach einer sehr guten Vorrunde mit drei Siegen, spielte man im Viertelfinale gegen den SV Ottenau. Durch einen 7:0-Sieg erreichte man das Halbfinale gegen den FV Bad Rotenfels. In diesem Spiel gelang es dem VFB nicht, aus den vielen Torchancen einen Treffer zu erzielen. So kam es das Rotenfels kurz vor dem Ende mit dem ersten Schuss auf das Tor den Endstand zum 1:0 gelang. Durch die Niederlage spielte die Mannschaft im Spiel um Platz drei gegen den FC Lichtental. Das Spiel gewann die Mannschaft mit 4:1 und belegte somit den 3. Platz. Am Samstagnachmittag ging es mit der D Jugend weiter. Die Mannschaft von Trainer S. Gössel und S. Kratzmann belegte bei diesem Turnier in Bischweier den 2. Platz. Mit dem Sieg im Viertelfinale gegen Loffenau, gelang der Einzug in Halbfinale. Dort traf man auf den FV Iffezheim, in einem sehr guten Spiel gelang ein 2:1 Erfolg. Im anderen Halbfinale konnte sich der SV Sinzheim durchsetzen, so dass man im Finale gegen den SV Sinzheim spielte. In einem ausgeglichen Spiel mit Chancen auf beiden Seiten stand es nach der regulären Spielzeit 1:1, so dass es ins 9-Meterschießen ging. Leider hatte hier der SV Sinzheim mehr Glück und gewann das Finale.

Am Sonntag waren die beiden F Jugendmannschaften in Bischweier noch im Einsatz. Beide Mannschaften waren durch Krankheiten einiger Spieler nur mit sechs Spielern angereist. Aber trotzdem zeigten beide Mannschaften tolle Spiele und hatten großen Spaß bei diesem gut organisierten Turnier. Bei der Siegerehrung konnten sich die Spieler über Medaillen freuen. Die E 2 spielte in Langensteinbach und konnte dort das Turnier gewinnen.

Am 15. und 16. Februar veranstaltet die Jugendabteilung des VFB den 2. Framarhallencup in der Traischbachhalle. An den beiden Turniertagen werden von den F- bis zur D- Jugend Turniere durchgeführt.



Aktuell und immer auf dem neuesten Stand.

Folgen auch Sie uns auf Facebook:

www.gaggenau.de/facebook

Senyum Pepsodent/shutterstock.com

OTTENAU



TERMINE OTTENAU

Freitag, 24. Januar

19.11 Uhr, 1. Prunksitzung des OCC, Merkurhalle Ottenau, Veranstalter: Ottenauer Carneval Club

Samstag, 25. Januar

18.11 Uhr, 2. Prunksitzung des OCC, Merkurhalle Ottenau, Veranstalter: Ottenauer Carneval Club

Sonntag, 26. Januar

16.11 Uhr, 3. Prunksitzung des OCC, Merkurhalle Ottenau, Veranstalter: Ottenauer Carneval Club

Samstag, 1. Februar

20 Uhr, OCC Schnurren, Merkurhalle Ottenau, Veranstalter: Ottenauer Carneval Club

Jahrgang 1932/33

Wir treffen uns am Mi., 5. Febr., 17 Uhr in der "Sportgaststätte Ottenau".

Kleider- und Spielwarenmarkt für Kinder

Am Sa., 14. März, findet von 14 - 17 Uhr im Kath. Gemeindehaus in Ottenau (Friedhofstraße 1a) wieder ein Gebrauchtkleider- und Spielwarenmarkt statt. Die Annahme am 10. März morgens und 11. und 12. März nachmittags erfolgt nach telefonischer Vereinbarung. Hierzu kann nur am Fr., 6. März, von 14 bis 17 Uhr ein Termin bei Frau Merkel, Tel. 07225 77601, vereinbart werden. Aus organisatorischen Gründen werden nur 30 Artikel pro Person angenommen. Wir nehmen Baby- und Kinderbekleidung bis Größe 158 für Frühjahr und Sommer, ebenso Kinderwagen, Buggy, Laufstall, sowie vollwertiges Spielzeug und Kinderfahrzeuge. 20 Prozent des Verkaufserlöses werden einem guten Zweck zugeführt. Ein gemütliches Kaffeestübchen ist eingerichtet, Kuchen auch zum Mitnehmen.

KIRCHL. NACHRICHTEN OTTENAU

Pfarrfastnacht St. Jodok

Unter dem Motto „Meuterei auf St. Jodok, Piraten an Bord! Die Narren haben heute das letzte Wort“ geht es in diesem Jahr gefährlich zu bei der Pfarrfastnacht der Pfarrei St. Jodok in Ottenau am So., 16. Februar. Eine farbenprächtige Schar wird sich im Gemeindehaus der Pfarrei versammeln und die Gäste zu einem unterhaltsamen Nachmittag mit viel Narretei und Humor einladen. Die Gruppen der Pfarrei sind fleißig am Proben, um den Besuchern ein lustiges Narrenspektakel mit kreativen und unterhaltsamen Beiträgen zu präsentieren. Neben musikalischen Auftritten erwartet die Gäste so mancher Klamauk sowie beschwingte Darbietungen mit dem ein oder anderen Piraten, die mit Pistolen und Degen das Gemeindehaus erobern. Beginn ist um 15.11 Uhr, Saalöffnung um 14.11 Uhr. Telefonische Kartenbestellung ist ab Mi., 29. Jan., von 17 bis 19 Uhr unter Tel. 07225 9864550 möglich. Der Kartenverkauf beginnt ab dem 3. Februar bei Merkur Wash & Shop in Ottenau, Tel. 07225 72489.

VEREINE OTTENAU

DRK Ortsverein Ottenau

Neuer Kurs für Gedächtnistraining

Am Di., 28. Jan., um 9 Uhr beginnt im DRK-Zentrum in Ottenau in der Rudolf-Harbig-Straße 14 ein neuer Kurs zum Training der

Gehirnleistung. Der Kurs umfasst 10 Einheiten von jeweils 90 Minuten. Die Merkfähigkeit sowie die Geschwindigkeit der Informationsverarbeitung werden durch die Übungen verbessert. Auch die räumliche Orientierung, Feinmotorik und die Konzentration werden trainiert. Mit Spiel und Spaß wird die geistige Fitness leicht erzielt. Jeder der sich angesprochen fühlt, kann teilnehmen. Altersbegrenzungen gibt es nicht. Zum ersten Treffen einen Schnellhefter, Schreibzeug und einen schwarzen wasserlöslichen Filzstift mitbringen. Anmeldungen bei: Kursleiterin Carola Gies-Welter, Telefon 07225 75624, gerne auch eine Nachricht auf dem Anrufbeantworter hinterlassen.

Musikverein Harmonie Ottenau

Musikproben

Donnerstag, 17.30 Uhr, Jugendkapelle. Freitag, 19.30 Uhr, Gesamtkapelle. Neue Musikerinnen und Musiker sind herzlich willkommen.

Obst- und Gartenbauverein Ottenau

Hauptversammlung

Am 10. Januar fand im Gemeindehaus St. Jodok die Hauptversammlung des OGV Ottenau statt. Bei einer fast vollen Gemeindehaus gab es nach der Begrüßung vom 1. Vorstand Martin Wörner einen Bericht über das vergangene Jahr 2019 als Rückblick von den Vereinsaktivitäten. Im Januar gab es einen Winterschnittkurs beim Ilse-Gundermann-Haus durch Christof Werner. Im Februar wurden die Ortseingangstafeln neu angelegt. Im Mai, bei "Gaggenuau Tanz", gab es einen Ausschank und Grillwürstchen. Im Juni – Künstlerdorf bei der Lebenshilfe; Menschen mit und ohne Behinderung haben Insektenhotels gebaut. Im September hatten wir einen unglaublich schönen Ausflug an den Bodensee mit Schifffahrt in die Schweiz nach Stein am Rhein. Insgesamt 99 Teilnehmer! Natürlich gab es

IMPRESSUM

GAGGENAUER WOCHE

Gaggenuau mit Ortsteilen, Ottenau, Bad Rotenfels, Freiolsheim, Hörden, Michelbach, Oberweier, Selbach, Sulzbach
Auflage: 15.369

Erscheinungsweise:

Erscheint i. d. R. wöchentlich
Ausgabe erscheint auch online!

Herausgeber, Druck und Verlag

NUSSBAUM MEDIEN

Weil der Stadt GmbH & Co. KG
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 525-0, Fax 07033 2048
www.nussbaum-medien.de

Verantwortlich für die amtlichen Bekanntmachungen

Georg Feuerer, Stadt Gaggenau,
Hauptstraße 71, 76571 Gaggenau

Verantwortlich für den Textteil

Klaus Nussbaum, Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt
Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenuau@nussbaum-medien.de

Verantwortlich für den Anzeigenteil

Klaus Nussbaum
Merklinger Str. 20
71263 Weil der Stadt

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
text-gaggenuau@nussbaum-medien.de

Anzeigenberatung/-Verkauf

Außenstelle Gaggenau
Tel. 07225 9747-0
Fax 07033 3209459
gaggenuau@nussbaum-medien.de

Vertrieb

G. S. Vertriebs GmbH
Josef-Beyerle-Straße 2
71263 Weil der Stadt
Tel. 07033 69240
info@gsvertrieb.de
www.gsvertrieb.de

Sportpiktogramme

©DOSB/Sportdeutschland

auch Unvollendetes, was aber in den nächsten Jahren nachgeholt wird. Die Kasse, unter Kontrolle von Michaela Braunnagel, war perfekt geführt, was auch die Kassenprüfer ihr bestätigten und sie entlasteten. Einen Wermutstropfen gab es, Schriftführerin Ilse Schweikart scheidet wegen beruflicher Veränderung aus dem Vorstand aus, ein/-e Nachfolger/-in wird gesucht. Insgesamt wurden 13 Personen geehrt für 25, 40, 50 und 60 Jahre Mitgliedschaft. Hervorzuheben war Robert Merkel für 60 Jahre. Für 25 Jahre wurden Peter Spissinger, Roland Schaaf, Uwe Matz und Hubert Weiler geehrt. Für 40 Jahre: Alfons Merkel, Herbert Wunsch, Alfons Klostermeier und Rüdiger Zimmer. Für 50 Jahre geehrt wurden Hans Pfistner, Joachim Hartmann, Peter Braunnagel sowie Günter Heck. Für 60 Jahre wurde Robert Merkel geehrt. Nach der Pause gab es einen interessanten Vortrag mit Bildern über „Pflegeleichte Gärten ohne Schotter“ von Gärtnermeister Albert Kamm. Ebenso hatte Heinz Kary vom Vogelschutz- und Zuchtverein zum Thema Insekten mehrere Informationstafeln bereitgestellt. Zum Anschluss gab es wieder die beliebte Blumentombola. Zur Vorschau 2020: Hier findet ab dem 30. Januar ein Baum-Schnittkurs für Frauen statt, der inzwischen ausgebucht ist. Weitere Infos kann man aus der Tagespresse erfahren.



Geehrte Mitglieder bei der Hauptversammlung. Foto: OGV Ottenau

Ottenauer Carneval Club

„Grün ist Trumpf“ – das närrische Spiel beginnt!

Wie immer hatte der Ottenauer Carneval Club zu seinem traditionellen Ordenskommers in der Merkurhalle einige Ehrengäste, seine vielen Mitwirkenden, Gönner und befreundete Narrengesellschaften eingeladen. In locker-lustiger Atmosphäre wurden letzten Samstag gemäß dem Motto „Grün ist Trumpf“ die entsprechend gestalteten Jahresorden verteilt, es wurde gesungen und viel gelacht und auch einige Personen geehrt: So wurden Lisa Glaser, Kristin Heck, Stefanie Kary, Kai Matz und Marc Poschinger für 22 Jahre aktive Vereinsunterstützung mit der „Goldenen 22“ ausgezeichnet. Dirk Glaser und Niklas Wittur wurden als neue Elferräte ernannt und von ihren Elfer-Kollegen wärmstens empfangen. Im Kreis seines gesamten Elferrats ließen es sich Präsident Jens Siebert und sein Vize Helmut Willmann in diesem Jahr auch nicht nehmen, erneut Werner Ulrich ins Rampenlicht zu rücken: zwar hatte Ulrich erst letztes Jahr seine aktive Zeit im Elferrat beendet – doch ganz ohne Narrenkapp' kommt er beim OCC nach so vielen aktiven Jahren nicht davon: in Anerkennung an seine beachtenswert lange Elferratszeit wurde Werner Ulrich zum Ehren-Elferrat des OCC ernannt. Ganz am Ende der Veranstaltung zog Präsident Jens Siebert noch einen Trumpf aus seinem grünen Elferrats-Ärmel und ließ den bereits geschlossenen Vorhang erneut öffnen: er präsentierte die rundum erneuerte OCC-Papierschlempen-Gruppe. In einem aufgepeppten, moderneren und „schlempigeren“ Outfit feierte die junge Gruppe ihren Einstand.

Der OCC freut sich nun auf ein ziemlich „verspieltes“ Sitzungswochenende, das von Fr., 24. Jan. bis So., 26. Jan. stattfindet. Ob klassischer Brettspieler, hardcore Gamer oder gewiefter Zocker: beim OCC-Spieleabend kommt jeder auf seine Kosten – ein un-

terhaltsamer Spieleabend ist garantiert! Wenn auch Sie noch mit von der Partie sein wollen, so sind noch Restkarten für Freitag und Sonntag erhältlich: telefonisch zu reservieren unter 07225 6395699 oder kurzfristig an der Abendkasse. Der OCC freut sich auf Ihren Besuch!



Die verdient geehrten Mitglieder, frischen Elferräte und neuen Papierschlempen des OCC. Foto: Christiane Vugrin

Schachclub Ottenau



Trainingsabende

Zu den Trainingsabenden sind alle Einwohner jeder Altersklasse eingeladen. Erwachsene und Senioren treffen sich montags ab 19.30 Uhr, Kinder und Jugendliche freitags ab 19 Uhr. Spielort ist der Bürgersaal des Alten Rathauses in Ottenau, Friedrichstraße 72. Interessenten sollten sich am besten vorher beim Vorsitzenden Raphael Merz anmelden, Tel. 0160 8672501, E-Mail raphael.merz@web.de.

Winterfeier mit Ehrungen: SCO wird 90

Mit seiner Winterfeier eröffnete der Schachclub Ottenau (SCO) am Samstag zugleich ein Jubiläumsjahr. Der Verein feiert sein 90-jähriges Bestehen. In Vertretung des erkrankten Vorsitzenden Raphael Merz ging Volker Neuwald auf die Vereinsgeschichte ein. Zugleich ehrte der SCO an dem Abend seine Turniersieger und zeichnete ein Mitglied für langjährige Zugehörigkeit aus. Das Vereinsgeschehen 2019 war im Jugend- und im Erwachsenenbereich sehr rege. Die Jugendlichen spielten viele Schachturniere, „und bei den Senioren schlug sich unser zweiter Vorsitzender Ernst Koch wacker“. Es gab viele Top-Platzierungen, Medaillen, Preise und Urkunden. Intern lief das Training reibungslos und intensiv, so Neuwald weiter, der insbesondere Trainer Nikolaus Sentef für seinen Einsatz dankte. Bei den Mannschaften sieht es auch gut aus: Ottenau I strebt den direkten Wiederaufstieg von der Bezirksklasse in die Bereichsliga an und liegt sehr gut im Rennen. Die Zweite hat sich das Ziel Klassenerhalt in der Bezirksklasse gesetzt. Und in der Dritten zeigen sich die jungen Talente sehr deutlich.

Für seine 25-jährige Mitgliedschaft ehrte der SCO Matthias Brüchert mit der silbernen Ehrennadel. In seiner Laudatio erinnerte Neuwald daran, dass Brüchert als Neunjähriger mit dem Schachspielen angefangen und sich in den Folgejahren mit Fleiß und Ehrgeiz bis in die erste Mannschaft vorgekämpft habe.

Die Jugendleiter Pascal Streeb und Tim Voigtländer verteilten dann Pokale und Urkunden: Vereinsmeister 2019 wurde Daniel Schmitt vor Hannes Metzinger und Pascal Streeb. Jugendvereinsmeister wurde Claudio Wäldele vor Lukas Fosselmann und Dominik Schmitt. Fosselmann hat das Turmdiplom des Deutschen Schachbundes erfolgreich abgelegt, außerdem erhielt er den Anwesenheitspreis für fleißige Trainingsteilnahme. Jugendblitz- und Jugendtandemmeister wurde Dominik Schmitt, Blitzmeister bei den Erwachsenen Hannes Metzinger.

Zum Abschluss ließ der zweite Vorsitzende Koch das Vereinsjahr in einer Foto-Show Revue passieren.



Die Geehrten des Schachclubs: Pascal Streeb, Daniel Schmitt, Ernst Koch, Claudio Wäldele, Hannes Metzinger und Matthias Brüchert, vorne Dominik Schmitt und Lukas Fosselmann (jeweils v. li.).

Foto: Schachclub Ottenau

Sportvereinigung Ottenau

SV Ottenau, Abt. Tischtennis



Spielergebnisse

2. Mannschaft, Herren Landesliga:

DJK Offenburg II - Spvgg Ottenau II 9:2
Keinen guten Start in die Rückrunde erwischte die 2. Mannschaft. Mit 2:9 verlor man deutlich in Offenburg. Mit jetzt 13:9-Punkten hat man aber noch die Möglichkeit, einige Tabellenplätze aufzuholen.

3. Mannschaft, Herren Bezirksliga:

Spvgg Ottenau III - TV Gernsbach I 9:4
Die 3. Mannschaft startete mit einer überzeugenden Leistung in das neue Jahr und springt somit am TV Gernsbach I vorbei auf Platz 5.

4. und 5. Mannschaft, Herren Kreisklasse A:

TTG Ötigheim I - Spvgg Ottenau V 9:0

Keine Chance beim Tabellenführer und designierten Meister hatte die „Fünfte“.

6. Mannschaft, Herren Kreisklasse D: TTF Rastatt IV -

Spvgg Ottenau VI 1:9 / TSV Loffenau II - Spvgg Ottenau VI 5:5
Auch wenn man mit drei Punkten aus zwei Spielen grundsätzlich zufrieden sein kann, hätte man sich einen Sieg gegen den TSV Loffenau II erhofft. Tabellenplatz 2 behält die 6. Mannschaft aber vorerst.

Herren A Pokal: TTF Rastatt I - Spvgg Ottenau I 4:1

Ohne Stammpersonal hatte die 1. Mannschaft wenig Chancen beim Pokalspiel in Rastatt.

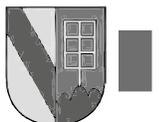
EINRICHTUNGEN OTTENAU

Kath. Kindergarten St. Antonius



Eröffnung der Ausstellung "Wanja in der Nacht" - Am vergangenen Freitag wurde die Vernissage im Kindergarten St. Antonius feierlich eröffnet. Viele Kinder, Eltern, Großeltern und Freunde kamen um die Bilder feierlich zu enthüllen. Bis zum 31. Jan. kann Montag bis Donnerstag die Ausstellung in der Zeit von 15 bis 16.30 Uhr besucht werden. Es besteht die Möglichkeit die Bilder der Kinder zu ersteigern, dazu können Gebote abgegeben werden. Der Höchstbiter erhält am 1. Febr. den Zuschlag. Foto: CMM

BAD ROTENFELS



TERMINE BAD ROTENFELS

Jahrgang 1936/37

Wir treffen uns am Do., 30. Jan., 16.30 Uhr am Badsteg. Einkehr um 17 Uhr in der "Schanzenbergstube".

VEREINE BAD ROTENFELS

Domänenwaldgeister

Kappenabend

Am Sa., 25. Jan. findet ab 19.30 Uhr in der ehemaligen „Weinstube Wiegele“ wieder ein Kappenabend der Domänenwaldgeister Bad Rotenfels statt. Dort wird wieder Fasent wie früher gefeiert. Verkleidung ist Pflicht.

Narrenvereinigung "Brotsack" Bad Rotenfels

Teilnahme am Narrentreffen der Schloßbühl-Jäger und Ranzengarde Lahr/Sulz

Die Narrenvereinigung "Brotsack" Bad Rotenfels nimmt am So., 26. Jan., mit allen Gruppen am Umzug der Schloßbühl-Jäger und Ranzengarde Lahr/ Sulz teil. Gemeinsame Abfahrt ist um 11.30 Uhr an der Festhalle Bad Rotenfels beim "gelben Dach".

Fastnacht in Bad Rotenfels - Höhepunkt ist der große Umzug

Die Fastnachtskampagne in Brotsack-City wurde durch die Geburtstagsparty der Eichelberg-Hexen aus Winkel bereits eröffnet. Am Sa., 25. Jan., findet im ehemaligen „Wiegele“ wieder ein Kappenabend der Domänenwaldgeister Bad Rotenfels statt, weiter geht es am Sa., 1. Febr., wenn die Gruppen gemeinsam die bunten Fähnle entlang der Umzugsstrecke aufhängen und der Narrenbaum geholt wird. Am So., 16. Febr., hat der Nachwuchs bei der Kinderfastnacht seinen Spaß: Die Pfadfinder starten mit ihrem Programm im Gemeindehaus St. Laurentius um 14.30 Uhr. Die Kinderfasnacht gehört zu den Höhepunkten der Narrenzeit in Bad Rotenfels, wie die Narrenvereinigung des Ortes mitteilt. Bei der Rentnerfastnacht am Mi., 19. Febr., wird im Gemeindehaus ab 14.01 Uhr gefeiert. Die Besucher dürfen sich auf Sketche, Büttreden und Tänze freuen. Natürlich ist für stimmungsvolle Musik ebenso gesorgt. Im närrischen Kalender von Bad Rotenfels steht zudem am Mi., 19. Febr., zum Auftakt der heißen Phase das Narrenbaumstellen. Die Gruppen ziehen vom alten Schulhaus zum Rathausplatz, wo um 19 Uhr der Narrenbaum gestellt wird. Musikalisch begleitet wird das Spektakel mit Fackeln vom TBR-Spielmannszug. Und natürlich wird an diesem Abend auch wieder die Rotenfeler Revolution verkündet. Für Musik und das leibliche Wohl wird durch die Domänenwaldgeister gesorgt sein. Am Schmutzigen Do., 20. Febr., ziehen die kleinen Narren aus dem katholischen Kindergarten durch den Ort. Zum Höhepunkt

der Saison findet am Fastnachtssa., 22. Febr., ab 14.11 Uhr der traditionelle Umzug statt. Angekündigt sind weit mehr als 2.000 Musiker, Narren und Hästräger aus nah und fern. Nach dem Umzug ist in und rund um die Festhalle sowie in den Straßen von Bad Rotenfels närrisches Treiben angesagt. Am Rosenmo., 24. Febr., trifft man sich zum traditionellen Häuserschlempeln, am Abend findet im „Salmen“ der Rosenmontagsball statt. Am Fasentdi., 25. Febr., wird ab 20 Uhr dann die „Laurentia“ vor dem alten Rathaus verbrannt. Die Rotenfelser Fastnachtsgruppen und Vereine, die sich zur Narrenvereinigung „Brotsack“ zusammengeschlossen haben, besuchen in diesem Jahr gemeinsam vier Narrentreffen. Alle Termine, vor allem aber etliche Anekdoten sowie wahre und kaum fassbare Geschichten rund um den Ort, stehen wieder in der aktuellen Ausgabe der Fasentzeitung „Brotsack“, die ab der kommenden Woche in den Geschäften des Kurstadtteils ausliegen wird.

FV Bad Rotenfels



Altpapiersammlung in Bad Rotenfels und Winkel

Am Sa., 25. Jan. führt die Jugendabteilung des FV Bad Rotenfels in den Ortsteilen Bad Rotenfels und Winkel eine Altpapiersammlung durch. Wer die Jugendabteilung unterstützen möchte kann hierzu sein Altpapier gut sichtbar ab 9 Uhr auf dem Gehweg bereitstellen.

Gebetshaus Bad Rotenfels

Gebetshauskalender

Herzliche Einladung an Menschen aller Konfessionen und Generationen: Mo., 27. Jan., 15 Uhr: KLEINE LÖWEN (Spielgruppe für 1-5 Jährige und ihre Mamas oder Papas). Spiel, Spaß, Freude für



Foto: Gebetshaus Bad Rotenfels

Klein und Groß. Meldet euch bei Miriam Drews, Tel. 0163 3672253. Mo., 27. Jan., 19.30 Uhr Wächtergebet (Gebet für Politik und Gesellschaft in Deutschland). Di., 28. Jan., 6.30 Uhr, EARLY BIRD - Morgenlob (Singen, Beten auf Gott hören, Kraft schöpfen), Di., 28. Jan., 9 Uhr OFFENES GEBET (Schwerpunkt Familie). Di., 28. Jan., 19.30 Uhr: KERNGEBETSGRUPPE (Das Herz des Gebetshauses). Mi., 29. Jan., 6.30 Uhr: NEU: EARLY BIRD - MORGENLOB (Singen, Beten auf Gott hören, Kraft schöpfen). Do., 30. Jan, 19.30 Uhr: LGT (Lehrer- und Erziehergebet mit Impuls und Ermutigung). Fr., 31. Jan., 19 Uhr EVENINGPRAYER: Ein Lobpreis- und Anbetungsabend mit Klavier und geistlichen Impulsen. **Chorproben im Gebetshaus:** Leitung Achim Rheinschmidt: Mi., 29. Jan., 20 Uhr: CHORPROBE MILLENIUM VOICES (Gospelchor), Infos: <https://wp.millenniumvoices.de>, Do., 30. Jan., 20 Uhr: CHORPROBE SALT O VOCALE (gemischter Chor), Infos: www.salt-o-vocale.de. Weitere Infos zum Gebetshaus Bad Rotenfels gibt es auf www.gebetshaus-bad-rotenfels.de und in der Mühlstraße 20.

Gesangverein Frohsinn Bad Rotenfels

Singstunde

Am Di., 28. Jan., 19 Uhr Chorprobe im Bürgersaal im Rathaus von Bad Rotenfels. Neue Sänger sind herzlich willkommen.

Kath. Kirchenchor St. Laurentius

Der Kirchenchor probt immer montags um 19.30 Uhr im Gemeindehaus. Neue Sängerinnen und Sänger sind immer herzlich willkommen.

Obst- und Gartenbauverein Bad Rotenfels



Schönes Wetter und die freien Tage zwischen Weihnachten und dem Jahreswechsel lockten mehr als 50 Interessenten auf den Hof der Familie Merkel, wo der Obst- und Gartenbauverein Bad Rotenfels zum Winterschnittkurs eingeladen hatte. Themenschwerpunkt war der Schnitt an alten Obstbäumen. Tiefhängende Äste sind zu entfernen und die Bereiche eines Baumes, wo es einfach zu dicht ist, gilt es auszulichten. Dabei sind einige wenige Schnitte mit der Säge viel sinnvoller, als viele mit der Schere. Mit Glühwein und einer heißen Wurst wurde der Schnittkurs beendet.

Foto: J. Maier-Born

Turnerbund Bad Rotenfels

TB Bad Rotenfels Gymwelt

Yoga trifft Tanz / Bewegung – ist – Begegnung

Kursangebot für Senioren - Mit Musik, den Körper erwärmen und in Fluss bringen. Bewusster Wechsel von Anspannung und Entspannung. Verbesserte Balance, Kräftigung und Dehnung des Körpers. Atem und Bewegung miteinander fließen lassen. Sechs Termine: 30. Jan., 6. Febr., 13. Febr., 20. Febr., 27. Febr., 5. März. Beginn: 14.15 bis 15.45 Uhr, Ort: Vereinsturnhalle TBR. Evtl. Yogamatte, warme Socken, eine Decke für die Entspannung mitbringen. Für die Kursteilnahme wird eine Gebühr erhoben. Wir bitten um Voranmeldung, da nur eine begrenzte Teilnehmerzahl möglich ist. Anmeldung und Informationen bei der TBR- Geschäftsstelle, Tel. 07225 98544.

FREIOLSHEIM

ORTSVERWALTUNG FREIOLSHEIM

Ortsvorsteher: Ferdinand Schröder

Sprechzeiten: Mittwoch, 16.30 bis 18 Uhr

Telefon: 07204 222

Fax: 07204 934683

E-Mail: ortsvorsteher.freiolsheim@googlemail.com

Schwarzwaldhochstraße 31

VEREINE FREIOLSHEIM

Holzschuhbohrer Freilse

2. Narrenbaumstellen

Wir laden alle Faschingsfreunde am Sa., 8. Febr., zum 2. Narrenbaumstellen in Freiolsheim ein. Veranstaltungsbeginn ist 17.12 Uhr am Rathaus, wo der Narrenbaum mit musikalischer Beglei-



tung von zwei Guggenmusik-Gruppen gestellt wird. Anschließend wird in der Mahlberghalle mit DJ Julian Mattinson weitergefeiert. Für das leibliche Wohl ist wieder bestens gesorgt mit einem reichhaltigem Getränkeangebot und traditionellem Fastnachtessen und anderen Gaumenfreunden. Der Eintritt ist frei.

Musikverein Harmonie Freiolsheim

Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen und Ehrungen

Am 11. Januar fand die Jahreshauptversammlung des Musikvereins Freiolsheim statt. Hierzu konnte der 1. Vorsitzende Sven Dannenmaier 55 Mitglieder und Freunde des Vereins begrüßen. Musikalisch wurde der Abend von der Kapelle unter der Leitung ihres Dirigenten Lukas Schmid eröffnet. Nach einer Gedenkminute standen Ehrungen von passiven Mitgliedern auf der Tagesordnung, welche der 1. Vorsitzende vornahm und die Verdienste der Geehrten im Einzelnen würdigte. Für 25-jährige Mitgliedschaft wurde Hans-Peter Mauderer geehrt. Helmut Essig, Peter Glasstetter, Thomas Glasstetter und Klaus D. Maier wurden für 30 Jahre passive Mitgliedschaft ausgezeichnet und Waldtraud Gerst erhielt eine Urkunde für 40-jährige Treue zum Verein.

Die 1. Schriftführerin Sabine Ullrich eröffnete die Jahresberichte 2019. Der 1. Kassier Peter Wurst nahm zu den Ein- und Ausgaben Stellung. Kassenprüfer Detlef Thiede bestätigte eine einwandfrei geführte Kasse. Musikervorstand Simone Gräßle sprach von insgesamt 70 Verpflichtungen, die wahrgenommen werden mussten. Die fleißigsten Probebesucher waren Werner Kohl, Lukas Schmid, Robert Kunz, Markus Bauer und Simone Gräßle. Jugendleiterin Stephanie Dannenmaier berichtete über die Aktivitäten der Jungmusiker. Es befinden sich aktuell 8 Jungmusiker in Ausbildung. Roland Wölfler übernahm mit einstimmiger Zustimmung der Versammlung die Entlastung der Verwaltung. Für die Neuwahlen fungierten Roland Schwall und Michael Selmayr als Wahlleiter. Die komplette Vorstandschaft wurde in ihren Ämtern bestätigt, das heißt im Einzelnen: 1. Vorsitzender Sven Dannenmaier, 2. Vorsitzende Anja Vadasi, 1. Schriftführerin Sabine Ullrich, 2. Schriftführer Markus Bauer, 1. Kassier Peter



Die Geehrten des Musikvereins Freiolsheim. Foto: Susanne Abendschön

Wurst, 2. Kassier Lothar Abendschön, weitere Verwaltungsmitglieder sind Peter Glasstetter, Michael Metz, Klaus Bauer, Wolfgang Bauer, André Ochs und Detlef Thiede. Bereits im Vorfeld wurden Simone Gräßle als Musikervorstand und Stephanie Dannenmaier als Jugendleiterin gewählt.

Roland Schwall bedankte sich im Namen des Ortschaftsrates beim Musikverein und wünscht dem Verein weiterhin alles Gute. Der 1. Vorsitzende bedankte sich bei allen anwesenden Personen für Ihr Kommen und gab einen Ausblick auf die Termine in 2020. Die Jahreshauptversammlung wurde musikalisch mit der Polka "Liebe Freunde" beendet.

SC Mahlberg Freiolsheim



Mountainbike-Treff

Der Mountainbike-Treff geht bis Ende März 2020 in die Winterpause.

Spendenübergabe Vollmondlauf 2019

Am 13. Januar war es wieder so weit, Annette Rieger aus Michelbach übergab die gesammelten Spenden aus dem Jahr 2019 von den drei Veranstaltungen Glühweinumtrunk am 6. Januar 2019, Vollmondlauf Michelbach 2019 und das Benefizkonzert am 23. November 2019 in Michelbach mit Circle of Hands. In der Stadtpotheke in Gaggenau konnte Annette Rieger zusammen mit dem 1. Vorstand des SC Mahlberg Freiolsheim Roland Schwall und einigen Helfern sowie Bandmitglieder je einen Scheck in Höhe von 3.150,00 Euro überreichen. Den Betrag erhielten wie im Jahre 2018 der Verein Feuervogel Rastatt und die Angelman Stiftung. Wie man sehen konnte waren alle, sowohl die Helfer als auch die Spendenempfänger über die doch große Summe erfreut, die überreicht werden konnte. Da Anette mit ihrem Team stets die Summe steigern konnte, wollen alle auch 2020 noch eine Schippe drauf legen. Wir freuen uns auf jeden Vollmondläufer 2020 und ganz besonders über jede Spende die uns übergeben wird.



Spendenübergabe 2019.

Foto: Annette Rieger

HÖRDEN

ORTSVERWALTUNG HÖRDEN

Ortsvorsteherin: Barbara Bender

Sprechzeiten: Dienstag, 16.30 bis 19 Uhr

Telefon: 07224 2922, Fax: 07224 656303

E-Mail: ortsvorsteher.hoerden@googlemail.com

Landstraße 43

TERMINE HÖRDEN

Freitag, 24. Januar

19.11 Uhr, Damen- und Herrensitzung der Narrenzunft „Schmalzloch“ Hörden, Flößerhalle Hörden, Veranstalter: Narrenzunft „Schmalzloch“ Hörden

Samstag, 25. Januar

18.11 Uhr, Damen- und Herrensitzung der Narrenzunft „Schmalzloch“ Hörden, Flößerhalle Hörden, Veranstalter: Narrenzunft „Schmalzloch“ Hörden

Sonntag, 26. Januar

16.31 Uhr, Damen- und Herrensitzung der Narrenzunft „Schmalzloch“ Hörden, Flößerhalle Hörden, Veranstalter: Narrenzunft „Schmalzloch“ Hörden

Donnerstag, 30. Januar

19.11 Uhr, Schnurren des Gesangsvereins „Freundschaft Konkordia“ Hörden, Flößerhalle Hörden

Samstag, 1. Februar

16.11 Uhr, Dämmerungsumzug der Narrenzunft „Schmalzloch“ Hörden, Flößerhalle Hörden



VEREINE HÖRDEN

Fanfarenzug Hörtelsteiner Herolde

Proben

Die Proben des Fanfarenzuges finden mittwochs um 19.30 Uhr im Proberaum der Flößerhalle statt. Majorettes montags in der Sporthalle der Grundschule Hörden: Lucky Girlies (7 bis 12 Jahre) 18 bis 19 Uhr, Lucky Ladies (ab 13 Jahre) 18.30 bis 20 Uhr. Infos unter Tel. 07224 1600, www.fanfarenzug-hoerden.de, E-Mail: hallo@fanfarenzug-hoerden.de

Gesangverein Freundschaft Konkordia Hörden

Proben

Die Singstunden des gemischten Chors finden montags von 19.30 bis 21 Uhr im Bernhardusheim in Hörden statt. Der Junge Chor probt freitags von 19 bis 20.30 Uhr in der Dahlienstr. 1 in Hörden. Neue Sänger sind in beiden Chören immer herzlich willkommen. Infos unter Tel. 0176 56891347 oder per Mail gv.Hoerden@web.de.

Narrenzunft Schmalzloch Hörden



Die Manege ist frei

Bei einer Kostümprobe hat die Narrenzunft „Schmalzloch“ Hörden die „Sitzungswoche“ im närrischen Zirkus eingeleitet und dabei vor allem vielen Aktiven „Dankeschön“ gesagt. Zu Ehrenmitgliedern sind Marlies Heberle, Brigitte Mack, Gerd Müller und Franz Regending ernannt worden. Eine besondere Ehrung ist Rupert Trost zuteil geworden: Für seine 55-jährige Aktivität in der Narrenzunft erhielt er den Goldenen Schmalztopf mit zwei Steinen. Die Ehrung in Gold für eine mindestens 33-jährige Aktivität erhielten Jasmine Ahrens, Sonja Arnau und Bernd Koch. Der Schmalztopf in Silber für eine mindestens 22-jährige aktive Mitwirkung im Verein ging an Stefan Dannenmaier, Daniela Gerstner, Lisa Hirth, Verena Hirth, Stefan Karcher, Doris Koch, Patrick Marteau, Angelika Nadarzy, Jessica Pahl, Nora Rahner, Dirk Regending, Markus Schäfer, Christian Schumacher und Stefanie Speranza. Mit dem Schmalztopf in Bronze dürfen sich ab sofort Katrin Heinze, Melina Helf, Leonie Hirth, Sabrina Klemenz, Julia Knigge, Madita Knoch, Alina Schönrock und Lana Weiß schmücken.

In der launigen närrischen Kostümprobe freuten sich die Zunftmeister Ruben Schnepf und Markus Herrmann über gut gelaunte Gäste, die allesamt mit den Jahresorden ausgestattet worden sind. Ansonsten ist alles vorbereitet. Die Flößerhalle ist in den vergangenen Tagen in einen Zirkus verwandelt worden und alle Akteure freuen sich auf die drei ausverkauften Vorstellungen am kommenden Wochenende.



Zahlreiche Ehrungen hat die Narrenzunft Hörden bei ihrer närrischen Kostümprobe ausgesprochen. Foto: privat

Weiterer Meistertitel

Erfolgreich ist die Tanzgarde Hörden in die Sitzungswoche gestartet. Bei den Badisch-Pfälzischen Meisterschaften in Wiesental belegten die Junioren mit ihrem Schautanz „Heimatliebe“ in der Gesamtwertung hinter der Gruppe aus dem pfälzischen Rülzheim den zweiten Platz und sicherten sich damit einen weiteren badischen Meistertitel. Ebenfalls auf das Treppchen schaffte es auf dem dritten Platz die Flößergarde mit dem Schautanz „Bat Times“. Das erfolgreiche Wochenende vervollständigten die Murgspatzen, die sich im Schautanz mit „Weniger ist Meer“ die Qualifikation für die Süddeutschen Meisterschaften in Trier sicherten. Damit sind wiederum alle drei Garden der Hördener Narren beim Halbfinale des Bund Deutscher Karneval Mitte März am Start.

Naturfreunde Hörden

Treffen der Seniorengruppe

Die Seniorengruppe trifft sich am Do., 30. Jan., ab 16 Uhr in der Gaststätte "Zum Flößer" (Esselklaus), Hörden.

Schachfreunde Hörden



Schach in Hörden

Die Schachfreunde Hörden treffen sich außerhalb der Ferien immer mittwochs ab 20 Uhr im Vereinslokal in der Grundschule Hörden, Hördener Str. 43, zum Schachspiel und -training. Interessierte Gäste jeder Spielstärke und Altersklasse sind jederzeit gerne willkommen! Informationen sind unter 0157 79018796 erhältlich.

Verein Deutscher Schäferhunde Hörden

Übungsbetrieb

Sonntags 8 Uhr Fährtenarbeit in Absprache mit dem Ausbildungswart. Ab 10 Uhr Übungsbetrieb auf dem Vereinsgelände. Mittwochs ab 17 Uhr Übungsbetrieb. Vereinsheim, Telefon 0151 23689330, www.schaeferhundeverein-hoerden.de

EINRICHTUNGEN HÖRDEN

Freiwillige Feuerwehr Hörden

Jahreshauptversammlung

Am 17. Januar fand die 142. Jahreshauptversammlung der Freiwilligen Feuerwehr Gaggenau Abteilung Hörden, zum Berichtsjahr 2019 im Feuerwehrgerätehaus statt.

Abteilungskommandant Stéphane Fritz konnte im Berichtsjahr 2019 insgesamt 7 Einsätze verzeichnen, im Vorjahr 2018 waren es 17. Diese konnte in 2 Tierrettungen, 1 Verkehrsunfall, 1 Alarmierung durch Brandmeldeanlage und 2 Kleinbränden kategorisiert werden. Bei keinem aller Einsätze wurden Menschen verletzt.

Seit zwei Jahren bereits führen die Abteilungen Hörden und Ottenau ihre Ausbildungseinheiten in regelmäßigen Abständen gemeinsam durch. Die Lernerfolgskontrolle hierzu spiegelte sich zum Jahresende hin in einer gemeinsamen Nachtjahreshauptübung bei den Hördener Holzwerken, zu der auch die DRK Bereitschaft Ottenau integriert war. Gemeinsam mit der Abteilung Ottenau konnten im vergangenen Jahr auch einige aktive Feuerwehrangehörige das Leistungsabzeichen in Gold erlangen. Vier Aktive vollbrachten ihre Grundausbildung, ein Feuerwehrkamerad nahm an der Truppführer- und der Atemschutzgeräteträgerausbildung teil und eine Kameradin ist Mitglied beim neu geschaffenen ENT, Einsatznachsorgeteam des Landkreises Rastatt. Über die Jugendarbeit berichtete der stellvertretende Jugendleiter Matthias Dreher, Altersobmann Bruno Stahlberger

über die Aktivitäten der Alters- und Ehrenabteilung. Kassenwart Udo Merkel war dankbar über die großzügige Spende zweier Unternehmen, mit der die Beschaffung einer Schmutzwasserpumpe und Übungspuppen realisiert werden konnten, was aus eigenen Mitteln nicht möglich gewesen wäre. Die einstimmige Entlastung der Gesamtverwaltung nahm Bernd Sorczinski vor, der sich auch im Namen aller für die geleistete Arbeit bei der Gesamtverwaltung bedankte. Im Anschluss konnte durch den leitenden Hauptbrandmeister, Dieter Spannagel, Tobias Raub als sogenannter Quereinsteiger neu in die aktive Mannschaft verpflichtet werden. Bei der Wahl zum Verwaltungsbeisitzer wurde David Schneider neu in die Verwaltung aufgenommen. Danach stand die Wahl des Abteilungskommandanten auf der Agenda. Im Vorfeld zur Wahl gab der jetzige Abteilungskommandant Stéphane Fritz einen kurzen Rückblick über die vergangenen 10 Jahre und ließ nochmals Revue passieren, was die Abteilung dabei erreicht hat. Bei der darauffolgenden Wahl wurde er in seinem Amt für weitere 5 Jahre bestätigt. Bürgermeister Michael Pfeifer, Ortsvorsteherin Barbara Bender als auch Stadtkommandant Dieter Spannagel überbrachten der Versammlung den Dank der Stadt, der Gemeinde und wünschten stets eine gesunde Rückkehr von Übungen und Einsätzen. Der stellvertretende Stadtkommandant Wolfgang Becker nutzte die Versammlung um sich jetzt schon für die jahrelange gute Zusammenarbeit zu bedanken und zu verabschieden, da er im April altersbedingt sein Amt beendet. Abschließend stellte der wieder gewählte Abteilungskommandant Fritz noch die Ziele 2020 vor, zu der auch die aktive Akquise von neuen ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen zählt, nach dem Motto: Komm und mach mit - Feuerwehr 112.



V. l. n. r.: Stadtkommandant Dieter Spannagel, wiedergewählter Abt.-Kommandant Stéphane Fritz, Neuzugang Tobias Raub, Verwaltung David Schneider, OV Barbara Bender, BM Michael Pfeifer, stellv. Stadtkommandant Wolfgang Becker. Foto: FFW Hörden

SONSTIGES HÖRDEN

Museum Haus Kast

Öffnungszeiten

Das Museum Haus Kast ist sonntags von 14 bis 17 Uhr geöffnet außer während der Schulferien in Baden-Württemberg. Für Führungen außerhalb dieser Öffnungszeiten bitte unter Telefon 07224 656302 oder E-Mail: hoerden@verein-fuer-heimatgeschichte.de melden. Homepage: www.verein-fuer-heimatgeschichte-gaggenau-hoerden.de



MICHELBACH

AKTUELLES MICHELBACH

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Michelbach

Am Mittwoch, 29. Januar 2020, 19 Uhr, findet im Rathaus Michelbach eine Sitzung des Ortschaftsrates Michelbach statt. Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen. Tagesordnung: Bekanntgaben, Zustimmung zur Wahl des Oberbrandmeisters Thomas Hatz zum Abteilungskommandanten und des Oberfeuerwehrmannes Philipp Kraft zum stellvertretenden Abteilungskommandanten der Freiwilligen Feuerwehr Gaggenau, Abteilung Michelbach - Empfehlung an den Gemeinderat -, Anfragen der Ortschaftsräte, Einwohnerfragestunde.

ORTSVERWALTUNG MICHELBACH

Ortsvorsteher: Ralf Jungfermann

Sprechzeiten: Donnerstag, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1324

Fax: 07225 915970

E-Mail: ortsvorsteher.michelbach@googlemail.com

Otto-Hirth-Straße 18

TERMINE MICHELBACH

Sonntag, 2. Februar

14.31 Uhr, Kinderfasent in Michelbach, Wiesentalhalle Michelbach, Veranstalter: Fasentverein „Die Schäger“ Michelbach

VEREINE MICHELBACH

Fasentverein - Die Schäger

Kinderfasent

An alle großen und kleinen Narren: Am So., 2. Febr. findet in der Wiesentalhalle wieder Kinderfasent statt. Einlass: 13:31 Uhr, Beginn: 14:31 Uhr. Wir freuen uns auf euch!

„Wild, Wilder, Wilderer“ bei den Schägern - Motto zu Ehren des 22. Jubiläums

Die närrische Kampagne der Schäger aus Michelbach startet in diesem Jahr am So., 2. Febr., um 14.31 Uhr mit der „Kinderfasent“ in der Wiesentalhalle. Das Kinder-Jugendteam um Sina Kraft, Alisa Kraft und Vanessa Traub hat für alle fasentbegeisterte Kinder wieder ein großartiges Programm zusammengestellt und freut sich auf „wilden“ Besuch in der Halle.

Am darauffolgenden Wochenende samstags, 8. Febr., um 15.01 Uhr startet der alljährliche Umzug zur Wiesentalhalle und einer Narrenbaumtaufe an der Halle. Die Startaufstellung wird wieder ab dem Heimatmuseum in der Otto-Hirth-Straße und in der Bernsteinstraße bis hin zum Michelbacher Rathaus sein. Der Umzug verläuft dann ab dem Heimatmuseum über die Bernsteinstraße an der Kirche vorbei in die Gaggenauer Straße, weiter am Kindergarten vorbei in die Siedlungsstraße und zur Wiesentalhalle. Bewirtung im Vorfeld wird es am Farrenstall, Lindenplatz und Rathaus ab 12.30 Uhr geben. Nach der Narrenbaumtaufe steigt die Party in der Wiesentalhalle mit DJ Rolf. Der Eintritt in die Halle ist frei.

Am Fr., 14., und Sa., 15. Febr., findet der Höhepunkt der Michelbacher Schäger, die Kampagnensitzungen, statt. Für die Sitzungen sind bereits alle Aktiven fleißig bei den Proben und die Vorbe-

reitungen laufen auf Hochtouren. Beginn für die Sitzungen der Schäger ist am Fr., 14. Febr., um 19.11 Uhr und Sa., 15. Febr., um 18.11 Uhr. Es erwartet die Besucher ein Programm-Mix aus Tanz, Bütenreden und Gesang, in dem wieder über 250 Aktive die Halle zum Beben bringen werden. In dieser Kampagne stehen besonders die „Wilderer“ aus Michelbach im Fokus. Sie feiern mit 22 Jahren ihr närrisches Jubiläum. Für die Freitagssitzung, 14. Febr., gibt es noch Karten im Vorverkauf, bestellbar bei Brigitte Stähle-Rid, Tel. 07225 74372 oder per Mail an: staehlerid@web.de. Kartenausgabe für die bereits bestellten Karten findet am So., 26. Jan., von 11 bis 12 Uhr im Foyer der Wiesenthalhalle statt.



Michelbacher Kampagnensitzung.

Foto: Reiner Rieger

Bogensportclub Bernstein-Eagles Michelbach



Am 5. Januar richteten die Bernstein Eagles ihre Vereinsmeisterschaften 2020 bei kühlem aber trockenem Wetter auf dem Vereinsgelände beim Gumbe aus. Mit 27 Startern und StarterInnen war gut die Hälfte der Aktiven am Start. Es galt 14 Stationen mit jeweils 2 3D-Zielen in der klassischen Wertung 20-18-16 zu absolvieren. Insgesamt konnten 560 Ringe erzielt werden. Es waren zwei Bogenklassen festgelegt, mit und ohne Visier. Bei den Visierschützen waren nur Männer am Start, es konnte sich der Vorsitzende des Vereins - Jan Stenger - mit 538 Ringen gegen vier Mitsstreiter durchsetzen. Visierschützen und Schützinnen gab es lediglich noch in der Schülerwertung, hier gewann Tim Olbrich mit 424 Ringen vor Jule Stenger. Ohne Visier waren bei den Frauen nur zwei Personen dabei, deswegen wurde die einzige Jugendliche Schützin Nele Höb in diese Klasse genommen, die hier mit 334 Ringen siegte. Die größte Gruppe waren die Männer mit 14 Nicht-Visierschützen. Hier siegte überragend Thomas Merkel mit 480 Ringen. Die Vereinsmeisterschaft endete mit der Siegerehrung, bei der alle Schüler und die Sieger der anderen Klassen ein kleines 3D-Tier gewannen. Danach fand der Ausklang mit Brötchen, selbst gemachter Gulaschsuppe und Bratwürsten statt. Insgesamt ein toller Tag. Mehr Informationen über die sportlichen Aktivitäten den Bogensportclubs „Bernstein-Eagles“ Michelbach erhalten Sie unter www.bernsteineagles.de.

Foto: Bernstein-Eagles

Harmonika-Orchester Michelbach

Ausbildung / Einstieg ins Orchester

Am Jahresanfang ist der ideale Zeitpunkt zum Einstieg in eines unserer beiden Orchester oder in die Ausbildung. Neben Akkordeon sind Keyboard, Schlagzeug und Bass willkommen. Unser Hobby-Orchester - Leitung Elvira Schimpf - probt dienstags um 18.45 Uhr, das 1. Orchester - Leitung Markus Herm - mittwochs um 19.45 Uhr jeweils im Proberaum in der Wiesenthalhalle. Einfach vorbeischauen! Wir bilden aus: Akkordeon ab 5 Jahren - für jedes Alter - Anfängerkurse oder zum Auffrischen sowie Keyboard und Schlagzeug in Kooperation mit der Musikschule Gaggenau. Kontakt: Christian Wipfler, Tel. 07225 72407.

Über ehemalige Spielerinnen und Spieler, die anlässlich des 50er-HOM-Jubiläums in diesem Jahr eines unserer beiden Orchester bereichern wollen, freuen wir uns ganz besonders! Die Jubiläumsmatinee am 26. April und das Jubiläumskonzert am 8. November sind die Hauptprobenziele für dieses Jahr.

Heimatverein Michelbach

Brotbackkurs

Am Sa., 8. Febr., ab 9 Uhr bietet der Heimatverein Michelbach wieder einen Brotbackkurs in der Stube im Heimatmuseum an. Es sind noch einige wenige Plätze frei. Jeder Teilnehmer knetet den Teig für zwei Brote. Die notwendigen Zutaten werden gestellt. Extras (Walnusskerne o. ä.) können mitgebracht werden. Die Brote werden anschließend im Holzofen gebacken und können mit nach Hause genommen werden. Während das Brot gebacken wird, genießen die Teilnehmer den selbstgemachten Flammkuchen. Es wird ein Unkostenbeitrag erhoben. Jeder ist willkommen. Anmeldungen bitte bei Belinda Bachura, Tel. 07225 71168. Weitere Informationen sind auch zu finden unter: www.Heimatverein-Michelbach.de

Naturfreunde Michelbach

Kindervolkstanzgruppe

Proben mittwochs im Naturfreundehaus, Gruppe 1 von 17 bis 18 Uhr, Gruppe 2 von 18 bis 19 Uhr. Keine Proben in den Ferien. Weitere Infos bei Iris und Joshua Henke, Tel. 07225 9859711.

Naturfreundhaus Großer Wald

Wirtshaussingen am 31. Jan., um 19 Uhr, Eintritt frei, Haus geöffnet ab 17.30 Uhr.

Sonstige Öffnungszeiten: freitags ab 17 Uhr, sonntags ab 11 Uhr. Weitere Informationen unter www.muellersgrosserwald.de. Tel. 07225 2230 oder 07222 7838027.

Seniorenwanderung

Zur Seniorenwanderung am Mi., 29. Jan., mit Kurt Holfelder werden wir uns um 14 Uhr beim Naturfreundehaus treffen. Nach einer Wanderung von rund einer Stunde setzen wir uns zum Jahresabschluss mit Film- und Bildzusammenstellungen von Rudolf über das zurückliegende Jahr gegen 15 Uhr im Naturfreundehaus zusammen. Nichtwanderer sind herzlich willkommen. Info: Kurt Holfelder, Tel. 07225 4577, Rudolf Schmitt, Tel. 07225 73038.

SV Michelbach

Hallensaison erfolgreich beendet

Am vergangenen Wochenende beendeten die aktiven Fußballer des SV Michelbach mit einem zweiten Platz beim Turnier des VfR Bischweier eine durchweg gelungene Hallensaison. Ferner war man auch einen Tag später beim Turnier in Obertsrot am Start. Auch hier erreichte man in einem sehr gut besetzten Turnier die Finalrunde und wurde am Ende mit dem vierten Platz belohnt. Terminausblick: So., 15. März, SVM - FV Rauental; So., 22. März., FV Würmersheim - SVM; So., 29. März, SVM - FC Neuweier;

Fr., 3. April, SVM Generalversammlung um 19.30 Uhr. Infos online unter: www.sv-michelbach.de



SVM Aktive in Bischweier mit dem 2. Platz erfolgreich. Foto: SVM

TV Michelbach



Nordic Walking/Walking Gruppe

Das Training beginnt immer samstags um 15 Uhr. Treffpunkt ist am Sportplatz Michelbach, Gäste sind willkommen. Stöcke können zum Lernen bereitgestellt werden. Infos bei Manfred Stößer, Tel. 07225 75687 und Jens Pfistner, Tel. 07225 78184.

Gesundheitssport

Im Jahr 2020 sind in den Gesundheitssportgruppen des Vereins Plätze frei geworden.

In der Gruppe **Funktionelle Gymnastik** für Frauen und Männer ab 65 Jahren. Trainingszeit ist immer dienstags von 14.30 bis 16 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung bei Gertrud Büchinger, Tel.: 07225 74129.

In der Gruppe **Wirbelsäulengymnastik** für Frauen und Männer. Trainingszeit ist immer dienstags von 19.30 bis 21 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung bei Martina Bittmann-Rahner, Tel.: 07225 76365 oder mobil 0174 4233741.

In der Gruppe **Pilates für Fortgeschrittene** für Frauen und Männer mit guter Erfahrung in Pilates-Training. Trainingszeit ist immer freitags von 9 bis 10.15 Uhr. Weitere Informationen und Anmeldung bei Martina Bittmann-Rahner, Tel.: 07225 76365 oder mobil 0174 4233741.

In allen Gruppen wird zusätzlich zum Vereinsbeitrag ein Gruppenzuschlag erhoben. Das Training findet ganzjährig mit Ausnahme der Ferienzeiten statt. In allen Gruppen ist eine kostenlose Probestunde möglich.

VDK Michelbach

Stammtisch Januar

Wir freuen uns darauf, die Mitglieder am Do., 23. Jan., ab 18 Uhr im Gasthaus zum Bernstein in Michelbach zu unserem nächsten Stammtisch begrüßen zu dürfen. Partner sind wie immer herzlich willkommen.

OBERWEIER



AKTUELLES OBERWEIER

Wintercafé Oberweier hat geöffnet

Das Wintercafé Oberweier hat immer mittwochs von 15 bis 18 Uhr geöffnet (nicht während der Schulferien). Das Team lädt Einheimische und Gäste, Familien und Senioren ein, sich bei Kaffee oder Tee und einem kleinen Snack zwanglos zu treffen. Für Kinder ist eine Spielecke eingerichtet.

ORTSVERWALTUNG OBERWEIER

Ortsvorsteher: Michael Barth

Sprechzeiten: Mittwoch, 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07222 47034, Fax: 07222 9687562

E-Mail: ortsvorsteher.oberweier@googlemail.com

Ortsstraße 54

VEREINE OBERWEIER

FC Keschte-Igel Oberweier

Nistkasten-Aktionstag

Für unseren 1. Nistkasten-Aktionstag suchen wir in der Bevölkerung noch nach Unterstützern. Wer dazu bereit ist, einen Nistkasten zu sponsern, der meldet sich bitte unter Tel. 07222 407788 oder unter ChristianBarth1@gmx.de. Als Dankeschön für die Spende werden wir in den Folgejahren Ihren neu erworbenen Kasten im Rahmen nachfolgender Nistkasten-Aktionstage säubern. Es gibt die sehr stabilen und langlebigen Holzbeton-Nistkästen im Bereich zwischen 20 und 40 Euro (je nachdem welche Art Sie unterstützen wollen) zu erwerben. Wir freuen uns aber auch über kleinere Spendenbeträge, die alle der Aktion

direkt zu Gute kommen werden. Ebenso würden wir uns freuen, wenn uns z.B. Gärten oder Äcker zur Verfügung gestellt werden, wo wir Nistkästen anbringen dürfen. Die Abteilung Natur und Umwelt wird an diesem Tag selbst eigene Nistkästen im Bereich rund um den Sportplatz anbringen. Treffpunkt für die Aktion ist am Sa., 1. Febr., um 10 Uhr an den Stadionstufen am Sportplatz. Wer als Helfer dabei sein will, ist herzlich willkommen.

Gesangverein Eintracht Oberweier

Winterwanderung

Am Sa., 1. Febr., findet die Winterwanderung zum Platz des Oberweierers Bogensportvereins in Oberweier statt. Treffpunkt ist um 13 Uhr an der Schule. Eingeladen sind alle Sänger und Festhelfer. Bitte einen Trinkbecher mitbringen.

Narrengruppe Keschte-Igel

Termine am Wochenende

Sa., 25. Jan. 10 Uhr, Treffen um die Straße zu zieren (nach Absprache), 19.33 Uhr Gnomennacht in Bühlertal.

EINRICHTUNGEN OBERWEIER

Städtischer Kindergarten Oberweier

Tag der offenen Tür im städtischen Kindergarten Oberweier

Am Sa., 1. Febr., 10 bis 12 Uhr, sind Eltern und Interessierte in den städtischen Kindergarten Oberweier eingeladen. Besucher haben die Gelegenheit, die Räumlichkeiten zu besichtigen, das Konzept des Kindergartens kennenzulernen und einen Einblick in die pädagogische Arbeit zu erhalten. Für Fragen stehen vor Ort die Erzieherinnen bzw. die Kindergartenleitung zur Verfügung oder vorab auch telefonisch unter 07222 48599.

SELBACH



AKTUELLES SELBACH

Öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates Selbach

Am Mi., 29. Jan., 19 Uhr, findet im Rathaus Selbach eine Sitzung des Ortschaftsrates Selbach statt. Die Bevölkerung ist hierzu freundlich eingeladen. Tagesordnung: Bekanntgaben, Jahresrückblick 2019, Biotopia in Gaggenau-Selbach - Information und weiteres Vorgehen -, Anfragen der Ortschaftsräte, Einwohnerfragestunde.

ORTSVERWALTUNG SELBACH

Ortsvorsteher: Michael Schiel

Sprechzeiten: Donnerstag 9 bis 12 Uhr sowie 16 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 76390

Fax: 07225 1839032

E-Mail: ortsvorsteher.selbach@googlemail.com

Brunnenstraße 51

TERMINE SELBACH

Seniorenkreis Selbach - Fasching

Traditionell erklingt am Sa., 8. Febr., ab 14.11 Uhr im Kindergarten- und Saal Selbach wieder unser kräftiges "Selbach Hajo". Wir laden die Seniorinnen und Senioren ganz herzlich zur Faschingsfeier mit närrischen Büttreden, Tänzen und musikalischer Unterhaltung von Frau Rosalie Peuker sowie den "Lausbuben" vom MGV ein. Das Seniorenkreisteam

SULZBACH



ORTSVERWALTUNG SULZBACH

Ortsvorsteherin: Josefa Hofmann

Sprechzeiten: Dienstag, 10 bis 12 Uhr und 17 bis 18 Uhr

Telefon: 07225 1327

Fax: 07225 918757

E-Mail: ortsvorsteher.sulzbach@googlemail.com

Dorfstraße 88

TERMINE SULZBACH

Sonntag, 26. Januar

Totenehrung, Pfarrkirche „St. Anna“ Sulzbach, Veranstalter: Musikverein Sulzbach und Sängerbund Sulzbach

VEREINE SULZBACH

Förderverein Bernstein-Schule Sulzbach

Ankündigung Altpapiersammlung

Der Förderverein der Bernstein-Schule Sulzbach führt am Sa., 9. Mai, eine Altpapiersammlung durch. Die Einwohner von Sulzbach werden jetzt schon gebeten, fleißig Papier zu sammeln.

VEREINE SELBACH

Turnerbund Selbach



Aerobic, Dance-Aerobic, BBP und mehr ...

Fitness und Ausdauertraining, Choreografie, Step und Power intensiv. Jeden Mittwoch von 18.45 Uhr bis 20 Uhr in der Turnhalle Selbach. Neueinsteiger und Interessierte dürfen gerne zu einer Schnupperstunde vorbeikommen. Infos A. Hornung, Tel. 07225 77101.

Fit for ever

Freitags von 18.30 bis 19.30 Uhr in der Turnhalle Selbach. Herz-Kreislauf- und Ausdauertraining, Koordinations- und Bewegungsschulung für alle Altersgruppen. Neueinsteiger willkommen. Infos A. Hornung, Tel. 07225 77101.

Eltern und Kind Turnen

Die Übungsstunde ist montags von 16 bis 17 Uhr in der Turnhalle Selbach. Kinder von 1 bis 3 Jahren lernen rennen, hüpfen, springen, Purzelbäume, singen und tanzen, was auch Mutter oder Vater viel Freude macht. Weitere Informationen bei Marion Hornung, Tel. 07225 72129.

Fit for kids

Das Fit for kids-Turnen findet immer montags in der Turnhalle der Ebersteingrundschule in Selbach statt. Willkommen sind Mädchen und Jungen ab 5 Jahren. Die Trainingszeiten für Neueinsteiger/jüngere TurnerInnen: 17 bis 18 Uhr. Die Trainingszeiten für die älteren TurnerInnen: 17.30 bis 19 Uhr. Ansprechpartner: Tina Hartmann-Hylla.

Weitere Angebote unter turnerbund-selbach.de

Der Erlös kommt den Grundschulern der Bernstein-Schule Sulzbach zugute.

MGV Sängerbund Sulzbach

Gedenkgottesdienst zum 100-jährigen Bestehen des Musikverein und Sängerbund

Anlässlich ihres 100-jährigen Jubiläums gedenken der Musikverein Sulzbach und der Sängerbund Sulzbach, in einem Gottesdienst am So., 26. Jan., um 10.30 Uhr, den Verstorbenen beider Vereine. Die heilige Messe wird von den beiden Vereinen musikalisch umrahmt. Die Bevölkerung ist hierzu herzlich eingeladen. Weitere Informationen unter www.mgv-saengerbund-sulzbach.de



GAGGENAU

Entdecken Sie Gaggenau

www.gaggenau.de

[www.gaggenau.de/facebook](https://www.facebook.com/gaggenau)

www.gaggenau.de/twitter

www.gaggenau.de/instagram